

REPUBLIC OF GODS



FREIE
REPUBLIK
WIENER
FEST
WOCHEN

REPUBLIC OF GODS



FREIE
REPUBLIK
WIENER
FEST
WOCHEN

REPUBLIC OF GODS



FREIE
REPUBLIK
WIENER
FEST
WOCHEN

**Service Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien**

service@festwochen.at
T +43 1 589 22 22
ab 26. Februar

Karten online und telefonisch

festwochen.at
T +43 1 589 22 11
ab 26. Februar

**Tageskasse Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien**

Lehargasse 3a, 1060 Wien
13. April bis 2. Mai:
Mo–Fr, 10–18 Uhr (1. Mai geschlossen)
Sa, 10–14 Uhr

**Tageskasse im MuseumsQuartier
(Foyer der Halle E+G)**

Museumsplatz 1, 1070 Wien
4. Mai bis 22. Juni:
täglich 10–18 Uhr

Verpasse keine News,
abonniere unseren Newsletter



... und folge uns auf



Der Festwochen Kalender
gibt dir den Überblick



festwochen.at/programm/kalender

**FREIE
REPUBLIK
WIENER
FEST
WOCHEN**

15. MAI BIS 21. JUNI 2026

INHALT

Vorwort	6
75 Jahre Wiener Festwochen	16
Auf zum Festival der Zukunft	18
Eröffnung am Held:innenplatz	20
Hype und Hochkultur	22
Christoph Schlingensief: Es ist nicht mehr mein Problem!	24
Eine Rede an Europa 2026	26
Das beste Stück aller Zeiten <i>Milo Rau</i>	28
Das tragische Schicksal der Sonate Nr. 2 <i>Lina Majdalanie & Rabib Mroué</i>	30
The Day Before <i>Brigitta Muntendorf & Christiane Jatahy</i>	34
Mythen des Alltags <i>Mattias Andersson</i>	36
Wallden <i>Nestervål</i>	38
Tanzende Idioten <i>Thorsten Lensing</i>	40
State of Faith <i>Inna Shevchenko</i>	42
An Evening with Patti Smith	44
Le Voyage de la Vénus Noire <i>Alice Diop</i>	46
Voyage Into Infinity <i>Narcissister</i>	48
Patti Smith Quartet	50
Pfingstspiel <i>Florentina Holzinger</i>	52
Music Music <i>Trajal Harrell</i>	54
Das Banū Hilāl Epos <i>Basbar Murkus & Khulood Basel/Khasbabi Theatre</i>	56
Quadra 16 <i>Cris Moreira</i>	58
Repertório N.1 <i>Davi Pontes & Wallace Ferreira</i>	60
Das Glaubenstribunal <i>Milo Rau</i>	62
Dark Noon <i>fix+foxy</i>	66
Vampire's Mountain <i>Philippe Quesne</i>	68
Songs of Winter War <i>Opera Aperta</i>	70
9/11 Frames Per Second <i>Ein Autor:innen-Theaterprojekt</i>	72
Kassandra <i>Marta Górnicka</i>	74
The Tempest <i>Robert Wilson</i>	76
Credere alle Maschere <i>Romeo Castellucci</i>	78

Juggle & Hide <i>Wichaya Artamat/Duck Unit</i>	80
Chineke! Orchestra	82
Clap & Slap <i>Agnietė Lisickinaite & Igor Sbugaleev</i>	84
Seppuku. El Funeral De Mishima <i>Angélica Liddell</i>	86
La Parabole du Seum <i>Rébecca Chailion</i>	88
Akademie Zweite Moderne	90
Dora or Who's Going To Stitch the Vests <i>Andreja Kargačin</i>	96
Parsifal <i>Susanne Kennedy & Markus Selg</i>	98
Doppelgänger/Doppelganger <i>Gob Squad</i>	100
Sleeping Fires <i>Kurō Tanino</i>	102
Haus & Club der Republik	
Übersicht	106
Transmythical	108
Holy Spring	110
Konzerte & Partys	116
Mythical Ark	118
Kino der Republik	126
Götterdämmerung: Finale im Haus der Republik	127
Resistance Now!	128
Workshops	130
Campus	134
In the Field	135
Junge Republik	136
Credits	140
Barrierefreiheit	144
Service & Karten	148
Packages	153
Service & Ermäßigungen	154
Spielorte	158
Partner:innen der Wiener Festwochen Freie Republik Wien	160
Bildnachweis	187
Team	188



TIME FOR NEW GODS!

Im dritten Jahr ihres Bestehens erklärt sich die Freie Republik Wien zur Republic of Gods. Welche alten Mythen von der Ilias bis zur Nibelungensage, vom arabischen Banū Hilāl Epos bis zu Wagners *Parsifal* sprechen noch zu uns? Sind Allah, Jahwe, Thor und Co. überhaupt noch relevant? Welche neuen Gött:innen müssen wir gemeinsam erfinden? Die Republic of Gods ruft 2026 – zum 75. Jubiläum der Wiener Festwochen! – einen „Heiligen Frühling“ aus: eine mythische Feier der Gotteskritik und Gottessehnsucht.

„Gott ist tot“, verkündete der Philosoph Nietzsche bereits vor 140 Jahren. Aber sind wir tatsächlich so gottlos? Sind wir nicht tiefer denn je geprägt von Glauben und Aberglauben, von der Angst vor dem

Weltende und der Hoffnung auf Erlösung? Ist ein Leben ohne Mythen und Spiritualität überhaupt (menschen)möglich? Gemeinsam mit Künstler:innen und Aktivist:innen aus 20 Ländern macht sich die

Freie Republik Wien dieses Frühjahr auf die Suche nach alten und neuen Gött:innen und Mythen: in Österreich und der Welt, vom Amazonas bis in den Nahen Osten, von New York bis Tokio, vom Heldenplatz bis zur Arena und von mythischer Vorzeit bis ins Übermorgen. Geister treffen auf Lebende, Atheist:innen auf Priester:innen und die Mythen und Ikonen aus 75 Jahren Wiener Festwochen auf die Epen von heute. Denn ob tot oder lebendig, neugeboren oder in alter Gestalt: It's Time for New Gods!

Natürlich ist die Republic of Gods vor allem eines: radikale Kunst! Um neue und alte Glaubenssysteme, kirchliche, kunstgeschichtliche und populärkulturelle Götter und Gött:innen, um Bilder und Sagen, die unser Empfinden, unser Leben und unsere Gesellschaft bestimmen, dreht sich das diesjährige Programm. Es scheint geradezu gotteslästerlich, alle Events, Künstler:innen und Debatten der Republic of Gods zu nennen, but let's try: Von der amerikanischen Performance-Ikone Narcissister bis zu Thorsten Lensings Schauspieler:innen-Fest *Tanzende Idioten*, von der rebellischen Sci-Fi-Religion von Rébecca Chaillon bis zu den leisen, spirituellen Arbeiten von Cris Moreira und Kurō Tanino und schließlich zum weltweit gefeierten Chineke! Orchestra – von allen Kontinenten strömen die Künstler:innen in die Republic of Gods! Wien-Liebling

Susanne Kennedy unterzieht Wagners *Parsifal* einer spirituellen Neuinterpretation, der Mythomane Christoph Schlingensiefel bekommt eine Einzelausstellung, das Wiener enfant terrible Florentina Holzinger inszeniert ein Pflingstspiel und Romeo Castellucci hinterfragt unser Gott-Spielen über den Tod. Während die „Godmother of Punk“ Patti Smith zu gleich drei Events lädt, kommt Festwochen Mythos Robert Wilson posthum mit einer seiner letzten Inszenierungen *The Tempest* in die Republic of Gods – und Inna Shevchenko von der ukrainischen Aktivismus-Gruppe FEMEN hält eine feministische Performance-Predigt!

Ja, die Liste der großen Namen des Welttheaters ist im Jubiläumsjahr schier endlos: Gob Squad kreiert ihre neue Show *Doppelgänger/Doppelgänger*, Marta Górnicka bereitet den Seherinnen von Heute mit *KASSANDRA* eine chorische Bühne, Angélica Liddell inszeniert mit *SEPPUKU. Die Beerdigung von Mishima oder die Lust am Sterben* ein radikales Performance-Ritual und die Venedig- und Berlinale-Siegerin Alice Diop präsentiert mit *Le Voyage de la Vénus Noire* eine postkoloniale Neuerzählung des Venus-Mythos. Trajal Harrell erschafft aus den Songs seines Lebens eine völlig neue „Geschichte des Theaters“ (*Music Music*) und die beiden libanesischen Künstler:innen Lina Majdalanie und Rabih Mroué

steuern mit der Performance *Das tragische Schicksal der Sonate Nr. 2* das diesjährige Volksstück bei, das durch (fast) alle Bezirke tourt. In *DORA or Who's Going To Stitch the Vests* springt die junge serbische Künstlerin Andreja Kargačin mitten in die aktuellen politischen Kämpfe in Serbien; über persönliche und kollektive Verantwortung in der angespannten Weltlage reflektieren die Choreograf:innen Agnietė Lisičkinaitė und Igor Shugaleev aus Litauen und Belarus (*CLAP & SLAP*).

Doch das ist erst der Anfang: Vom unsterblichen Mythos des Vampirs – reanimiert vom französischen Starregisseur Philippe Quesne in *Vampire's Mountain* – bis zu brasilianischen Widerstandsstrategien und -mythen (*Repertório N.I.*), von der Legende des Wilden Westens (*Dark Noon*) über das arabische Banū Hilāl Epos bis zur Ilias, die mit *The Day Before* von der Komponistin Brigitta Muntendorf und der Regisseurin Christiane Jatahy völlig neu erzählt wird, bleibt kein Mythos, keine Gottheit, keine Sagengestalt unberührt. Und der Thailänder Wichaya Artamat dekonstruiert mit *Juggle & Hide* den wohl wirkkräftigsten Kunst-Mythos: den des allmächtigen Regisseurs. Aber was kommt nach der Götterdämmerung? Mit *Wallden* erschafft die Wiener Gruppe Nesterval eine komplette postapokalyptische Kommune. Mit *Songs*

of Winter War stellt sich das Kyjiwer Kollektiv Opera Aperta in der Form einer mythologischen Reise vom usbekischen Aralsee über die ukrainischen Karpaten bis zum kantabrischen Winterkarneval die Frage: Wie Oper und Musiktheater machen in den Zeiten eines Vernichtungskrieges? Und der schwedische Theatermacher Mattias Andersson schenkt mit *Mythen des Alltags* den Festwochen ein völlig diesseitiges Epos: einen Abend, gestaltet aus den spirituellen Erleuchtungen und Götterdämmerungen der Wiener:innen selbst!

Im Zentrum der Republic of Gods steht 2026 jedoch ein ganz spezieller Mythos: der der Festwochen selbst! Fünfeinhalb Wochen lang folgen wir den verschlungenen Wegen des größten Crossover-Festivals Europas – von der Gründung 1951 über die Erneuerungsbewegungen der 60er und 80er bis in die Freie Republik Wien. Die Jubiläumsproduktion *Das beste Stück aller Zeiten* holt unvergessliche Momente genauso zurück wie nie erzählte Geschichten um Liebe und Tod, Skandal und Schönheit, Kunst und Revolte – angerichtet als irre Publikums-Revue! Wir geben Zugang zu einem umfassenden Online-Archiv, eröffnen ein *Kino der Republik* mit Filmen und Aufzeichnungen aus 75 Jahren Festwochen und feiern am 22. Mai unsere Kunstrepublik mit einer gewaltigen Eröffnungsparty auf dem Helden-

platz mit Gäst:innen von der Ukraine bis Afghanistan und von Wien bis New York.

Das Ganze wird komplettiert von einer Plakatausstellung und einem ganz neu hergestellten Dokumentarfilm zu den Festwochen – und noch etwas kehrt zurück: das mythische Festwochen W, global und synkretistisch upgedatet für die Republic of Gods! Doch damit längst nicht genug, denn auch 2026 werden die Festwochen wieder zum diskursiven Hotspot der Saison! Sei es bei den Diskurs- (*Holy Spring*) und Performance-Reihen (*Mythical Ark*) auf dem Badeschiff (Haus und Club der Republik), wo sich Glaubens-Extremist:innen und rechte wie linke Prophet:innen, Endzeit-Prediger:innen und Gottessucher:innen das Mikrofon in die Hand geben – und die Festwochenband *Gods Republic* gleich fünf Konzerte veranstaltet, von Death Metal bis Spiritual Folk.

Der Rat der Republik setzt derweil, unterstützt von Expert:innen, seine Implementierung der Wiener Erklärung fort – denn nicht nur spirituell, sondern auch ganz praktisch wollen wir eine wahre Republic of Gods, ein genauso respektvolles wie gerechtes Kunstfestival werden! 2026 geht es um die Punkte Quoten und Finanzierung – also um die Frage nach Repräsentation und Kapital, die zwei heimlichen Göttinnen (oder Heiligen Kühe)

unserer Zeit. Auch die rein weibliche Komponistinnen*-Akademie – die *Akademie Zweite Moderne* – lädt wieder zehn weltweit führende Komponistinnen* nach Wien ein und diskutiert beim Gipfeltreffen Fragen rund um Aneignung in der Musik. Und in einem *Glaubens-tribunal* fordern schließlich Gläubige dieser Welt ihr Recht: Was haben Kreuze und heilige Gesänge auf der Bühne zu suchen, warum küssen sich auf den Plakaten der Festwochen ein Rabbi und eine Muslima, warum schmücken sich Rechtsradikale mit Zitaten aus der Bibel und europäische Museen mit Kultgegenständen aus den Kolonien? Sind unsere Geschichten und Traditionen vielleicht vor allem eines: profan und gotteslästerlich, rücksichtslos und übergriffig?

So lädt sich die Freie Republik die ganze Welt nach Wien ein – kämpferisch und (selbst)kritisch. Denn auch im 75. Jubiläumsjahr gilt in der Freien Republik der republikanisch-anarchische Grundsatz: Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers! It's Time for New Gods – von allen für alle!

Milo Rau &
das künstlerische Team
der Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien

TIME FOR NEW GODS!

In its third year, the Free Republic of Vienna declares itself the Republic of Gods. Which old myths – from the Iliad to the Nibelung, from the Arab Banū Hilāl Epic to Wagner's *Parsifal* – still hold a message for us? Are Allah, Yahwe, Thor and co still relevant at all? Which new gods and goddesses do we need to invent together? The Republic of Gods is calling out a 'Holy Spring' in 2026 for the 75th anniversary of the Vienna Festival (Wiener Festwochen): a mythical celebration of questioning and craving the gods.

'God is dead', as the philosopher Nietzsche already knew to proclaim 140 years ago. But are we really so very godless? Are we not in fact more than ever seriously affected by faith and superstition,

by fear of the apocalypse and hope for salvation? Is a life without myth and spirituality (humanly) possible at all? Together with artists and activists from 20 countries, the Free Republic of Vienna is setting

out to search for old and new deities and myths this spring – in Austria and the world, from the Amazon to the Near East, from New York to Tokyo, from Vienna's Heldenplatz square to the Arena venue and from mythical prehistoric times to the day after tomorrow. Spirits meet the living, atheists meet priests and priestesses, and the legends and icons of 75 years of the Vienna Festival meet the epics of our day. Because alive or dead, newborn or in the guise of the old: It's Time for New Gods!

Of course, the Republic of Gods is one thing first and foremost: radical art! This year's programme is all about new and old belief systems, ecclesiastical, art historical and popular culture gods and goddesses, about images and legends that determine our feelings, our life and our society. It feels close to blasphemy to list all the events, artists and debates of the Republic of Gods, but let's try: From the American performance icon Narcissister to Thorsten Lensing's actors' party *Dancing Idiots*, from Rébecca Chaillon's rebellious sci-fi religion to the quiet, spiritual works by Cris Moreira and Kurō Tanino, and finally to the globally celebrated Chineke! Orchestra – artists are pouring into the Republic of Gods from all continents! Vienna's darling Susanne Kennedy is giving a spiritual new interpretation to Wagner's *Parsifal*;

there is a solo exhibition about mythomaniac Christoph Schlingensief; Vienna's enfant terrible Florentina Holzinger is staging a Pentecost Play, and Romeo Castellucci questions our playing at god over death. While the 'godmother of punk' Patti Smith will take the stage for no less than three events, the Vienna Festival legend Robert Wilson is making a posthumous appearance at the Republic of Gods with one of his last productions, *The Tempest* – and Inna Shevchenko of the Ukrainian activism group FEMEN holds a feminist performative sermon!

Indeed, the list of grand names of world theatre is simply endless this jubilee year: Gob Squad create their new show *Doppelgänger/Doppelgänger*; Marta Górnicka gives a stage to the chorus of today's seers in *CASSANDRA*; Angélica Liddell stages a radical performance ritual with *SEPPUKU. Misbima's Funeral or the Pleasure of Dying*, and the laureate of Venice and the Berlinale Alice Diop presents a postcolonial retelling of the Venus myth in *The Voyage of the Sable Venus*. Trajal Harrell creates an entirely new 'History of the Theatre' from the songs of his life (*Music Music*), and the two Lebanese artists Lina Majdalanie and Rabi Mroué contribute this year's pièce commune with *The Tragic Fate of Sonata No. 2*, which tours through

(almost) all districts. The young Serbian artist Andreja Kargačin leaps straight into the current political battles in Serbia in *DORA or Who's Going To Stitch the Vests*, while choreographers Angietė Lisičkinaitė and Igor Shugaleev from Lithuania and Belarus reflect on personal and collective responsibility in the intense global situation (*CLAP & SLAP*).

That was just the beginning: From the immortal myth of vampires – reanimated by French star director Philippe Quesne in *Vampire's Mountain* – to Brazilian resistance strategies and myths (*Repertório N.I.*), from the legend of the Wild West (*Dark Noon*) and the Arab Banū Hilāl Epic to the Iliad, which gets an utterly new retelling in *The Day Before* by composer Brigitta Muntendorf and director Christiane Jatahy, no myth, no deity, no legendary figure remains untouched. Plus Thai director Wichaya Artamat deconstructs what is probably the most effective myth of the arts in *Juggle & Hide*: that of the omnipotent director. And what follows the Twilight of the Gods? In *Wallden*, the Viennese group Nesterval creates an entire post-apocalyptic commune. With *Songs of Winter War*, the Kyiv collective Opera Aperta takes the form of a mythological journey from the Uzbek Aral Sea via Ukraine's Carpathian Mountains to the winter carnival in Cantabria

to ask: how do we make opera and music theatre during a war of annihilation? And Swedish theatre maker Mattias Andersson gifts an entirely worldly epic to the Vienna Festival with *Myths of Everyday Life*: an evening fashioned from the Viennese's own spiritual illuminations and twilights of the gods!

Moreover, the Republic of Gods will spotlight a very special legend in 2026: the Vienna Festival itself! For five and a half weeks, we follow the winding paths of the largest crossover festival in Europe – from its establishment in 1951 and renewal movements in the 1960s and 1980s to the Free Republic of Vienna. The jubilee production *The Best Play Ever* brings back unforgettable moments as much as stories that have never been told – about love and death, scandal and beauty, art and rebellion. All of that as an extraordinary public revue! We open access to a comprehensive online archive, launch a *Cinema of the Republic* with films and recordings from 75 years of the Vienna Festival and on 22 May, we celebrate our art republic with a massive opening party on Heldenplatz with guests arriving from all over – from Ukraine to Afghanistan, from Vienna to New York.

All of that is completed by a poster exhibition and an entirely new documentary film about the Vienna Festival. And another return is due: the legendary Vienna Festival 'W', globally and syncretically updated for the Republic of Gods! That is still not enough, for in 2026 the Vienna Festival will once again become the discursive hotspot of the season! That includes a debate series (*Holy Spring*) and a performance series (*Mythical Ark*) at the House and Club of the Republic on the Badeschiff (Vienna Bathing Ship), where extremist believers and right-wing as well as left-wing prophets, preachers of the apocalypse and seekers of God share the microphone – and the Vienna Festival band, *Gods Republic*, gives as many as five concerts, from death metal to spiritual folk.

At the same time, the Council of the Republic will continue implementing the Vienna Declaration with the support of experts – because we want to become a true Republic of Gods, not just spiritually but also in practice: an art festival that is respectful and fair alike! The items to be addressed in 2026 are quotas and financing: the question of representation and capital, two secret deities (or sacred cows) of our times. Also, the all-female womxn composers academy, the *Academy Second Modernism*, is once again inviting ten globally leading womxn composers to

Vienna and holds a summit meeting to discuss issues around appropriation in music. And finally, the faithful of this world demand their rights in a *Tribunal of Faith*: What are crucifixes and sacred chants doing on stage? Why are a rabbi and a Muslim woman kissing on the Vienna Festival posters? Why do the radical far right adorn themselves with Bible quotes and European museums with colonial cultic objects? Might it be true that our histories and traditions are in fact first and foremost profane and blasphemous, inconsiderate and transgressive?

So the Free Republic is inviting the whole world to Vienna – loudly and (self-)critically. Because even for the 75-year jubilee the Free Republic maintains the republican-anarchic tenet that tradition is not to preserve the ashes but to pass on the flame! It's Time for New Gods – from everyone for everyone!

*Milo Rau & the artistic team
of the Vienna Festival
(Wiener Festwochen) /
Free Republic of Vienna*



75 JAHRE WIENER FEST- WOCHEN

„Lebensfreude und Zuversicht schenken“, dabei ein kräftiges „Wiedererwachen auf kulturellem Gebiet“ initiieren und in die „freie Welt“ strahlen – das sollten die Wiener Festwochen bei ihrer Gründung im Jahr 1951. Seither sorgt das Festival für künstlerische Entdeckungen, intensive Begegnungen sowie für umstrittene und gefeierte Aufführungen. Die Festwochen: Das ist jedes Frühjahr Wiens „Fenster zur Welt“, eine festliche Feier der kulturverliebtesten Stadt des Planeten. Das Programm 2026 erinnert an Ikonen, Skandale, zarte

wie megalomane Projekte – und sucht nach den Erinnerungen, die die Menschen dieser Stadt mit „ihren“ Festwochen verbinden.

Die **Jubiläumsproduktion** *Das beste Stück aller Zeiten* lässt, gemeinsam mit Bürger:innen Wiens, skurrile wie bezaubernde Momente und Persönlichkeiten aus 75 Jahren Festwochen auferstehen. Festwochen Ikone **Christoph Schlingensief** ist eine Ausstellung im MAK gewidmet, wo auch die **Festwochen Plakatausstellung** zeigt, wie hier Designgeschichte geschrieben wurde. Eine Arbeit des

kürzlich verstorbenen Theaterzaubers **Robert Wilson** weckt Erinnerungen an prägende Werke der vergangenen Jahrzehnte. Auch die Besetzung der **Arena** vor 50 Jahren ist eng verknüpft mit der Geschichte der Festwochen, denn sie begann während und mit unserem Festival. Und so feiern wir gemeinsam – mit einem Konzert von **Patti Smith**!

Weiter zurück blicken das neue **Onlinearchiv** (archiv.festwochen.at) sowie eine **ORF-Doku**, die den Bogen von historischen Archivaufnahmen ins Heute schlägt. Und auch im **Kino der Republik** im Festivalzentrum zeigen wir Material zu wegweisenden Inszenierungen, die in Erinnerung geblieben sind. Die Wienbibliothek im Rathaus widmet dem Festival zum Jubiläum eine eigene Ausgabe der **wiener hefte** und das **Haus der Geschichte Österreich** lädt Publikum und Künstler:innen dazu ein, persönliche Festwochen Erinnerungen mit der Welt in einer Web-Ausstellung zu teilen. Mit dem **75 Jahre Wiener Festwochen Walk** des Wien Tourismus lassen sich wichtige Festwochen Stationen in der Stadt erkunden – denn die Festwochen sind und waren immer schon ein Festival für die ganze Stadt!

Each spring, the Vienna Festival (Wiener Festwochen) opens Vienna's 'window to the world'. In the 2026 jubilee year, the programme recalls icons and scandals, delicate and megalomaniac projects, and seeks out memories the people of this city connect with 'their' festival.

The **jubilee production** *The Best Play Ever* revives bizarre and enchanting moments and personalities from 75 years of the festival together with the citizens of Vienna. Two exhibitions are held at MAK, one dedicated to Festwochen icon **Christoph Schlingensief** and another to legendary **Festwochen posters**. After his recent death, a production by the magical theatre maker **Robert Wilson** recalls formative works. The occupation of **Arena** 50 years ago is also closely connected to the history of the festival. Let's celebrate together – with a **Patti Smith** concert!

The new Festwochen **online archive**, an **ORF documentary** with historical archive materials up to the current day, footage of influential productions on show at the **Cinema of the Republic** in the festival hub, a special edition of **wiener hefte** by Wienbibliothek im Rathaus, an online exhibition by the **House of Austrian History** sharing personal memories of the Vienna Festival and the **75 Years Vienna Festival Walk** reflect that the Vienna Festival is and always has been a festival for the entire city!

AUF ZUM FESTIVAL DER ZUKUNFT

Die Demokratisierung des größten Crossover-Festivals Europas schreitet voran! Mit diesem Ziel haben die Wiener Festwochen 2024 die Freie Republik Wien ausgerufen. Die vom Rat der Republik verfasste Wiener Erklärung wird seither Punkt für Punkt umgesetzt. 2026 bildet sich die demokratische Öffnung auch zum ersten Mal mit einer Stückauswahl des internationalen Programmbeirates ab: mit der thailändischen Performance *Juggle & Hide* (S. 80). Zwei weitere Forderungen der Wiener Erklärung – verbindliche Quoten für das künstlerische Programm und transparentes Fundraising – werden dieses Jahr von Arbeitsgruppen (bestehend aus Mitgliedern des Rats der Republik und Mitarbeiter:innen der Wiener Festwochen) ausgearbeitet. Die Ergebnisse werden im Rahmen des Festivals präsentiert.

Mehr Infos zur Wiener Erklärung, dem Rat der Republik und dem Programmbeirat unter festwochen.at

The democratisation of Europe's largest crossover festival is progressing! This was the aim when the Free Republic of Vienna was proclaimed by the Vienna Festival (Wiener Festwochen) in 2024. The Vienna Declaration as set out by the Council of the Republic has since been put into practice item by item. 2026 sees the first play chosen by the international programme advisory board as part of this democratic opening: the Thai performance *Juggle & Hide* (p. 80). Two other demands made by the Vienna Declaration – binding quotas for the artistic programme and transparent fundraising – will be worked on by taskforces comprising members of the Council of the Republic and Vienna Festival staff this year. The results will be presented in the course of the festival.



ERÖFFNUNG

AM HELD:INNEN- PLATZ



75 Jahre Schönheit und Skandal, 75 Jahre Kunstreligion: Die Wiener Festwochen erklären sich im Jubiläumsjahr zur Republic of Gods! Waren die Eröffnungen immer schon legendär, so setzen wir zum Geburtstag noch eins drauf mit einer genauso spirituellen wie skurrilen, genauso spektakulären wie zutiefst menschlichen, kurz: mit einer unvergesslichen Show. Die „Godmother of Punk“ Patti Smith musiziert mit dem Schmusechor und der neu gegründeten Festwochen Band *Gods Republic*. Gospel trifft auf Punk, Klassik auf Schlager, neue auf alte Gött:innen: schamloser Synkretismus in guter alter Wiener Tradition! Denn wer wäre die Republic of Gods, wenn nicht wir alle? Und noch etwas: Heuer feiern wir auf dem Heldenplatz, Wiens Mythos-Ort par excellence! Whether you're a sinner or a prophet: Welcome to the Republic of Gods! Natürlich bei freiem Eintritt.

75 years of beauty and scandal, 75 years of sacralised art: The Vienna Festival (Wiener Festwochen) declares itself the Republic of Gods for this jubilee year! While the opening events have always been legendary, we'll double down for this birthday with a show that is both spiritual and whimsical, both spectacular and deeply humane, in short: unforgettable. Patti Smith, the 'godmother of punk', is performing together with the Schmusechor and the new Vienna Festival Band, *Gods Republic*; gospel meets punk; classic meets Schlager; new gods meet old gods – it is the good old Viennese tradition of unabashed syncretism! Who, after all, makes up the Republic of Gods, if not all of us? And another thing: we're celebrating on Heldenplatz this year, Vienna's most mythical of locations! Whether you're a sinner or a prophet: Welcome to the Republic of Gods! Of course, admission is free.

Termin
22. Mai, 21.20 Uhr

Ort
Heldenplatz ✨

Eintritt frei!

Hinweis 🙋

Bei dieser Veranstaltung gibt es einen Deaf Space mit Gebärdendolmetschung und -performance.

Mehr Infos unter festwochen.at

HYPE UND HOCHKULTUR

75 Jahre Wiener Festwochen in Plakaten



Aus tausenden von Festwochen Plakaten schöpfend, zeigt die Ausstellung eine Auswahl der prägendsten Kampagnen der Wiener Festwochen und eröffnet ein außergewöhnliches Panorama auf deren Geschichte. Manche dieser Plakate spiegeln subtil den Zeitgeist wider, andere lösen bei den Bewohner:innen dieser Stadt sofort Erinnerungen aus: an unvergessene Theaterskandale, hitzige Debatten – und vor allem an große Kunsterlebnisse. Stadtgesellschaftlich brisante Ereignisse wie die Arena-Besetzung im Jahr 1976 klingen ebenso an wie ikonische Momente, etwa das Falco-Eröffnungskonzert 1985. Die Plakatchronik zeigt den Wandel der Zeiten und Designsprachen, vor allem aber die Entwicklung des Festivals selbst hin zu seiner heutigen Form und visuellen Identität. Im Zuge der Ausstellung wird zudem erstmals der gesamte Bestand des Festwochen Plakatarchivs digital zugänglich gemacht: grafische Experimente, visionäre Designentwürfe und legendär humorvolle Kampagnen.

Ausstellungszeitraum

21. April bis
20. September

Ort

MAK – Museum für
angewandte Kunst

Preis

19 Euro

(Eintrittskarten vor Ort erhältlich)

Jede Eintrittskarte der Wiener
Festwochen | Freie Republik Wien
2026 ermöglicht bis 20. September
den ermäßigten Eintritt zu 10 Euro.

Together with the MAK and Wienbibliothek im Rathaus, the Vienna Festival (Wiener Festwochen) | Free Republic of Vienna shows a selection of the festival's most influential poster campaigns. The posters chronicle the passage of time and design, triggering memories of heated debates and great artistic experiences. Graphic experiments, visionary designs and famously amusing campaigns!

CHRISTOPH SCHLINGENSIEF:

Es ist nicht mehr mein Problem!



Zum ersten Mal widmet sich in Österreich eine umfassende Einzelausstellung dem visionären deutschen Radikalkünstler Christoph Schlingensiefel (1960–2010). Bei den Wiener Festwochen hatte er im Jahr 2000 mit seiner Container-Aktion *Bitte liebt Österreich – Erste österreichische Koalitionswoche* die fremdenfeindliche Regierungspolitik der FPÖ zum Thema gemacht und mit einer Vermischung von Wirklichkeit und Kunst die ganze Stadt in Aufruhr versetzt. Die Ausstellung präsentiert neben der Container-Aktion weitere zentrale Arbeiten des Ausnahmekünstlers, wie etwa die Installation *Church of Fear*, in der Schlingensiefel nach den Anschlägen vom 11. September 2001 den „Glauben an die Angst“ zum Dogma erhob, die Polit-Kampagne *Chance 2000 – Partei der letzten Chance*, Filmarbeiten aus dem Amazonas zu seiner Wagner-Inszenierung *Der Fliegende Holländer* oder das Videokunstwerk *The African Twin Towers*. Die Ausstellung zeigt, wie Schlingensiefels radikal persönliche Kunst zwischen Provokation und Kunstvertrauen auch heute noch irritiert und inspiriert.

Christoph Schlingensiefel, *Bitte liebt Österreich – Erste österreichische Koalitionswoche*, 2000
© David Baltzer/bildbuehne.de

Ausstellungszeitraum
13. Mai bis 13. September

Eröffnung
12. Mai, 19 Uhr

Ort
MAK – Museum für angewandte Kunst

Preis
19 Euro

(Eintrittskarten vor Ort erhältlich)

Jede Eintrittskarte der Wiener Festwochen | Freie Republik Wien 2026 ermöglicht bis 13. September den ermäßigten Eintritt zu 10 Euro.

„BITTE LIEBT SCHLINGENSIEF“
Diskussion mit Lilli Hollein, Aino Laberenz und Milo Rau, Moderation: Raphael Gyax, 12. Mai, 18 Uhr
Eintritt frei!

KÜNSTLER:INNENFÜHRUNGEN
15./29. Mai, 12./19. Juni,
jeweils 16.30 Uhr, Programm
und Anmeldung unter mak.at

The first extensive solo exhibition dedicated to the visionary German artist Christoph Schlingensiefel (1960–2010) in Austria shows how his radically personal art, between provocation and faith in the arts, continues to irritate and inspire to this day. It presents major works like *Church of Fear* and the hotly debated container action *Please Love Austria – First Austrian Coalition Week* from the 2000 festival edition.

EIN GEMEINSAMES PROJEKT DER WIENER FESTWOCHEN |
FREIE REPUBLIK WIEN, MAK – MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST
UND GROPIUS BAU/BERLINER FESTSPIELE

Kuratiert von Raphael Gyax in Zusammenarbeit mit Aino Laberenz
Ausstellungsorganisation Mario Kojetinsky Assistenzkurator Max Appel-Palma

EINE REDE AN EUROPA 2026

ANNE APPLEBAUM



Seit 2019 liefert die von der ERSTE Stiftung initiierte Vorlesungsreihe *Rede an Europa* kritische Impulse zur Gegenwart und Zukunft Europas. In der Reihe geben renommierte Intellektuelle einer breiten Öffentlichkeit Denkanstöße zum politischen und kulturellen Projekt Europa. Als Ort dient der Wiener Judenplatz, der daran erinnert, dass Europa nur im Spiegel seiner Geschichte verstanden werden kann. Bisherige Redner:innen waren der amerikanische Historiker Timothy Snyder, die ukrainische Menschenrechtsaktivistin Oleksandra Matwijtschuk, der israelisch-deutsche Philosoph Omri Boehm und die albanisch-britische Philosophin und Politikwissenschaftlerin Lea Ypi. 2026 wird die amerikanisch-polnische Journalistin, Historikerin und Pulitzer-Preisträgerin Anne Applebaum die *Rede an Europa* halten. Sie zählt zu den profiliertesten Kritiker:innen autoritärer Herrschaftssysteme, insbesondere der russischen Expansionspolitik. Für ihr Gesamtwerk wurde Anne Applebaum mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 2024 ausgezeichnet.

The lecture series *A Speech to Europe*, initiated by ERSTE Foundation, has been delivering critical input on the present and future of Europe since 2019. The 2026 *Speech to Europe* is delivered by American-Polish journalist, historian and Pulitzer Prize winner Anne Applebaum. She is among the most prominent critics of authoritarian systems, in particular the Russian policy of expansionism.

Termin
13. Mai, 18 Uhr

Ort
Judenplatz ✱

Eintritt frei!

Sprache
Englisch

Hinweis
Infos zum Live-Stream unter
[festwochen.at](https://www.festwochen.at)

DAS BESTE STÜCK ALLER ZEITEN

75 Jahre Wiener Festwochen

MILO RAU



Zon fäkalen Performances bis zu blutigen Theater-Gottesdiensten, von traumhaften Klassiker-Abenden bis zu immersiven Albträumen, vom Lipizzaner-Hengst bis Luc Bondys Geist, von der Barockoper bis zu Schlingensiefels Container: *Das beste Stück aller Zeiten* bringt in einer genauso skurrilen wie berührenden Revue Höhe- und Tiefpunkte aus 75 Jahren Festwochen auf die Bühne! Moderiert von den beiden Wien-Lieblingen Inge Maux und Samouil Stoyanov, führt der Abend von der Geburtsstunde der Wiener Festwochen 1951 bis zur heutigen Freien Republik Wien – und ist Auftakt der diesjährigen Festivalsausgabe Republic of Gods.

Alteingesessene und zugezogene Wiener:innen, Festwochen-Fans und -Hater erzählen Geschichten von ihrer ersten Theater-Liebe, von göttlichen Entrückungen, von Langeweile und Spaß. Große Momente der kollektiven Erinnerung treffen auf persönliche Geschichten und die Stadt selbst wird zur Bühne: mit ihren Sehnsüchten, Geheimnissen und Widersprüchen. Eine kleine Geschichte des Theaters und unseres geliebten Wiens.

The Best Play Ever, a bizarre and touching revue, takes the audience from the birth of the Vienna Festival (Wiener Festwochen) in 1951 all the way to today's Free Republic of Vienna. Settled Viennese and new arrivals, both fans and haters of the Vienna Festival bring highs and lows of the festival back on stage: Great moments of collective memory meet personal stories – a small history of theatre and of our beloved Vienna.

Termine

15./17.–20. Mai, 19.30 Uhr,
22. Mai, 18 Uhr

Ort

Halle E im MuseumsQuartier

Preise

20 bis 65 Euro

Sprache

Deutsch

Übertitel: Englisch

Dauer

2 Std.

Publikumsgespräch

19. Mai, im Anschluss
an die Vorstellung

EINE PRODUKTION DER WIENER FESTWOCHEN |
FREIE REPUBLIK WIEN

Regie Milo Rau Mit Inge Maux, Samouil Stoyanov und weiteren Dramaturgie Laura Andreß
Musik Herwig Zamernik Bühne Anton Lukas Kostüm Cedric Mpaka Video Moritz von Dungern

WELTPREMIERE Mai 2026, Wiener Festwochen | Freie Republik Wien

DAS TRAGISCHE SCHICKSAL DER SONATE NR. 2

LINA MAJDALANIE & RABIH MROUÉ



VOLKSSTÜCK

Das tragische Schicksal der Sonate Nr. 2 kreist um die enge Verbindung zwischen klassischer Musik und Macht: Als Chopin seinen *Marche funèbre* (Trauermarsch) komponierte, hätte er wohl kaum ahnen können, dass er einmal bei den Beerdigungen ideologisch völlig gegensätzlicher Führer:innen gespielt werden würde – etwa der britischen Premierministerin Margaret Thatcher oder dem Hisbollah-Führer Hassan Nasrallah. Ist es nicht die Musik selbst, die in solchen Momenten beerdigt wird: wenn sie ihrer Freiheit beraubt und für die Glorifizierung von Führer:innen instrumentalisiert wird? Mit unnachahmlicher Schärfe und feinem Humor sezieren Lina Majdalanie und Rabih Mroué das Zusammenspiel von Macht, Tod und Musik. Die aus Beirut stammenden, inzwischen in Berlin lebenden Künstler:innen, deren Werke weltweit gezeigt werden, entwickeln für die Republic of Gods ein genauso humorvolles wie politisch brisantes Volksstück.

When Chopin composed his *marche funèbre*, he could hardly have suspected that it would be played at the funerals of utterly different political leaders. With inimitable acuity and fine humour, Lina Majdalanie and Rabih Mroué dissect the interplay of power, death and music. The two artists from Beirut who now live in Berlin bring a *pièce commune* that is as humorous as it is politically charged to the Republic of Gods.

Termine
15. Mai bis 21. Juni

Orte
an 13 Spielorten
in den Bezirken

Preis
22 Euro
(Premiere 15 bis 29 Euro)

Sprache
Deutsch

Dauer
ca. 60 Min.

**KARTEN AUCH IM
PACKAGE ERHÄLTICH.**
Alle Infos auf S. 153

EINE GEMEINSAME PRODUKTION DER WIENER FESTWOCHEN |
FREIE REPUBLIK WIEN UND DES VOLKSTHEATER WIEN

Regie Lina Majdalanie, Rabih Mroué
Mit Augustin Groz und weiteren Dramaturgie Julia Engelmayer

WELTPREMIERE Mai 2026, Wiener Festwochen | Freie Republik Wien

VOLKS STÜCK

pièce commune

IN 13 BEZIRKEN

1010

HAUS DER REPUBLIK
BADESCHIFF ✱
21. Juni, 14 Uhr

1030

ITALIENISCHES
KULTURINSTITUT WIEN ✱
12. Juni, 17 Uhr

1050

48ER-TANDLER
MARGARETEN
19. Mai, 19 Uhr

1060

THEATER ARCHE
17. Mai, 18 Uhr

1070

HAUPTBÜCHEREI
3. Juni, 20 Uhr

1100

BÖHMISCHER PRATER
TIVOLI ✱
5. Juni, 19 Uhr

1140

WALZ
WIENER LERNZENTRUM
11. Juni, 20 Uhr

1170

GRÄTZL-ZENTRUM
HERNALS ✱
19. Juni, 19 Uhr

1180

KUNST- UND KULTURZENTRUM
SEMMELEWEISKLINIK
16. Mai, 19.30 Uhr

1200

VHS BRIGITTENAU
15. Mai, 19.30 Uhr

1210

FUSSBALLVEREIN 1210 ✱
4. Juni, 18 Uhr

1220

STRANDBAD
GÄNSEHÄUFEL ✱
24. Mai, 10 Uhr

1230

F23
10. Juni, 20 Uhr

The pièce commune has become an established, popular ritual in the Free Republic of Vienna: each year, a different artist stages a touring play with no more than two actors and very little technology at community centres, football grounds, open air stages and other exciting venues. Following on from *L'addition* by Tim Etchells (2024) and *A Voracious Shadow* by Mariano Pensotti (2025), this year sees a joint production by the Vienna Festival (Wiener Festwochen) and Volkstheater Wien: *The Tragic Fate of Sonata No. 2* by Lina Majdalanie and Rabih Mroué. Popular theatre of the highest regard – world theatre for everyone.

THE DAY BEFORE

BRIGITTA MUNTENDORF &
CHRISTIANE JATAHY

Text von Rosa Montero



Eine Party – die vielleicht letzte vor dem Krieg: In einem immersiven Bühnenraum bildet das Publikum gemeinsam mit zwei Darstellerinnen, Perkussionist:innen und einem Chor junger Frauen eine Schicksalsgemeinschaft. Die französische Philosophin Simone Weil setzte sich bereits 1940 mit Homers Ilias, dem Urmythos kriegigerischer Gewalt auseinander und analysierte die Dynamiken und Mechanismen unaufhörlicher Kriegstreiberei. Ihre Gedanken nimmt das österreichisch-brasilianisch-spanische Trio Brigitta Muntendorf (Komposition), Christiane Jatahy (Regie) und Rosa Montero (Text) als Inspiration und setzt dem homerischen Mythos zeitgenössische feministische Positionen entgegen. In einem 3D-Audio-Setting, mit Knochenschall-Kopfhörern und Live-Kamera wird zusammen gefeiert – am Rande des Abgrunds.

Termine
16.–18. Mai, 19.30 Uhr und 21 Uhr

Ort
Odeon

Preis
38 Euro

Sprachen
Deutsch, Englisch und weitere
Übertitel: Deutsch, Englisch

Dauer
75 Min.

Publikumsgespräch
17. Mai, im Anschluss an
die zweite Vorstellung

**KARTEN AUCH IM
PACKAGE ERHÄLTICH.**
Alle Infos auf S. 153

Homer's Iliad provides the starting point for an exploration of the dynamics and mechanisms of incessant warring as the Austrian/Brazilian/Spanish trio Brigitta Muntendorf, Christiane Jatahy and Rosa Montero responds to the epic with a contemporary feminist position. Enter an immersive performance space to join a community of fate at what may be the last party before the war: celebrate together – on the edge of the abyss.

EINE GEMEINSAME PRODUKTION DER WIENER FESTWOCHEN | FREIE
REPUBLIK WIEN UND DER KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN

Komposition Brigitta Muntendorf **Regie** Christiane Jatahy **Text** Rosa Montero **Bühne, Licht** Thomas Walgrave
(in Zusammenarbeit mit Júlio Parente) **Kamera** Paulo Camacho **Klangregie** Sebastian Schottke **Mit** Sofia Jernberg,
Margaux Marielle-Tréhoüart, Les Percussions de Strasbourg (François Papirer, Yi-Ping Yang, Tamara Kurkiewicz,
Marius Schmidlin), Aduni Guedes, Landesjugendchor Wien und Statist:innen

WELTPREMIERE Mai 2026, Wiener Festwochen | Freie Republik Wien

MYTHEN DES ALLTAGS

MATTIAS ANDERSSON



„15 minutes of fame“ hat Andy Warhol uns einst versprochen. Jeder Mensch und jede Biografie könne zur Keimzelle eines Mythos werden. Nicht nur die Geschichten von Agamemnon, Orest, Ödipus und Co. können folglich den Stoff für große Theaterabende liefern. Auf die Suche nach den neuen Mythen Wiens hat sich der schwedische Regisseur und Autor Mattias Andersson in einem groß angelegten Prozess über ein Jahr hinweg gemacht. Alle Bewohner:innen waren eingeladen, ihre Geschichten zu teilen: „Welcher Moment deines Lebens gehört auf die große Bühne? Und welches Detail daran würdest du doch noch verändern wollen?“, fragte Andersson. *Mythen des Alltags* lässt die Menschen aus Wien zu den Urheber:innen ihres eigenen Mythos werden. Ihre Biografien fließen in einem polyphonen Panorama der Stadt zusammen und Mattias Andersson, zusammen mit dem Ensemble des Volkstheaters, verdichtet sie zu einem Theaterabend: bewegend, heterogen, komisch und überraschend. Eine Hommage an die Vielfalt.

Termine
16./27./28. Mai,
6./7./21. Juni, 19.30 Uhr

Ort
Volkstheater

Preise
4 bis 55 Euro

Sprachen
Deutsch, Bosnisch-Serbisch-Kroatisch
Übertitel: Deutsch, Englisch

Publikumsgespräch
27. Mai, im Anschluss an
die Vorstellung

MYTHICALARK
Die Offenbarung von
Mattias Andersson, 7. Juni
S. 122

Andy Warhol once promised us our '15 minutes of fame'. He said that every human and every biography can spark a myth. Swedish director and author Mattias Andersson set out to search for Vienna's new myths over the course of a year and asked: Which part of your life belongs centre stage? The stories of the city's inhabitants meld into a polyphonic panorama, a moving, comical and surprising theatre production.

EINE GEMEINSAME PRODUKTION DES VOLKSTHEATER WIEN
UND DER WIENER FESTWOCHEN | FREIE REPUBLIK WIEN

Regie Mattias Andersson Mit Bernardo Arias Porras, Aleksandra Ćorović, Nancy Mensah-Offei, Paula Nocker,
Nick Romeo Reimann, Karoline Marie Reinke, Günther Wiederschwinger, Johanna Wokalek
Bühne, Kostüm Ulla Kassius Musikalische Leitung Anna Sóley Tryggvadóttir Licht Charlie Åström
Dramaturgie Tobias Schuster

WELTPREMIERE Mai 2026, Wiener Festwochen | Freie Republik Wien, Volkstheater Wien

WALLDEN

NESTERVAL



Nesterval sind die Popstars der freien Wiener Szene. Im Frühjahr 2026 wagt die Theatertruppe Großes: Sie verwandelt die Nibelungen-Erzählungen zu einem eindringlichen immersiven Erlebnis. An zwei Spielorten – einmal unter freiem Himmel, einmal hinter verschlossenen Türen – entwickeln sich zwei eigenständige Stücke, die jedoch eng miteinander verknüpft sind. Beide Stücke, *Wallden* bei den Wiener Festwochen | Freie Republik Wien im Augarten und *Donaugold* im brut Wien, spielen in einem postapokalyptischen Universum. *Wallden* ist die Utopie eines autarken Kommunenlebens in der Natur – oder was davon im Jahr 2044 noch übrig ist. Während *Wallden* so für das Wilde, Körperliche und Archaische steht, spiegelt *Donaugold* das Dekadente, Zivilisierte und Kontrollierte wider. Beide Lebensentwürfe stellen die Frage: Wie wollen wir in naher Zukunft (über)leben? Was in *Wallden* gelingt, scheitert in *Donaugold* – und umgekehrt. Denn es gibt nicht „den einen Weg“, und alles Scheitern ist menschlich: Postapokalypse now!

Termine

17./18./20.–22./23.*/24.*/25./27.–31. Mai,
1./3.–6. Juni, 18.45 Uhr

*Nur in Kombination (100 Euro) mit
Donaugold erhältlich

Ort

Augartenspitz ✱

Preis

55 Euro

Sprache

Deutsch

Dauer

3 Std.

Hinweise

Einlass ab 18 Uhr

Ab 18 Jahren

Details auf S. 149

Alle Infos zu *Donaugold*
unter brut-wien.at

Nesterval, the pop stars of Vienna's free scene, turn the tales of the Nibelungen into an immersive experience at two venues – one open air, the other behind closed doors. Both plays are set in a post-apocalyptic universe: *Wallden* at the Free Republic of Vienna represents all that is wild, physical and archaic, *Donaugold* at brut Wien the decadent, civilised and controlled. How do we want to live (or survive) in the near future?

EINE GEMEINSAME PRODUKTION DER WIENER FESTWOCHEN |
FREIE REPUBLIK WIEN UND NESTERVAL

Künstlerische Leitung, Konzept, Regie Martin Finnland Co-Regie Teresa Löfberg Choreografie,
Co-Regie Jérôme Knols Buch Eva Deutsch, Martin Finnland, Tove Grün, Teresa Löfberg, Lorenz Tröbinger
Mit Stanislaus Dick, Martin Finnland, Marja Hirvonen, Romy Hrubec, Chester Joseph, Lu Ki, Peter Kraus,
Anna Malli, Benita Martins, Aston Matters, Willy Mutzenpachner, Stefan Pauser, Julian Pichler, Sabrina Strehl,
Christine Tielkes, Martin Walkner, Anne Wieben, Christopher Wurmdobler Ausstattung Andrea Konrad
Kostüm Sophie Eidenberger Komposition Julian Muldoon Dramaturgie Rita Neulinger, Tove Grün

WELTPREMIERE Mai 2026, Wiener Festwochen | Freie Republik Wien

TANZENDE IDIOTEN

THORSTEN LENSING

*mit Texten von Denis Johnson und Originalzitate
der NASA-Apollo-Missionen zum Mond*



Goldie tut, was sie am liebsten tut: Sie baut ihr Haus um. Ihre Freude ist ebenso ansteckend wie verstörend, denn Goldie ist schwer krank. Sie möchte das Beste geben mit einem Körper, der sie aufgibt. Ihr Kater Apollo genießt Goldies zunehmende Schwäche: Endlich kann er ungestört auf ihr herumliegen und scheinbar endlos vor sich hin schnarchen. In *Tanzende Idioten* spielen Ursina Lardi, Karin Neuhäuser, Sebastian Blomberg, André Jung und der Schlagzeuger Willi Kellers Überlebende auf dem Weg zur nächsten Katastrophe. Was sie ausmacht, ist eine aberwitzige Mischung aus Brutalität und Zärtlichkeit, Daseinsschmerz und Lebenslust. Im Verlauf des Abends erlebt das Publikum gemeinsam mit Goldie das, wovon der Abschied schwerfällt: wilde Kajakfahrten, schlafende Kater, ausartende Saunabesuche, den Geruch von frischem Holz und vergessene Erinnerungen eines Babys. Und Regisseur Thorsten Lensing tut, was er am liebsten tut: Er baut einen raffinierten, existenziellen Theaterabend.

Goldie does what she loves: she remodels her house. Her joy is infectious and unsettling, because Goldie is critically ill. That evening, the audience join Goldie in reliving that which it is hard to say goodbye to: wild kayak tours, sauna visits that get out of hand, the smell of fresh wood... And director Thorsten Lensing does what he does best: he creates a clever, existential theatre production with a stunning cast.

Termine
17.–20. Mai, 19 Uhr
Ort
Akademietheater

Preise
4 bis 65 Euro

Sprache
Deutsch
Übertitel: Englisch

Dauer
ca. 3 Std., inkl. 1 Pause

Publikumsgespräch
18. Mai, im Anschluss an
die Vorstellung

Text, Regie Thorsten Lensing **Mit** Sebastian Blomberg, André Jung, Ursina Lardi, Karin Neuhäuser und Willi Kellers (Musik) **Mitarbeit Regie** Benjamin Eggers-Domsky **Bühne** Gordian Blumenthal, Ramon Capaul
Kostüm Anette Guthier, Nuria Heyck **Dramaturgie** Dan Kolber, Thierry Mousset
Dramaturgische, künstlerische Mitarbeit Anne Inken Bickert

WELTPREMIERE Jänner 2026, Berliner Festspiele

STATE OF FAITH

INNA SHEVCHENKO



Der Glaube begann als Versprechen. Doch er wurde zu einer Grenze, die quer durch die Köpfe der Menschen geht“, so die ukrainische Aktivistin und FEMEN-Ikone Inna Shevchenko. Mit einer performativen Rede, in deren Zentrum der Körper der Frau steht, eröffnet sie die diesjährige Republic of Gods. Jahrhundertlang hat jede große Religion das weibliche Begehren reglementiert, den Gehorsam der Frau geheiligt und ihre Freiheit kriminalisiert. Nun fordert Shevchenko, das Bündnis zwischen dem Heiligen und der Macht zu brechen, und entwirft dafür mit *State of Faith* eine neue Form der Liturgie: Gesprochene Monologe und gesungene Anrufungen verschmelzen zu einem zeitgenössischen Ritual. *State of Faith* ist die Forderung, den Glauben neu zu erfinden und das Heilige als Quelle des Widerstands zurückzuerobern. „Wenn der Glaube überleben soll, muss er aufhören, vor der Macht zu knien und sich mit denen verbünden, die sich weigern, überhaupt zu knien.“

‘If faith is to survive, it must stop kneeling before power and rise with those who refuse to kneel at all.’ For centuries, every major religion has regulated female desire and sanctified women’s obedience. To open the Republic of Gods, Ukrainian activist and FEMEN icon Inna Shevchenko centres her performative speech on the female body and reclaims sanctity as a source of resistance.

Termin
17. Mai, 19.30 Uhr
Ort
siehe festwochen.at

Preis
15 Euro

Sprache
Englisch

AN EVENING WITH PATTI SMITH



Patti Smith ist Rockstar, Bestseller-Autorin und Legende. Ihre künstlerische Wucht, ihr politisches Bewusstsein, ihre Hymnen und ihre kompromisslose Sprache haben sie zu einer Ikone gemacht. Zahlreiche Kollaborationen und Freundschaften – darunter jene mit Christoph Schlingensief – verbanden und verbinden sie mit den prägendsten Künstler:innen ihrer Generation. Nur einer der vielen Gründe, warum die „Godmother of Punk“ unbedingt in den Olymp der Republic of Gods gehört und ihr neben dem Arena-Konzert und der feierlichen Festwochen Eröffnung ein weiterer Abend gewidmet ist. Für diesen bekommt Patti Smith eine Carte Blanche. Aber ob Lesung, Gespräch oder Dia-Show – eines ist sicher: So nah kommt man der Frau nur selten, die wie keine Zweite Generationen inspiriert, den Mut zur Unabhängigkeit und die Macht des poetischen Widerstands verkörpert.

There are many reasons to welcome the ‘godmother of punk’ into the Republic of Gods. On top of playing a concert and appearing at the festival opening, she has a free hand for one night. Whether it is a reading, a talk or a trip down memory lane, one thing is certain: it is a rare opportunity to be so close to the woman who has inspired generations and embodies the courage for independence and the power of poetic resistance like no other.

Termin
19. Mai, 20 Uhr
Ort
Theater Akzent

Preis
30 Euro

Sprache
Englisch

LE VOYAGE DE LA VÉNUS NOIRE

DIE REISE DER SCHWARZEN VENUS

ALICE DIOP

Text von Robin Coste Lewis



Schwarze Venus: Haben wir diese beiden Wörter jemals nebeneinander gesehen? Die französische Filmregisseurin Alice Diop wurde gleich für ihren ersten Spielfilm *Saint Omer* mit dem Silbernen Löwen bei den Filmfestspielen von Venedig ausgezeichnet. Nun präsentiert sie dem Publikum ihre allererste Theaterarbeit, basierend auf einem revolutionären Text. Es ist ein Essay der amerikanischen Poetin Robin Coste Lewis, der die gesamte westliche Kunstgeschichte auf den Kopf stellt und sie aus der Perspektive Schwarzer Frauenfiguren völlig neu liest. Befeuert von Lewis' Denken nimmt Alice Diop das Publikum mit auf eine faszinierende Reise: In einem radikal einfachen theatralen Versuchsaufbau – bestehend aus nur einem Tisch, ihrem eigenen Körper und dem Text – entsteht ein Bilderstrom jenseits aller Vorstellungskraft. Ein bewusstseinsverändernder Theaterabend oder, wie es im Text heißt: „*Die Reise der Schwarzen Venus* ist ein Epos in einer Zeile.“

It is a mind-changing theatre experience. An essay by American poet Robin Coste Lewis that turns the entire Western history of art upside down, reading it from the utterly new perspective of the black female figure, inspired French film director Alice Diop to develop her first theatre work. In a radically simple set up comprising a table, her body and the text, she creates a pictorial stream beyond all imagination.

Termine
18.–21. Mai, 20 Uhr

Ort
Schauspielhaus Wien

Preis
28 Euro

Sprache
Französisch
Übertitel: Deutsch, Englisch

Dauer
70 Min.

Publikumsgespräch
19. Mai, im Anschluss an das
zusätzliche Filmstreaming

Hinweis
Filmstreaming
Fragments for Venus (2025)
von Alice Diop
im Anschluss an alle Vorstellungen,
Eintritt frei!

Von und mit Alice Diop Text Robin Coste Lewis Übersetzung, Künstlerische Zusammenarbeit Nicholas Elliott
Outside Eye Thierry Thieû Niang Licht Marie-Christine Soma Kostüm LEMAIRE Korrepetition Léa Boulblil
Design Requisiten Lucie Basclet Lichtregie Pascal Alidra Biron Tonregie Emmanuelle Loève

WELTPREMIERE November 2025, Festival d'Automne à Paris (MC93 – Maison de la Culture)

VOYAGE INTO INFINITY

NARCISSISTER



Narcissister: *Voyage Into Infinity*, 2024. © Walter Włodarczyk.
Courtesy of the artist and Pioneer Works

Für ihre neueste installative Arbeit stellt die US-Performance-Ikone Narcissister eine übergroße Kettenreaktionsmaschine aus recycelten Alltagsgegenständen auf die Bühne. Drei maskierte Performerinnen treiben sie stetig an: ein fallender Diskuswerfer (Pin-up-Boy der Nazipropaganda), eine in Flammen aufgehende Kugelbahn, ein vaginales Feuerwerk – Elemente eines choreografierten Spiels um Ursache und Wirkung. Während im Referenzfilm *Der Lauf der Dinge* (1987) von Peter Fischli und David Weiss der männliche Eingriff in dieses Spiel (mittels Filmschnitt) verheimlicht wurde, stellt Narcissister die weiblichen, teils nackten Performerinnen als treibende Kräfte in den Vordergrund. Ausgestattet mit emblematischen, puppenartigen Narcissister-Masken werden sie zu Projektionsflächen und verkörpern einen unheimlichen Kommentar zu tief verwurzelten Schönheitsidealen und zur Objektivierung von Frauen. *Voyage Into Infinity* ist Humor, Kritik und visuelles Spektakel in einem – rohe Energie und Punk-Spirit.

US performance star Narcissister's latest work is centred around an oversized chain reaction machine driven by three female performers – a choreographed game about cause and effect. Equipped with emblematic, doll-like Narcissister masks, they provide an eerie commentary on the objectification of women. *Voyage Into Infinity* is humour, critique and visual spectacle rolled into one: raw energy and punk spirit.

Termine
20.–22. Mai, 20.30 Uhr

Ort
Halle G im MuseumsQuartier

Preise
20 und 30 Euro

Dauer
ca. 60 Min.

Publikumsgespräch
21. Mai, im Anschluss an
die Vorstellung

Von und mit Narcissister **Zusätzliche Performerinnen** Effie Bowen, Dorchel Haqq
Musik Holland Andrews **Pyrotechnik** Alex Podger **Regie Endproben** Reginald Robeson
Choreografie, Bewegungsregie Wanda Gala **Licht** Michael Zumbrun **Kostüm** Narcissister, Karen Boyer

WELTPREMIERE September 2024, Pioneer Works (New York)

KONZERT

PATTI SMITH QUARTET



Sie ist eine Ikone: Patti Smith! Zu den Jubiläen der Wiener Festwochen (75 Jahre) und der Arena Wien (50 Jahre) feiern wir gemeinsam bei einem Konzert der „Godmother of Punk“ und ihrer aktuellen Band! Über Generationen hinweg begeistert Patti Smith: als Kultfigur des Punk, Rock-Poetin und Kämpferin für Gerechtigkeit. Ihre legendären Konzerte, bei denen sie ganz eins mit ihren Fans wird, sind Ausdruck ihrer unbändigen Leidenschaft. Fast wirkt sie wie eine Predigerin, eine Schamanin, doch anstelle von Heilsversprechen transportiert sie Denkanstöße – und auch den nötigen Funken Wut. Poetisch, kraftvoll, punkig – Patti Smith gibt bei ihren Auftritten nicht nur ihre größten Hits zum Besten, sondern bietet auch tiefere Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen und ihre eindrucksvolle Vielseitigkeit. Mit den zeitlosen Themen ihrer Songs – von Liebe und Tod über Spiritualität und Gerechtigkeit – und ihrer faszinierenden Bühnenpräsenz gehört Patti Smith noch immer – mit über 75 Jahren – zu den eindrücklichsten Stimmen überhaupt.

She's an icon: Patti Smith! We celebrate the double jubilee of the Vienna Festival (Wiener Festwochen) and Arena Vienna (75 and 50 years respectively) with a concert by the 'godmother of punk' and her current band. With her songs' timeless themes of life and death, spirituality and justice, as well as her fascinating stage persona, Patti Smith inspires across generations and is one of the most remarkable voices of our time.

Termin
21. Mai, 20 Uhr

Ort
Arena Wien ✨

Preis
75 Euro

Hinweis
Einlass 18 Uhr

Tickets (ab 27. Februar)
und weitere Informationen
unter arena.wien

EIN GEMEINSAMES PROJEKT DER WIENER FESTWOCHEN |
FREIE REPUBLIK WIEN UND ARENA WIEN

Patti Smith
Tony Shanahan (Keyboards & Bass), Jackson Smith (Gitarre), Seb Rochford (Schlagzeug)

PFINGSTSPIEL

FLORENTINA HOLZINGER



Florentina Holzinger ist bekannt für ihre unerschrockene Auseinandersetzung mit der katholischen Kirche und deren repressivem Zugriff auf weiblich interpretierte Körper. Nach der aufsehenerregenden Opernperformance *Sancta* entwirft die österreichische Ausnahmekünstlerin mit ihrem Team aus Stuntperformerinnen und Musikerinnen nun für die Republic of Gods und die Nitsch Foundation ein Pfingstspiel – ein einmaliges, mehrstündiges Erlebnis. Holzingers *Pfingstspiel* besteht aus zwei Teilen: Der erste Teil – ein Oratorium für Körper und Maschinen – ist von den Symboliken des Heiligen Geistes (Tauben, Feuerzungen, dem Wehen des Windes) inspiriert und findet in Wien im öffentlichen Raum statt. Im Anschluss geht es mit Bussen zum Schloss Prinzendorf, wo der zweite Teil folgt – ein letztes Abendmahl, in Anlehnung an Hermann Nitsch. Eine unvergessliche Doppel-Performance, ganz im Geiste des Pfingstfestes: der Herabkunft des Heiligen Geistes und des Mutes zum Neubeginn!

Known for her unflinching confrontation of the Catholic church and its repressive approach to bodies perceived as female, Florentina Holzinger devises a one-off, two-part *Pentecost Play* for the Republic of Gods and the Nitsch Foundation. The performance – its first part takes place in Vienna and the second in Prinzendorf Castle – is inspired by the spirit of Pentecost: the descent of the Holy Spirit and the courage to start anew!

Termin
23. Mai, 15.30 Uhr
Treffpunkt
siehe festwochen.at

Preis
120 Euro
inkl. Bustransfers

Dauer
9 Std.,
inkl. Bustransfers

Hinweis
Ab 18 Jahren

Ab April wird eine begrenzte Anzahl an Zählkarten für den Teil in Wien vergeben.

Weitere Details auf S. 149

EIN GEMEINSAMES PROJEKT DER WIENER FESTWOCHEN |
FREIE REPUBLIK WIEN, DER NITSCH FOUNDATION
UND FLORENTINA HOLZINGER/MORE SPIRIT PLEASE

Konzept, Regie Florentina Holzinger **Sounddesign, Komposition** Stefan Schneider,
Gibrana Cervantes und weiteren **Bühne** Nikola Knežević **Requisite** Christiane Hilmer

WELTPREMIERE Mai 2026, Wiener Festwochen | Freie Republik Wien, Nitsch Foundation

MUSIC MUSIC

Histoire(s) du Théâtre VII

TRAJAL HARRELL



Der amerikanische Choreograf Trajal Harrell zählt zu den bedeutendsten seiner Zeit. Sein besonderer Stil liegt nicht nur in seinem Blick auf scheinbar weit voneinander entfernte Tanzsprachen, sondern ebenso im feinen Humor, der seine Arbeiten durchzieht. Nach mehr als 20 Jahren als Tänzer und Choreograf hat Harrell endlich den richtigen Kontext gefunden, um eine Idee zu verwirklichen, die ihn schon lange beschäftigt. Mit *Music Music* kreiert er den siebten Teil der Serie *Histoire(s) du Théâtre* und widmet sich einem zentralen Element seiner künstlerischen Praxis: der Musik. Für den Star-Choreografen ist Musik nicht nur Begleitung oder Stimulus für Bewegung, sondern archivierte Erinnerung und Geschichte. Nun schaut er zurück auf Musik, die wichtig war für seine Kunst, und setzt sie in einen neuen choreografischen Kontext. Wiedersehen/-hören/-spüren: Was entsteht, nachdem Zeit vergangen ist? *Music Music* ist ein ebenso intimes wie intensives Solo über die Transformation von Körper, Herz und Gedanken über die Zeit hinweg.

With *Music Music*, American choreographer Trajal Harrell creates the seventh part of the series *Histoire(s) du Théâtre* and devotes himself to a central element of his artistic practice: music. For him, music is not just accompaniment or stimulus for movement, but archived memory and history. Revisiting/rehearing/refeeling: *Music Music* is an intimate solo about the transformation of body, heart and thoughts over time.

Termine
23.–25. Mai, 19.30 Uhr

Ort
Volkstheater

Preise
4 bis 55 Euro

Dauer
ca. 60 Min.

Publikumsgespräch
24. Mai, im Anschluss an
die Vorstellung

**KARTEN AUCH IM
PACKAGE ERHÄLTICH.**
Alle Infos auf S. 153

EINE PRODUKTION DER WIENER FESTWOCHEN | FREIE
REPUBLIK WIEN UND DEM ZÜRICH DANCE ENSEMBLE
IN KOOPERATION MIT IMPULSTANZ – VIENNA INTERNATIONAL
DANCE FESTIVAL

Choreografie, Performance, Kostüm, Bühne, Sounddesign Trajal Harrell Dramaturgie Katinka Deecke
Bühne Nadja Sofie Eller Licht Sylvain Rausa Sounddesign Santiago Latorre

WELTPREMIERE Mai 2026, Wiener Festwochen | Freie Republik Wien

السيرة الهلالية

DAS BANŪ HILĀL EPOS

BASHAR MURKUS &
KHULOOD BASEL/
KHASHABI THEATRE



Bildstarkes und sinnliches Theater – dafür steht das Khashabi Theatre. Das neueste Stück basiert auf dem mündlich überlieferten arabischen Banū Hilāl Epos: Es erzählt die Geschichte von Abu Zayd al-Hilali, der es im 11. Jahrhundert vom Flüchtlingskind zum legendärsten arabischen Führer brachte. Manche sagen, es dauere bis zu 150 Stunden, das Epos komplett zu erzählen – seit 2008 zählt es zum immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO. Dem in Haifa ansässigen palästinensischen Khashabi Theatre gelingt mit atemberaubenden Bildern ein eindringlicher zeitgenössischer Zugriff auf das arabische Epos. Wie ihre früheren Arbeiten ist auch diese das Ergebnis umfangreicher Recherchen und der Zusammenarbeit mit Künstler:innen verschiedenster Disziplinen – eine Neuerfindung des Theaters als Performance voller Musik und Poesie! Im Zentrum steht für die Theatermacher:innen Bashar Murkus und Khulood Basel die Feier: Zusammen mit dem Publikum zelebrieren sie die weltschaffende Kraft des Erzählens.

Termine
25.–27. Mai, 19.30 Uhr

Ort
Theater Akzent

Preise
15 bis 30 Euro

Sprache
Arabisch
Übertitel: Deutsch, Englisch

Dauer
2 Std. 15 Min., inkl. 1 Pause

Publikumsgespräch
26. Mai, im Anschluss an
die Vorstellung

**KARTEN AUCH IM
PACKAGE ERHÄLTICH.**
Alle Infos auf S. 153

**WORKSHOP MIT BASHAR
MURKUS UND KHULOOD BASEL**
S. 130

Some say it takes up to 150 hours to recount the entire ancient epic, which is listed as UNESCO cultural heritage. Now theatre makers Bashar Murkus and Khulood Basel approach the story of Abu Zayd al-Hilali, a refugee child who became a legendary Arab leader, from a haunting contemporary perspective. The Palestinian Khashabi Theatre is all about strong imagery, sensuous theatre and celebrating the power of narration.

Text, Konzept, Regie Bashar Murkus Mit Abed Zuabi, Adan Rabos, Atallah Tannous, Maisan Miso Samara, Maya Omayya Kesh, Rami Nakhleh, Rana Barasni Bühne Majdala Khoury Dramaturgie Khulood Basel Komposition Habib Hanna Arrangement Live-Musik Rami Nakhleh Musik-Produktion, Arrangements Khalil Epi Dabke-Choreografie Samaa Wakim Licht Muaz Al Jubeh Ton Moody Kablawi Puppen Vita Hleihil

WELTPREMIERE Jänner 2026, deSingel (Antwerpen)

PERFORMANCE

QUADRA 16

CRIS MOREIRA



Leben und Tod liegen oft näher beieinander, als wir ertragen können. 2008 brachte Cris Moreira Zwillinge zur Welt. Eines der beiden Kinder, Francisco, verstarb nach zwei Tagen. Sein Körper wurde in jenem Teil des „Friedhofs der Sehnsucht“ in Belo Horizonte beigesetzt, in dem nur Kinder begraben liegen – dem Block 16. In der ergreifenden Lecture-Performance *Quadra 16* erzählt die brasilianische Künstlerin anhand von dokumentarischem Material und mit audiovisuellen Techniken von ihrer Trauer: Sie thematisiert die Unsichtbarkeit des Schmerzes in einer Gesellschaft, die Schwangerschaft als öffentliches Ereignis, den Verlust eines Kindes jedoch als Privatsache behandelt. Zum ersten Mal präsentiert die für ihre gesellschaftspolitischen Produktionen vielfach ausgezeichnete Künstlerin ihre Arbeit nun in Österreich. Mit der zutiefst persönlichen und zugleich gemeinschaftsstiftenden Soloperformance *Quadra 16* stellt sie die Frage: Wer hört einer Mutter zu, die über Einsamkeit und den Tod spricht?

Termine
27.–31. Mai, 20 Uhr

Ort
Theater Nestroyhof Hamakom

Preis
20 Euro

Sprache
Portugiesisch
Übertitel: Deutsch, Englisch

Dauer
40 Min.

Hinweis
Im Anschluss an jede Vorstellung ist das Publikum zum Austausch mit der Künstlerin eingeladen.

In 2008, Cris Moreira gave birth to twins, one of whom died only two days later. Using documentary material and audiovisual techniques, the Brazilian artist addresses the invisibility of pain in a society that treats pregnancy as a public event, but the loss of a child as a private matter. *Quadra 16* is a deeply personal lecture performance that develops a momentum of collective bonding.

Regie, Dramaturgie, Performance Cris Moreira Licht Marina Arthuzzi, Cristiano Oliveira Araújo
Bühne, Kostüm Marina Sandim Audiovisuelles Konzept André Veloso Mit Musik von Daniel Nunes

WELTPREMIERE März 2025, MITsp – Mostra Internacional de Teatro de São Paulo

REPERTÓRIO N.1

DAVI PONTES &
WALLACE FERREIRA



Wie kann Tanz zu einer Selbstverteidigungspraxis werden? Mit der *Repertório*-Trilogie reagierten die brasilianischen Choreograf:innen Davi Pontes und Wallace Ferreira auf den Anstieg staatlicher Gewalt nach der Wahl des rechtsextremen Präsidenten Jair Bolsonaro. Die nackten Körper der Performer:innen werden zu Instrumenten des Widerstands, es entsteht ein choreografisches Repertoire der Selbstverteidigung. Die Posen, Gesten und kollektiven Handlungen sind von Capoeira, Vogueing und Baile Funk ebenso inspiriert wie von zeitgenössischer politischer Theorie. Pontes und Ferreira vermessen mit stampfenden Schritten die Bühne, unterbrechen ihre kraftvollen Bewegungen mit verspielten Gesten – es entsteht eine Performance von magischer Intensität. Nach den umjubelten Wien-Gastspielen von Teil 2 und 3 der Trilogie bei ImPulsTanz kommt nun endlich der bis zuletzt unvollendete 1. Teil dieses weltweit gefeierten choreografischen Werks nach Wien.

Termine
29. Mai, 21 Uhr,
30./31. Mai, 20 Uhr

Ort
MAK – Museum für
angewandte Kunst

Preis
20 Euro

Dauer
40 Min.

Publikumsgespräch
30. Mai, im Anschluss an
die Vorstellung

How can dance become self-defence? *Repertório N.1* is the answer of Brazilian choreographers Davi Pontes and Wallace Ferreira to the rise of state violence following the election of far-right president Jair Bolsonaro. The performers' nude bodies become instruments of resistance, their gestures – inspired by capoeira, vogue, funk carioca and contemporary political theory – an impressive choreographic repertoire of self-defence.

Konzept, Performance Davi Pontes, Wallace Ferreira

WELTPREMIERE Oktober 2025, Dance Umbrella/Serpentine Gallery (London)

PERFORMANCE

DAS GLAUBENS- TRIBUNAL

MILO RAU



Nach den *Wiener Prozessen* und den *Wiener Kongressen* bei den letzten Festivalausgaben folgt nun *Das*

Glaubenstribunal. Auch diesmal stellt das theatrale Dokumentationsformat wieder ein gesellschaftspolitisches Thema zur Debatte: Die Rolle von Religionen, Göttern, Göttinnen und Kultobjekten im globalen Kapitalismus. Zahllose religiöse Symbole finden sich in der Popkultur wieder, rechtsnationale Politikampagnen („Euer Wille geschehe“), amerikanische Tech-Giganten und Diktatoren in Osteuropa wandeln Glaubenssätze für den eigenen Profit um. Was die Menschen mit sich selbst versöhnen, dem Leben Würde geben sollte, wird gemäß Marx in die „eiskalten Wasser“ des Kapitals (und der Macht) getaucht, kapitalisiert, gestohlen, appropriiert, für kriegerische Propaganda und Wertschöpfung missbraucht.

Eine Jury aus Kulturwissenschaftler:innen, religiösen Würdenträger:innen und gläubigen Menschen befragt in drei Fällen selbsternannte Gotteskrieger:innen und Kunstgött:innen, Museumskurator:innen und Politiker:innen nach deren (profanisierenden) Praktiken. Dabei steht, wie bei den vorherigen Formaten, der Akt der öffentlichen freien Rede und des kollektiven Zuhörens im Zentrum – Theater, das realer nicht sein könnte!

Like in previous formats, the *Tribunal of Faith* gives centre stage to the act of free speech and collective listening and opens the debate on a sociopolitical issue. Addressing the role of religions, gods, goddesses and cultic objects in global capitalism, a jury of experts questions self-proclaimed holy warriors and gods of the arts, museum curators and politicians to reveal their (profanising) practices.

Termine
29. Mai, 19.30 Uhr
30. Mai, 11 Uhr
31. Mai, 11 Uhr

Ort
Odeon

Preise
Tageskarte:
10 Euro (Fr), 15 Euro (Sa, So),
35 Euro Kombi-Preis

Sprache
Deutsch

Hinweis
Die Namen aller Beteiligten
werden am 26. Mai veröffentlicht.

EINE PRODUKTION DER WIENER FESTWOCHEN |
FREIE REPUBLIK WIEN

Konzept, Regie Milo Rau Recherche, Casting, Dramaturgie Mia Massmann, Robert Misik

WELTPREMIERE Mai 2026, Wiener Festwochen | Freie Republik Wien

Die Republic of Gods macht sich – durchaus selbstkritisch – zur Anwältin der globalen Glaubensgemeinschaften: Was haben christliche Symbole wie Kreuze und Weihrauch, indigene Praktiken wie Schamanismus und spirituelle Praktiken wie Dreadlocks in der Popkultur und auf dem Kunstmarkt zu suchen? Wo endet zulässige Aneignung, wo beginnt die übergreifige, neokoloniale Appropriation durch eine letztlich kapitalistische Kunst- und Kommerzreligion? Warum sind einst religiöse Gegenstände wie ägyptische Mumien, Benin-Bronzen oder aztekische Federkronen in europäischen Museen zu finden? Was geschieht mit unseren Göttern und Göttinnen, wenn sich Putin, Trump und radikalislamistische Regime zur Legitimierung der eigenen Machtausübung Worte der Bibel und des Korans aneignen?

Im Rahmen von drei Fällen – einem Fall der künstlerischen, einem der institutionellen und einem der politischen Appropriation, um nicht zu sagen: des Missbrauchs religiöser Praktiken, Symbole und Denksysteme – gerät nicht zuletzt die Republic of Gods selbst in den Fokus der Kritik.

Eröffnung
29. Mai, 19.30 Uhr,
ca. 2 Std.

Fall 1 und Fall 2
30. Mai, 11 Uhr,
ca. 8 Std.

Fall 3 und Abschluss
31. Mai, 11 Uhr,
ca. 7 Std.

Where is the line between admissible use and intrusive, neocolonial appropriation by what is essentially a capitalist religion of art and commerce? The Republic of Gods puts such questions to the test, advocating for global communities of faith. On the back of three cases – one of artistic, one of institutional and one of political appropriation – the critical spotlight will shine not least on the Republic of Gods itself.

„Mein Haus
ist ein Haus
des Gebets!
Aber ihr habt
daraus eine
Räuberhöhle
gemacht!“

LUKAS 19,46

THEATER

DARK NOON

FIX+FOXY



Wenn Geschichte eine Erzählung ist, die von den Sieger:innen geschrieben wird, dann ist *Dark Noon* eine furiose Gegengeschichte. Es erzählt die Geschichte Amerikas als Wettlauf um Land, Gold und Reichtum. Eine tödliche Reise – denn wer hier im Namen Gottes nach Glück jagt, dem gilt das Leben der anderen nichts. Erzählt wird sie von denen, die genau wissen, was es bedeutet, kolonisiert zu werden: Sieben südafrikanische Schauspieler:innen drehen im roten Staub eines baufälligen Dorfs mit Saloon, Goldmine, Eisenbahn, Kirche und massenhaft Schießereien einen Western. Voller Ironie, Wut und unbändiger Energie erzählen sie die Flucht von 35 Millionen verarmten und hungernden Europäer:innen gen Westen auf der Suche nach einer zweiten Chance. Dem preisgekrönten dänischen Regisseur Tue Biering und dem südafrikanischen Co-Regisseur und Choreografen Nhlanhla Mahlangu gelingt ein explosives Theatererlebnis: zugleich Persiflage auf Hollywood wie ungezähmte Chronik der westlichen Zivilisation.

Dark Noon, a rousing anti-narrative to history as written by the victors, tells the story of America as a race for land, gold and wealth. Brimming with irony, anger and unbridled energy, seven South African actors are filming a Western – plenty of shoot-outs included – and achieve an explosive theatre experience that mocks Hollywood at the same time as delivering an untamed chronicle of Western civilisation.

Termine

29. Mai–1. Juni, 20.30 Uhr

Ort

Halle G im MuseumsQuartier

Preise

15 bis 35 Euro

Sprache

Englisch

Übertitel: Deutsch

Dauer

105 Min.

Publikumsgespräch

31. Mai, im Anschluss an
die Vorstellung

Regie, Text Tue Biering Choreografie, Co-Regie Nhlanhla Mahlangu Mit Bongani Benedict Masango, Joe Young, Kaygee Letsholonyana, Lillian Tshabalala-Malulyck, Mandla Gaduka, Siyambonga Alfred Mdubeki, Thulani Zwane Bühne Johan Kolkjær Sounddesign Ditlev Brinth Licht Christoffer Gulløv
Requisite Marie Rosendahl Chemnitz Kostüm Camilla Lind Video Rasmus Kreiner

VAMPIRE'S MOUNTAIN

PHILIPPE QUESNE



Wenn sich der Zukunftshorizont verdunkelt, haben Erzählungen von Vampiren Hochkonjunktur. Tatsächlich gibt es kein Volk der Erde, dem die Geschichten von lebenden Toten, von Blutsaugern und blutleeren Körpern fremd wären. Mit *Vampire's Mountain* widmet sich der bildende Künstler, Szenograf und Regisseur Philippe Quesne anhand dieses Mythos einem der drängendsten Themen: dem Verhältnis von Mensch und Natur, von Herrschaft und Ausbeutung. Quesne, Meister des skurril-fantastischen Bildertheaters und einer der erfolgreichsten europäischen Theatermacher:innen, erschafft mit seinem neuesten Stück ein melancholisches wie überaus heiteres Panorama unserer Zeit. Dabei trifft die Quesne'sche Kuriosität auf schauspielerische Exzellenz im Angesicht eines Weltendes: Wenn die temporäre Vampir-Gemeinschaft anfangs aus dem Erdloch auftaucht, dürfen Theaternebel, lange Zähne und Gesang nicht fehlen – „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Leben!“

With *Vampire's Mountain*, the artist, scenographer and director Philippe Quesne uses the global myth of the living dead to tackle an urgent issue: the relationship between humans and nature, that of rule and exploitation. In a panorama of our time that is both melancholy and hilarious, Quesne's bizarre and fantastical pictorial theatre meets acting excellence in the face of the end of the world.

Termine

31. Mai–3. Juni, 19.30 Uhr

Ort

Volkstheater

Preise

4 bis 55 Euro

Sprache

Deutsch

Übertitel: Englisch

Dauer

2 Std.

Publikumsgespräch

1. Juni, im Anschluss an die Vorstellung

Konzept, Regie, Bühne, Kostüm Philippe Quesne Mit Jean-Charles Dumay, Sachiko Hara, Sébastien Jacobs, Sasha Rau, Bettina Stucky, Samuel Weiss, Martin Zamorano **Mitarbeit Bühne** Elodie Dauguet **Technische Mitarbeit** François Boulet **Mitarbeit Kostüm** Marie-Luise Otto **Licht** Annette ter Meulen **Dramaturgie** Judith Gerstenberg

WELTPREMIERE Oktober 2025, Deutsches Schauspielhaus Hamburg

SONGS OF WINTER WAR

OPERA APERTA

Wie macht man in Kriegszeiten Oper? Das Kyjiwer Kollektiv Opera Aperta stellt sich mit ihrer neusten Arbeit dieser Frage, während sie täglich mit dem russischen Angriffskrieg konfrontiert sind. In ihren Arbeiten verbinden sie Musik, Performance, Theater und politische Reflexion und stehen als interdisziplinäres Kollektiv für eine radikale Öffnung der Oper hin zu Gegenwart und Öffentlichkeit. *Songs of Winter War* ist eine Reise durch verschiedene Musikstile und Zeiten, durch Tragödien wie Rituale, die die bösen Geister vertreiben sollen. Denn: „Eine friedliche Welt ist eine Illusion.“ Das Projekt basiert auf einer Expedition von den ukrainischen Karpaten (zerrüttet durch politische Umbrüche) über den usbekischen Aralsee (eine der größten vom Menschen verursachten Umweltkatastrophen) hin zum kleinen kantabrischen Dorf Silió in Nordspanien. Aus diesem Dorf stammt einer der ältesten Karnevalsbräuche Europas, die Vijanera, ein Winterkarneval, der auf heidnische Rituale zurückgeht. Ein kraftvolles wie hochaktuelles Musiktheater!

Termine
1.–3. Juni, 19.30 Uhr

Ort
Theater Akzent

Preise
15 bis 40 Euro

Dauer
ca. 100 Min.

Publikumsgespräch
2. Juni, im Anschluss an
die Vorstellung

How to make opera in times of war? The Kyiv collective Opera Aperta tackle this question in their latest work, a journey through different styles of music and times, through tragedies and rituals to drive away evil spirits. Based on an expedition from the Carpathian mountains in Ukraine to Silió in Northern Spain, home of the oldest winter carnival in Europe, *Songs of Winter War* is powerful and current music theatre!

Konzept, Dramaturgie, Bühne Illia Razumeiko **Musikalische Leitung** Roman Grygoriv
Kostüm Kateryna Markush **Live-Electronics** Valeriya Vynohradova **Mit** Marichka Shtyrbulova,
Anne Bennent, Yuliia Vitranjuk, Sofiia Pavlichenko, Oleksandr Chyshii, Kateryna Hordienko, Daria Bohdan,
Karolina Muzychenko, Akim Zvarych **Künstlerische Mitarbeit** Yuliia Parysh, Iryna Onishchuck
Künstlerische Projektleitung Olga Diatel

WELTPREMIERE Mai 2026, KĬ FEST (Kyiv International Festival)

9/11 FRAMES PER SECOND

EIN AUTOR:INNEN-THEATERPROJEKT

CLAUDIA RANKINE

MYASSA KRAITT & DILAN ŞENGÜL

OZAN ZAKARIYA KESKINKILIÇ
RODRIGO BATISTA

SIVAN BEN YISHAI & EYAL RAZ
MARIE BUES



Am 11. September 2001 Flugzeuge in die Twin Towers rasten, kollabierte auch die Vorstellung der unangreifbaren Weltmacht USA. Es folgten „war on terror“, Überwachung und die Aushöhlung von Grundrechten. 25 Jahre später reflektieren Künstler:innen aus den USA, Israel, Palästina, Österreich, Deutschland und Brasilien die Folgen von 9/11 in einem vierteiligen Abend: Claudia Rankine beleuchtet die Verwüstungen, die unsere Gegenwart prägen. Myassa Kraitt und Dilan Şengül widmen sich der mythischen Festung Alamut, wo sich im Mittelalter jene Mythen formten, die später zu vermeintlichem Wissen über Terror verklärt wurden. Ozan Zakariya Keskinkılıç erzählt von queeren Jihadis und anti-muslimischem Rassismus. Und Sivan Ben Yishai und Eyal Raz führen einen Dialog zwischen Berlin, Jerusalem-Al-Quds und Wien.

When planes crashed into the Twin Towers on 11 September 2001, the notion of the USA as an untouchable world power also collapsed. What followed was the 'war on terror', surveillance and the erosion of fundamental rights. 25 years later, artists from the USA, Israel, Palestine, Austria, Germany and Brazil reflect on the consequences of 9/11 in a four-part night.

Termine

2./3./5./6./9./10. Juni, 19.30 Uhr,
12./13. Juni, 17 Uhr

Ort

Schauspielhaus Wien

Preis

28 Euro

Sprachen

Deutsch, Englisch

Übertitel: Deutsch, Englisch

Publikumsgespräch

3. Juni, im Anschluss an
die Vorstellung

KARTEN AUCH IM
PACKAGE ERHÄLTICH.

Alle Infos auf S. 153

EINE GEMEINSAME PRODUKTION DER WIENER FESTWOCHEN |
FREIE REPUBLIK WIEN UND DES SCHAUSPIELHAUS WIEN

Texte Claudia Rankine, Myassa Kraitt, Dilan Şengül, Ozan Zakariya Keskinkılıç, Sivan Ben Yishai, Eyal Raz
Regie Claudia Rankine, Myassa Kraitt, Rodrigo Batista, Marie Bues
Bühne, Kostüm Charlotte Pistorius

WELTPREMIERE Juni 2026, Wiener Festwochen | Freie Republik Wien, Schauspielhaus Wien

KASSANDRA OR SONGS OF THE CANARIES

MARTA GÓRNICKA



Unerwünschte Wahrheiten und Warnungen verhallten ungehört, nun aber verstummen Gesellschaften beinahe ohnmächtig angesichts der Bilder von verdorrten Landschaften, ausgelöschten Städten und den multiplen Krisen der Gegenwart. Gegen diese Bilder des Schreckens und des Krieges begehrte die antike Prophetin Cassandra auf. Es war ihr Schicksal, Unheil vorherzusehen, mit ihren Warnungen jedoch ungehört zu bleiben. Wer sind die Kassandras von heute? Welche Antworten finden die marginalisierten, verletzlichen und oft ignorierten Stimmen der Gesellschaft auf die drängendsten Fragen unserer Zeit? Was fordern sie mit Blick auf die Zukunft? Die polnische Regisseurin und Autorin Marta Górnicka ist durch ihre einzigartig kraftvollen Sprechchöre berühmt geworden. Für ihre neueste Arbeit bringt sie eine Gruppe von Menschen verschiedener Generationen, Sprachen, Erfahrungen, mit und ohne Behinderung zu einem Chor von Kassandras zusammen – ein Chor, der das Unerhörte ausspricht.

Termine
3.–5. Juni, 19.30 Uhr

Ort
Akademietheater

Preise
4 bis 55 Euro

Sprachen
Arabisch, Ukrainisch, Polnisch,
Deutsch, Türkisch
Übertitel: Deutsch, Englisch

Dauer
60 Min.

Publikumsgespräch
4. Juni, im Anschluss an
die Vorstellung

**KARTEN AUCH IM
PACKAGE ERHÄLTICH.**
Alle Infos auf S. 153

**WORKSHOP
MIT MARTA GÓRNICKA**
S. 131

It was the fate of the ancient prophet Cassandra to foresee disaster but not be heard with her warnings. Who are today's Cassandras? What do they demand for the future? Polish director Marta Górnicka, renowned for her uniquely powerful chanting choruses, assembles a chorus of often unheard voices, of Cassandras who span different generations, languages, backgrounds, abilities: a chorus that speaks the unspeakable.

Konzept, Regie Marta Górnicka Mit 24 Kassandras Libretto Marta Górnicka und Ensemble
Musik Marta Górnicka, Wojciech Frycz Bühne Mirek Kaczmarek Kostüm Pola Kardum
Choreografie Evelin Facchini Dramaturgie Endre Malcolm Holéczy, Anja Nioduschewski
Dramaturgische Mitarbeit Olga Byrska, Maria Rößler Künstlerische Mitarbeit Filip Piotr Rutkowski

WELTPREMIERE April 2026, Maxim Gorki Theater (Berlin)

THEATER

БУРЯТА THE TEMPEST

DER STURM

ROBERT WILSON

Text von William Shakespeare



Robert Wilsons Inszenierung ist ein Sturm aus Licht, Klang und Bewegung, der die Bühne zu einer traumhaften Zwischenwelt werden lässt. Wilson, Meister der visuellen Sprache, lässt jede Bewegung, jeden Schatten, jedes Geräusch Teil einer gigantischen, absurd anmutenden Komposition werden. Wilson, der 2025 verstarb, war ein Pionier des experimentellen Theaters, sein Werk war über die Jahre immer wieder bei den Festwochen zu sehen. Nun bietet sich die vielleicht letzte Gelegenheit, eine Inszenierung der Theater-Ikone zu erleben: Wilson und 16 energetische Schauspieler:innen des Nationaltheaters Sofia, Bulgarien, verwandeln Shakespeares Klassiker *Der Sturm* über Macht, Rache und Vergeltung in ein Fest der Sinne, das das Publikum mitten ins Herz des Sturms zieht.

This may be the last opportunity to experience a production by the iconic theatre director Robert Wilson, who died in 2025. Together with 16 actors of the National Theatre in Sofia, Bulgaria, the master of visual language turned *The Tempest*, Shakespeare's classic play about power, revenge and forgiveness, into a celebration of the senses that draws the audience right into the eye of the storm.

Termine
5.–7. Juni, 20 Uhr

Ort
Burghtheater

Preise
4 bis 75 Euro

Sprache
Bulgarisch
Übertitel: Deutsch, Englisch

Dauer
90 Min.

Publikumsgespräch
6. Juni, im Anschluss an
die Vorstellung

Regie, Bühne, Licht Robert Wilson Co-Regie Ann-Christin Rommen **Bulgarische Übersetzung** Valeri Petrov
Kostüm, Styling Yashi **Mitarbeit Licht** Marcello Lumaca **Dramaturgie** Jutta Ferbers **Mitarbeit Bühne** Marie de Testa
Sounddesign Dario Felli **Mit** Veselin Mezekliev, Radina Borshosh, Zhaklin Daskalova, Vasilena Vincenzo,
Yavor Valkanov, Stoyan Pepelanov, Plamen Dimov, Valentin Ganey, Zafir Radjab, Konstantin Elenkov,
Stefan Kushev, Vasil Draganov, Nencho Kostov, Gergana Zmicharova, Vyara Tabakova, Vladislava Nikolova

CREDERE ALLE MASCHERE *AN MASKEN GLAUBEN*

ROMEO CASTELLUCCI



In der Republic of Gods kann er nicht fehlen: der italienische Regisseur und Gesamtkunstwerk-Schöpfer Romeo Castellucci, der die Natur des Heiligen per se befragt. Seine Arbeiten sind voller biblischer, mythologischer und ikonografischer Bezüge, von Gottesferne und Gottesgegenwart, von Ritualen und liturgischen Formen geprägt. Als regelmäßiger Gast bei den Wiener Festwochen haben seine Inszenierungen sowohl Jubelstürme wie auch Proteste ausgelöst. Nun kehrt er mit seiner neuesten installativen Performance zurück. Für diese wurden 40 Masken entworfen und jede gehört einer Person im Publikum. *An Masken glauben* ist eine Art Rätsel, das den individuellen Blick reflektiert und das Zuschauen an sich moralisch hinterfragt. Im Zentrum dieses Rätsels steht ein berühmter Stuhl – ein Stuhl, der eine lange Geschichte über die Kunst und den Tod in sich trägt.

The Republic of Gods couldn't make do without him: the Italian director Romeo Castellucci, who questions the very essence of the sacred per se. Now he returns with his most recent installation performance. *Believing in Masks* is a kind of riddle that reflects the individual gaze and questions the morality of watching itself. At the centre of the riddle, there is a famous chair that holds a long history, a story of art and death.

Termine

6./7. Juni,
15 Uhr, 16.30 Uhr, 18 Uhr,
20 Uhr, 21.30 Uhr

8.–10. Juni,
16.30 Uhr, 18 Uhr, 19.30 Uhr,
21 Uhr

Ort

Halle G im MuseumsQuartier

Preis

35 Euro

Dauer

ca. 40 Min.

Publikumsgespräch

7. Juni, im Anschluss an
die dritte Vorstellung

Hinweis

Keine Sitzgelegenheiten

Regie Romeo Castellucci Dramaturgische Mitarbeit Piersandra Di Matteo
Künstlerische Mitarbeit Sergio Scarlatella Requisite Plastikart Studio – Amoroso & Zimmermann

WELTPREMIERE Februar 2026, Triennale Milano

THEATER

JUGGLE & HIDE

(Seven Whatchamacallits
in Search of a Director)

WICHAYA ARTAMAT/DUCK UNIT



Wenn Gott „die unsichtbare Hand ist, die alles lenkt“, ist dann im Theater die Regie Gott? Und jedes Theaterstück eine Diktatur? Der thailändische Theatermacher Wichaya Artamat versteht seine künstlerischen Arbeiten eigentlich als Antithese zu autoritären Systemen. Um die Zensur im eigenen Land zu umgehen, lädt er Requisiten mit Metaphern auf. Mit *Juggle & Hide* hinterfragt Artamat nun dieses Vorgehen und seine eigene Rolle als Regie-Gott. Hat er all diesen Gegenständen eine Bedeutung aufgezwungen? In seiner ebenso verspielten wie radikalen Performance *Juggle & Hide*, die zum ersten Mal in Europa zu sehen ist, konfrontiert Artamat die reale politische Unfreiheit in Thailand mit der totalen Freiheit der Kunst: Bilder, Lieder, Esswaren und Ventilatoren bilden eine gemeinsame Front, fordern die Macht des Theatermachers heraus und übernehmen kurzerhand die Bühne. Artamat stellt sich damit eine der zentralen Fragen der Republic of Gods: Kann Kunst einen Punkt erreichen, wo sie eine völlig neue Welt erschafft?

Termine
7.–10. Juni, 20 Uhr

Ort
Theater Nestroyhof Hamakom

Preis
25 Euro

Sprache
Thailändisch
Übertitel: Deutsch, Englisch

Dauer
75 Min.

Publikumsgespräch
8. Juni, im Anschluss an
die Vorstellung

**DIESES STÜCK WURDE
VOM INTERNATIONALEN
PROGRAMMBEIRAT
AUSGEWÄHLT.**

If God is 'the invisible hand that steers everything', does that mean that in theatre the director is God? With *Juggle & Hide*, Thai director Wichaya Artamat questions his own role as the director-God. He has often turned to props as metaphors in order to evade censorship. Did he force a meaning upon all these objects? Out of hand, the props take over the stage... Can art create an utterly new world?

Konzept, Regie Wichaya Artamat Text Pathipon (Miss Oat), Wichaya Artamat
Künstlerische und technische Leitung Pornpan Arayaveerasid, Rueangrith Suntisuk
Dramaturgie Yuya Tsukahara Sounddesign Araki Masamitsu

WELTPREMIERE Oktober 2023, Kyoto Experiment

KONZERT

CHINEKE! ORCHESTRA

JOSEPH YOUNG



Gott, der Schöpfer der Welt und des Guten, – nichts Geringeres bedeutet „Chineke“ in der nigerianischen Igbo-Sprache. Das Chineke! Orchestra ist das erste professionelle Synchronieorchester Europas, das zum größten Teil aus People of Color und Angehörigen ethnischer Minderheiten besteht. Gegründet 2015, hat es die internationalen Konzertbühnen erobert und ist nun erstmals in Wien zu Gast. Mit liturgischen wie ekstatischen Klängen eröffnen die energiegeladenen *Four Black American Dances* des jungen Komponisten Carlos Simon den Abend. Im Zentrum des Konzertes steht die *Symphonie Nr. 1* von Florence Price – das erste Werk einer afroamerikanischen Komponistin, das von einem großen Synchronieorchester aufgeführt wurde. Abgerundet durch das Violinkonzert des britischen Komponisten Samuel Coleridge-Taylor entsteht ein Programm, das – so wie das Chineke! Orchestra selbst – die Vision lebendiger Vielfalt in der klassischen Musik feiert.

Termin
10. Juni, 19.30 Uhr

Ort
Wiener Konzerthaus

Preise
27 bis 81 Euro

Dauer
2 Std., inkl. 1 Pause

Konzerteinführung
18 Uhr

**KARTEN AUCH IM
PACKAGE ERHÄLTlich.**
Alle Infos auf S. 153

Chineke! Orchestra, Europe's first professional symphony orchestra with a majority of Black and ethnically diverse musicians, was founded in 2015 and has taken international concert stages by storm. Including the first-ever work by an African-American female composer to have been played by a large symphony orchestra, the programme celebrates the ideal of spirited diversity in classical music.

EIN GEMEINSAMES PROJEKT DER WIENER FESTWOCHEN |
FREIE REPUBLIK WIEN UND DES WIENER KONZERTHAUS

PROGRAMM

Carlos Simon: *Four Black American Dances* (2023)
Samuel Coleridge-Taylor: *Konzert für Violine und Orchester g-moll op. 80* (1911)
Florence B. Price: *Symphonie Nr. 1* (1932)

Musikalische Leitung **Joseph Young**
Violine **Njioma Chinyere Grevious**

TANZ

CLAP & SLAP

AGNIETĖ LISIČKINAITĖ &
IGOR SHUGALEEV



Seit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine 2022 herrscht insbesondere in Osteuropa eine lähmende Spannung. Der Choreograf Igor Shugaleev unterstützte 2020 die Proteste in Belarus, verließ aber seine Heimat, nachdem die Revolution niedergeschlagen wurde. Die litauische Choreografin Agnietė Lisičkinaitė entschied aus Protest, nicht mehr mit russischsprachigen Künstler:innen zusammenzuarbeiten. *CLAP & SLAP* ist der Versuch eines Dialoges, der außerhalb der Kunst unmöglich erscheint – ein Dialog über kollektive und persönliche Verantwortung und Schuld. Im Zentrum steht die Geste der Selbstgeißelung. Die beiden Künstler:innen reflektieren mit feinem Humor und brutaler Ehrlichkeit auf der Bühne ihre Fähigkeit, zwischen Selbstverteidigung und Aggression, zwischen Nationalismus und Patriotismus zu unterscheiden: Können wir uns verteidigen, ohne selbst zu Aggressor:innen zu werden? Können wir persönliche Überzeugungen hochhalten und individuelle Freiheiten schützen, ohne die Rechte anderer zu verletzen?

Since Russia invaded Ukraine in 2022, debilitating tension has descended especially on Eastern Europe. In *CLAP & SLAP*, the Lithuanian and Belarusian choreographers Agnietė Lisičkinaitė and Igor Shugaleev reflect with delicate humour and brutal honesty on their ability to differentiate between self-defence and aggression, nationalism and patriotism, on collective and personal responsibility and guilt.

Termine
10.–12. Juni, 20 Uhr
13. Juni, 18 Uhr

Ort
Kosmos Theater

Preis
25 Euro

Dauer
50 Min.

Publikumsgespräch
11. Juni, im Anschluss an
die Vorstellung

© D. Aliuskas

Von und mit Agnietė Lisičkinaitė, Igor Shugaleev Musik Agnė Matulevičiūtė Bühne Oles Makukhin
Dramaturgie Bush Hartsorn Beratung Regie Olga Lapina Licht Povilas Laurinaitis

WELTPREMIERE Mai 2025, New Baltic Dance Festival (Vilnius)

SEPPUKU EL FUNERAL DE MISHIMA o el placer de morir

SEPPUKU
DIE BEERDIGUNG VON MISHIMA
oder die Lust am Sterben

ANGÉLICA LIDDELL



Die spanische Radikalkünstlerin Angélica Liddell und den japanischen Autor Yukio Mishima verbindet die Suche nach der Einheit von Schönheit, Erotik und Tod. Seppuku, auch als Harakiri bekannt, ist der rituelle Selbstmord der Samurai und Ausgangspunkt für Liddells neueste Arbeit – eine Reflexion über Tod und Selbstmord, geboren aus einem extremen Lebenswillen; ein Ritual für die Toten und die Lebenden; ein Abschiedsgedicht, das Schmerz und Schönheit vereint. Selbstmord, so Liddell, sei immer eine avantgardistische Handlung und beinhalte eine brutale ästhetische Komponente. Liddell konfrontiert den Tod mit Lust und Schönheit, das Leben mit seiner Endlichkeit: Kunst als Ausdruck des Verlangens nach Ekstase! Gemeinsam mit einem Tänzer und einem Darsteller aus Japan – Wegbegleiter Liddells – geht sie in ihrer neuesten Arbeit ans Limit: körperlich, seelisch, künstlerisch.

Termine
11.–13. Juni, 19.30 Uhr

Ort
Volkstheater

Preise
4 bis 55 Euro

Sprachen
Spanisch, Japanisch
Übertitel: Deutsch, Englisch

Dauer
2 Std.

Publikumsgespräch
12. Juni, im Anschluss an
die Vorstellung

Hinweis
ab 18 Jahren

**KARTEN AUCH IM
PACKAGE ERHÄLTICH.**
Alle Infos auf S. 153

Spanish radical artist Angélica Liddell and Japanese writer Yukio Mishima share their quest for a union of beauty, eroticism and death. Drawing on Seppuku, the ritual suicide of the Samurai, Liddell confronts death with lust and beauty, creating a ritual for the dead and the living. As art becomes an expression of the desire for ecstasy, Liddell pushes the boundaries: physically, mentally, artistically.

LA PARABOLE DU SEUM

*DIE PARABEL
VON DER SÄURE*

RÉBECCA CHAILLON

Inspired von den Lebens-
geschichten eines Popstars
und einer Sternenforscherin,
die aus der gleichen stigma-
tisierten Banlieue Saint-Denis (93) bei
Paris stammen wie sie selbst, erzählt
Rébecca Chaillon in *Die Parabel von der
Säure* vom Überleben als Teil einer Min-
derheit. Mit Mitgefühl, Humor und Poe-
sie entwickelt die nach eigener Aussage
„Schwarze, fette, kinderlose, alternde
Lesbe“ Chaillon, eine der einflussreichs-
ten neuen Stimmen der französischen
Kulturlandschaft, mit ihrer aktuellen
Inszenierung eine rebellische Science-
Fiction-Performance. In Anlehnung an
Octavia Butlers visionären Roman *Die
Parabel vom Sämann*, in dem ein heran-
wachsendes Mädchen eine eigene Reli-
gion entwirft, ist *Die Parabel von der
Säure* eine inspirierende Fabel über die
Magie des Glaubens. Im Zentrum steht
eine Gemeinschaft von fetten Menschen,
die trotz allgegenwärtiger Angst vor dem
Zusammenbruch, trotz brutaler Verbre-
chen und kollektiver Abstumpfung nicht
aufhört sich zu engagieren. *Die Parabel
von der Säure* ist eine genauso witzige wie
radikale Eroberung einer menschenwür-
digen Zukunft.

Termine
11.–14. Juni, 20 Uhr

Ort
Odeon

Preis
30 Euro

Sprache
Französisch
Übertitel: Deutsch, Englisch

Dauer
ca. 2 Std. 45 Min.

Publikumsgespräch
12. Juni, im Anschluss an
die Vorstellung

Hinweis
Relaxed Seating – um allen Zuschau-
er:innen ausreichend Platz zum Sitzen
auf den Bänken zu bieten, ist die
Zuschauer:innenanzahl reduziert.

WORKSHOP
MIT RÉBECCA CHAILLON
S. 132

Inspired by the lives of a pop star and an
astrophysicist from the same stigmatised
banlieue near Paris as herself, Rébecca
Chaillon tells a story of survival as part
of a minority. The rebellious science
fiction performance focuses on a com-
munity of fat people who remain com-
mitted even in the face of breakdown –
an inspirational fable about faith, an
equally comical and radical conquest of
a humane future.

Text, Regie Rébecca Chaillon Co-Regie Céline Champinot Mit Hassan Gourniz, Loulie Houmed,
Camille Léon-Fucien, Living Smile Vidya, Nabila Mekkid, Julie Teuf und weiteren Sounddesign Élisabeth
Bühne Camille Riquier Video Elisa Bernard Licht Alexia Alexi Künstlerische Mitarbeit Suzanne Péchenart

WELTPREMIERE Juni 2026, Wiener Festwochen | Freie Republik Wien

AKADEMIE ZWEITE MODERNE



No more excuses: Mit der *Akademie Zweite Moderne* wurde 2024 im Rahmen der Wiener Festwochen |

Freie Republik Wien eine Initiative gegründet, die sich als Impulsgeberin für eine gendergerechte Musikkultur einsetzt und damit eine jahrhundertealte Ungleichheit verändern will. Jedes Jahr lädt die *Akademie Zweite Moderne* deshalb zehn international richtungsweisende Komponistinnen* nach Wien ein. Feministisch, global und für alle: Ziel der Akademie ist es, den Anteil der Werke von Komponistinnen* im Konzert- und Musiktheaterbereich zu erhöhen, den tradierten Kanon zu erweitern und ein engagiertes System von Partnerinstitutionen in der ganzen Welt zu schaffen. Es entsteht ein weibliches, globales, vielfältiges Kompositions- und Aufführungsnetzwerk!

Wie in den vergangenen Jahren sind auch 2026 die diesjährigen Komponistinnen* in zwei Konzerten mit dem Klangforum Wien zu erleben. Das jährliche Gipfeltreffen der Akademie steht dieses Jahr unter dem Motto „Considering Appropriation“.

* = Frauen und/oder trans, inter*, nicht-binäre Personen

GIPFELTREFFEN

Termine

12. Juni, 14–19 Uhr

13. Juni, 10–17 Uhr

Ort

ORF RadioKulturhaus

Eintritt frei!

NO MORE EXCUSES I+II

Konzerte der Akademie Zweite Moderne

Termine

13./14. Juni, 19.30 Uhr

Ort

ORF RadioKulturhaus

Preis

Je 30 Euro

KARTEN AUCH ZUM KOMBI-PREIS ERHÄLTLICH.

Alle Infos auf S. 154

Feminist, global and for everyone: Inviting ten womxn composers to Vienna every year, the *Academy Second Modernism* aims to increase the share of works by womxn composers in concerts and music theatre, to expand the traditional canon and to establish a committed system of partner institutions throughout the globe. Like in past years, the compositions are performed in two concerts by Klangforum Wien.

EIN PROJEKT DER WIENER FESTWOCHEN | FREIE REPUBLIK WIEN
IN KOOPERATION MIT DEM ORF RADIOKULTURHAUS UND Ö1

Leitung *Akademie Zweite Moderne* und Kuration Gipfeltreffen Lisa Florentine Schmalz
Initiatorin *Akademie Zweite Moderne* und Kuration Konzerte Jana Beckmann Netzwerk und
inhaltliche Projektmitarbeit Saskia Bladt Dramaturgie Klangforum Miriam Overlach, Bernhard Zachhuber
Prozessbegleitung und Moderation Gipfeltreffen Nora Refaël

KONZERT

NO MORE EXCUSES I

13. Juni, 19.30 Uhr
ORF RadioKulturhaus



ELAINE MITCHENER



BÁRA GÍSLADÓTTIR



TANIA LEÓN



AILÍS NÍ RÍAIN



NYOKABI KARIUKI

Komposition aus der
Akademie Zweite Moderne 2025

KLANGFORUM WIEN
MUSIKALISCHE LEITUNG SUSANNE BLUMENTHAL

KONZERT

NO MORE EXCUSES II

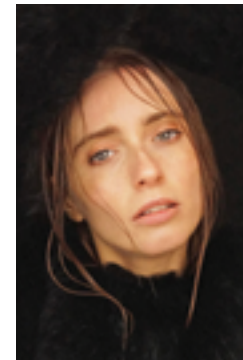
14. Juni, 19.30 Uhr
ORF RadioKulturhaus



IMSU CHOI



SOFIA JERNBERG



KATARINA GRYVUL



NICOLE LIZÉE



KEIKO ABE



ANNA KORSUN

KLANGFORUM WIEN
MUSIKALISCHE LEITUNG SUSANNE BLUMENTHAL

AKADEMIE ZWEITE MODERNE Gipfeltreffen 2026

MIT MITHU SANYAL, PAULA-IRENE VILLA BRASLAVSKY,
SANDEEP BHAGWATI U.A.

Termine

12. Juni, 14–19 Uhr, 13. Juni, 10–17 Uhr

Ort

ORF RadioKulturhaus

Anmeldung unter

zweitemoderne@festwochen.at

Wie wird unsere kulturelle Identität geformt? Wie prägen kulturelle Kontexte musikalische Sprachen und wie können sie sich miteinander verbinden?

Unter dem Motto „Considering Appropriation“ widmet sich das Gipfeltreffen 2026 Fragestellungen rund um Aspekte kultureller Inspiration. An zwei Tagen lädt das Gipfeltreffen öffentlich dazu ein, gemeinsam mit den diesjährigen Komponistinnen* und renommierten internationalen Impulsgeber:innen über eine transkulturelle Musikkultur nachzudenken. Die diesjährige Leitfrage: Welche Arten der Programmgestaltung und Repräsentation brauchen wir institutionell und künstlerisch, um Machtmechanismen der Aneignung zu minimieren und Mechanismen globaler Inspiration zu maximieren?

„Solange historische Werke verstorbener männlicher Komponisten rund 90% aller Musikstücke ausmachen, die in der öffentlich finanzierten Musikszene aufgeführt werden, bleiben Bemühungen um geschlechtsspezifische und kulturelle Gleichstellung rein kosmetischer Natur.“

Deklaration Akademie Zweite Moderne

Taking the theme of ‘Considering Appropriation’, the 2026 summit addresses aspects of cultural inspiration. The two-day summit reflects on transcultural music culture together with this year’s womxn composers and international experts. The leading question is: what kinds of artistic programming and representation does it take to minimise the power mechanisms of appropriation and to maximise mechanisms of global inspiration?

„Der Weg ist lang – aber die Auswirkungen unserer kollektiven Bemühungen können nicht nur die Musik, sondern auch die Gesellschaft selbst verändern.“

CHI-CHI NWANOKU
Kontrabassistin,
Wegbereiterin für Diversität
in der klassischen Musik,
Akademie Zweite Moderne 2025

DORA ILI KO ĆE DA PROŠIVA PRSLUKE?

*DORA OR WHO'S GOING
TO STITCH THE VESTS*

ANDREJA KARGAČIN

ART_309.1] [FLAGGED]
309.1] [FLAGGED]
9.1] [FLAGGED]

Doroteja Antić, genannt Dora, und die junge Theatermacherin Andreja Kargačin sind seit Kindheitstagen Freundinnen. Nun lebt die eine im Exil und die andere weiß nicht, was sie nach der Premiere dieses Stücks in Belgrad erwartet. Im November 2024 begannen in Serbien die Studierendenproteste. Auslöser war der Einsturz des neu renovierten Bahnhofsvordachs in Novi Sad am 1. November 2024, bei dem 16 Menschen ums Leben kamen; die fahrlässige, überteuerte Renovierung ist Teil einer Serie von Korruptionsskandalen der regierenden Serbischen Fortschrittspartei. Seit 2024 haben sich die Proteste zu einer breiten zivilgesellschaftlichen Bewegung entwickelt. Die Reaktion der Regierung: Verhaftungen und Bezeichnungen des Terrorismus. *DORA or Who's Going To Stitch the Vests* basiert auf den intimen Briefen der beiden Freundinnen und führt uns in eine Welt der Polizeigewalt, der weiblichen Wut, des Patriotismus sowie der Frage nach einer lebenswerten Zukunft – in einem Land, das Kunst zensiert und Aktivismus kriminalisiert.

Doroteja Antić and the young theatre maker Andreja Kargačin have been friends since they were children. Against the backdrop of the ongoing civil protests in Serbia, *DORA or Who's Going To Stitch the Vests* is based on their intimate letters and leads us into a world of police brutality, female rage, patriotism and the question of a liveable future – in a country that censors art and criminalises activism.

Termine

13./15./16. Juni, 20 Uhr,
14. Juni, 17 Uhr

Ort

Theater Nestroyhof Hamakom

Preis

25 Euro

Sprache

Serbisch

Übertitel: Deutsch, Englisch

Dauer

105 Min.

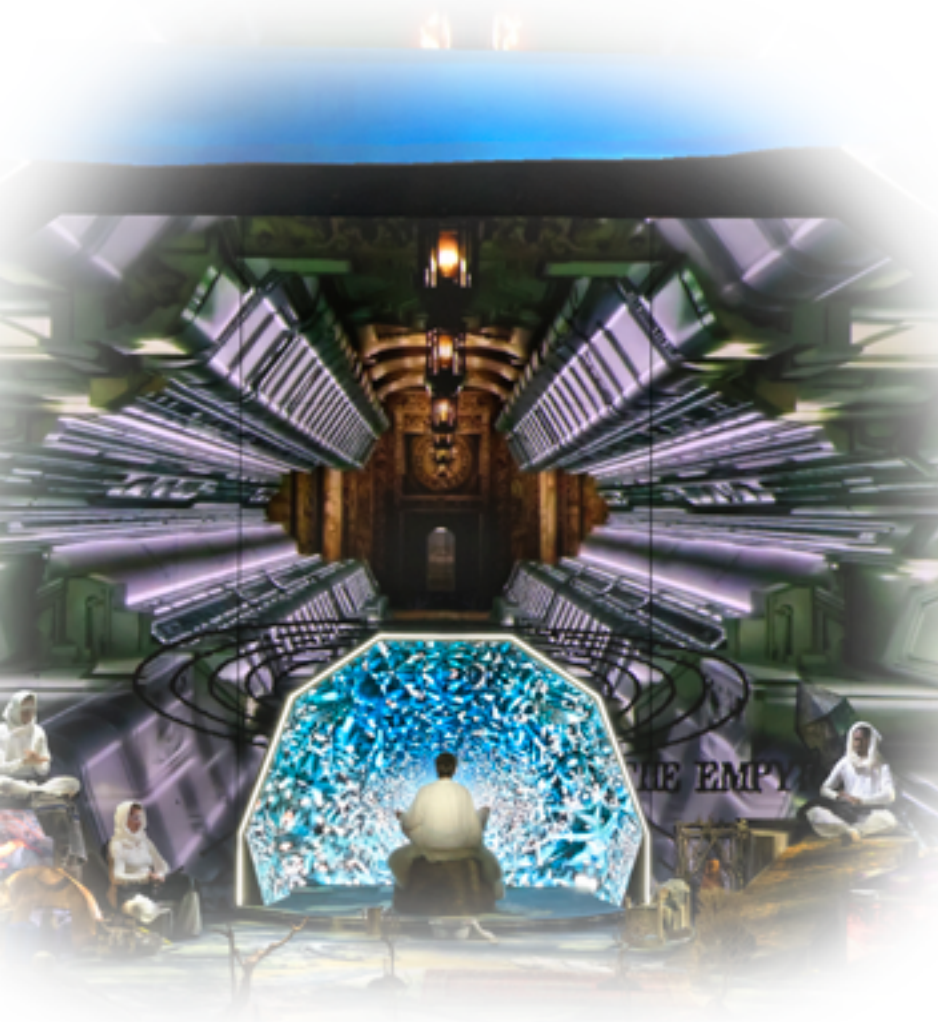
RESISTANCE NOW! Talk

14. Juni, im Anschluss an
die Vorstellung
S. 129

PARSIFAL

SUSANNE KENNEDY &
MARKUS SELG
YI-CHEN LIN

von Richard Wagner



Richard Wagners letztes Werk führt mitten in die Gemeinschaft um den Heiligen Gral, die in einer tiefen Krise steckt. Die Gralsritter warten auf den „durch Mitleid wissenden Toren“, der sie erlösen soll – und erkennen ihn im jungen Parsifal. Weit über hundert Personen umfasst die Besetzung der großen und als „Bühnenweihfestspiel“ bezeichneten Komposition Wagners, das er selbst als heiligen Akt verstanden wissen wollte. Die deutsche Regisseurin Susanne Kennedy und der bildende Künstler Markus Selg transformieren diesen Wunsch in die Gegenwart und lassen das Publikum in eine Welt aus archaischen wie futuristischen Ästhetiken, religiösen Symbolen und KI-generierten Bildern eintauchen. Inspiriert von christlichen Motiven, Lehren des Buddhismus und Gedanken aus dem Hinduismus schaffen sie ein Ritual auf der Suche nach spirituellen Ebenen hinter den Schleiern der digitalen und materiellen Welt.

Richard Wagner's final composition *Parsifal* leads us straight into the centre of the fellowship around the Holy Grail – a community in deep crisis. Transporting the idea of Wagner's 'festival play for the consecration of the stage' into the present, the German director Susanne Kennedy and the artist Markus Selg create a ritual that seeks out spiritual planes beyond the veils of the digital and material world.

Termine

15./17./19./22. Juni, 18 Uhr

Ort

Halle E im MuseumsQuartier

Preise

35 bis 175 Euro

Sprache

Deutsch

Übertitel: Deutsch, Englisch

Dauer

5 Std. 20 Min., inkl. 2 Pausen

Stück Einführung

15./19. Juni, 17.15 Uhr

Regie Susanne Kennedy Konzept Susanne Kennedy, Markus Selg Musikalische Leitung Yi-Chen Lin

Orchester ORF Radio-Symphonieorchester Wien Chor Arnold Schoenberg Chor Kinderchor

Gumpoldskirchner Spatzen Mit Russell Thomas (Parsifal), Dshamilja Kaiser (Kundry, Stimme aus der Höhe), Albert Dohmen (Gurnemanz), Kartal Karagedik (Amfortas), Werner Van Mechelen (Klingsor), Kurt Rydl (Titelrolle) und weiteren Bühne, Video Markus Selg Mitarbeit Video-Design und kreative Technologien Warja Rybakova

Kostüm Andra Dumitrascu Licht Sascha Zauner Choreografie Dominic Santia

Dramaturgie Tobias Staab Musikdramaturgie Piet De Volder

WELTPREMIERE September 2025, Opera Ballet Vlaanderen (Gent)

DOPPELGÄNGER/ DOPPELGANGER

GOB SQUAD



Mit feiner Melancholie umtanzen Gob Squad in ihren Arbeiten das anarchische Chaos des Seins. So haben sie sich in die Herzen des internationalen Publikums gespielt und wurden kürzlich mit dem Silbernen Löwen der Theater-Biennale in Venedig ausgezeichnet. Unvergessen ist in Wien die Produktion *Kitchen* des deutsch-britischen Performance-Kollektivs, in der die Performer:innen nach und nach durch das Publikum ausgetauscht werden. *Doppelgänger/Doppelganger* knüpft an diese legendäre Arbeit an. Im Zentrum steht die Rekonstruktion einer vertrauten Szene: eine familiäre Geburtstagsfeier, inspiriert von Aufnahmen und Erinnerungen aus der Jugend der Gob-Squad-Mitglieder. Doch wer spielt hier welche Rolle? Und wer entscheidet überhaupt, was als Nächstes geschieht? Schnell zeigt sich: Hier bestimmen mehr Personen das Geschehen als zunächst gedacht. Die Geburtstagsgesellschaft kippt in eine surreale Vision voller unerwarteter Wendungen, in der verschiedene Identitäten und Stimmen unerbittlich darum kämpfen, gehört zu werden.

Gob Squad – recently awarded the Silver Lion at the Biennale Teatro in Venice – are back in Vienna. *Doppelgänger/Doppelganger* focuses on the reconstruction of a familiar scene – a family birthday party. But who is playing which role? Who decides what happens next? The party turns into a surreal vision with unexpected twists as different identities and voices battle implacably to be heard.

Termine
18.–21. Juni, 19.30 Uhr

Ort
Halle G im MuseumsQuartier

Preise
20 und 30 Euro

Sprachen
Englisch, Deutsch

Dauer
ca. 90 Min.

Publikumsgespräch
19. Juni, im Anschluss an
die Vorstellung

**KARTEN AUCH IM
PACKAGE ERHÄLTICH.**
Alle Infos auf S. 153

Konzept Gob Squad Entwicklung, Performance Johanna Freiburg, Sean Patten, Tatiana Saphir, Sharon Smith, Berit Stumpf, Sarah Thom, Bastian Trost, Simon Will Sounddesign Sebastian Bark, Julio Zúñiga Videodesign Miles Chalcraft Bühne, Kostüm Nina von Mechow, Amir Baltić Licht Chris Umney Dramaturgie Christina Runge Künstlerische Mitarbeit Katharina Joy Book

WELTPREMIERE Juni 2026, Wiener Festwochen | Freie Republik Wien

埋火

SLEEPING FIRES

KURŌ TANINO



© Star-Bound Gogo (The Sorrow of Misao the Blind Itinerant Singer), 1971
Shinichi Saitō/Collection of Kurashiki City Art Museum

Im Jahr 1840 lebt hundert Kilometer nördlich von Edo, dem heutigen Tokio, auf einem abgelegenen Bauernhof die blinde Frau Iku mit ihrem Mann. Die Dorfbewohner:innen besuchen Iku für therapeutische Massagen, denn ihre Berührungen lindern nicht nur die Leiden des Körpers, sondern auch jene des Herzens. Als der Winter in den Bergen hereinbricht, erscheint eine junge blinde Frau, Sayo, um die Kunst der Massage zu erlernen – und die Erzählung nimmt eine unerwartete Wendung... In *Sleeping Fires* erzählt der japanische Theatermacher Kurō Tanino die Begegnung von Sayo, einer von Gewalt verletzten Frau, mit Iku, die den Schmerz anderer tiefer spürt als irgendjemand sonst. Gemeinsam mit blinden Performerinnen und im realistischen Bühnenbild einer ländlichen, zutiefst spirituellen Welt erzählt Tanino, Meister der Poesie des Alltags, eine genauso intime wie universale Geschichte: von Schmerz und der Hoffnung, die dann entsteht, wenn Menschen einander „berühren“.

Sleeping Fires narrates the encounter between two blind women: Sayo, injured by violence, comes to learn the art of massage from Iku, who feels the pain of others more deeply than anyone else. Together with blind performers and in a stage set of a rural, deeply spiritual world, Japanese theatre maker Kurō Tanino tells a story full of twists, of pain and of the hope that emerges when people 'touch' each other.

Termine
19.–21. Juni, 20 Uhr

Ort
Odeon

Preise
25 und 35 Euro

Sprache
Japanisch
Übertitel: Deutsch, Englisch

Dauer
ca. 110 Min.

Publikumsgespräch
20. Juni, im Anschluss an
die Vorstellung

Text, Regie Kurō Tanino Mit Susumu Ogata, Ineko Kawai, Takao Shibata, Rio Sekiba, Natsue Hyakumoto
Bühne Michiko Inada Musik Yū Okuda Licht Masayuki Abe Sounddesign Koji Sato
Video Nobuhiro Matsuzawa Kostüm Mariko Tomoyoshi

WELTPREMIERE März 2026, No Limits Festival (Hongkong)

*HAUS
&
CLUB
DER
REPUBLIK*



© soju.studio

HAUS & CLUB DER REPUBLIK

Mittwoch bis Sonntag

Programm der Wiener Festwochen | Freie Republik Wien
Das Detailprogramm gibt es unter festwochen.at

Öffnungszeiten Badeschiff
täglich ab 10 Uhr

Ort

Haus der Republik – Badeschiff
Wolfgang-Schmitz-Promenade 4, 1010 Wien

Eintritt frei!

(ausgenommen *Holy Spring*)

Heuer geht das Haus der Republik am Donaukanal vor Anker – wir hissen für die Republic of Gods die Segel des Festivalzentrums auf dem Badeschiff! Das heißt: fünf Wochen lang Debatten rund um Glaubenssysteme mit der Reihe *Holy Spring*, mystische und spirituelle Performances auf der *Mythical Ark*, mitreißende Konzerte und Partys, Workshops und ein überirdisches Kinder- und Jugendprogramm auf dem von der Transmedialen Klasse der Universität für angewandte Kunst Wien gestalteten Schiff. Come on board!

The House of the Republic is docking at Danube Canal this year – we are hoisting the sails of the festival hub on Badeschiff (the Vienna Bathing Ship) for the Republic of Gods! That means: five weeks of debates all about belief systems with the series *Holy Spring*, mystical and spiritual performances on the *Mythical Ark*, stirring concerts and parties, workshops and a heavenly programme for children and young people on board of the ship fitted out with designs by the Transmedia class at the University of Applied Arts Vienna. Come aboard!

JEDE WOCHE

MITTWOCHS

TRANSMYTHICAL

Special Edition

Performances u. a.
S. 108

DONNERSTAGS

HOLY SPRING

Debatten
S. 110

FREITAGS

CLUB DER REPUBLIK

Konzerte
S. 117

SAMSTAGS

CLUB DER REPUBLIK

Partys
S. 117

SONNTAGS

MYTHICAL ARK

Performances
S. 118

DURCHGEHEND

IM HAUS DER REPUBLIK:

Installationen der Klasse für Transmediale Kunst
(Universität für angewandte Kunst Wien),
eine Sound- und Lichtinstallation im Pool
und vieles mehr ...

TRANS MYTHICAL

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN
KLASSE TRANSMEDIALE KUNST

MITTWOCH BIS SONNTAG
JEDEN MITTWOCH: SPECIAL EDITION
Das Detailprogramm gibt es ab April unter festwochen.at

Haus der Republik – Badeschiff

Eintritt frei!

Das schwimmende Haus der Republik lädt dieses Jahr zu einer Reise durch Nebelräume und Zwischenwelten. Let us sail into an ocean of color, bodies and sound: Für die Republic of Gods entwerfen die Studierenden der Klasse Transmediale Kunst eine Kosmologie von Mythen aus aller Welt. Hier wird sinnliche Erfahrung zur Methode der Erkenntnis: Ekstatische Rituale und Bildwelten öffnen Übergänge zwischen Traum und Wirklichkeit, Hoffnung und Verzweiflung, und Sagengestalten wie das Donauweibchen werden zum Leben erweckt. Jeden Mittwohabend gestalten die Studierenden eine einmalige Special Edition von *Transmythical* mit Installationen, Performances und Musik!

Sensual experience becomes a method of perception in the House of the Republic, with the students of the Transmedia Art class designing a cosmology of myths from across the world: ecstatic rituals and pictorial worlds that open pathways between dream and reality, hope and desperation. Every Wednesday night, the students organise a one-off special edition of *Transmythical* with installations, performances and music!



HOLY SPRING

JEDEN
DONNERSTAG

Haus der Republik – Badeschiff

Kuration
Haiko Pfof

Wie prägen alte und neue Glaubensformen unsere Gegenwart? Von linken Aufstands-Mythologien über rechte postreligiöse Visionen bis zu erdverbundenen und indigenen Kosmologien: Gespräche, ein Film und ein Workshop eröffnen in der Reihe *Holy Spring* ein Diskursfeld, um neue Denk- und Glaubensmodelle zu erkunden und zu diskutieren.

How do old and new kinds of faith shape our present? From left-wing mythologies of uprising and right-wing post-religious visions to deep-rooted and indigenous cosmologies: talks, a film and a workshop open the debate in the series *Holy Spring* to explore and discuss new models of thought and faith.

DEBATTE

THE LAST INSURRECTION

MIT VERTRETER:INNEN DER
TARNAC-GRUPPE &
DER LETZTEN GENERATION

Moderation
Servane Dècle, *Dramaturgin, Aktivistin*

Termin
21. Mai, 20 Uhr

Sprache
Englisch

Preis
7 Euro

Wiefern kann ein linkes Manifest als religiöser Text verstanden werden? Mitglieder der französischen Tarnac-Gruppe, einer von Schriften des Unsichtbaren Komitees geprägten öko-radikalen Kommune, treffen auf Aktivist:innen der Letzten Generation aus Wien. Ein Abend über messianische Motive, politisches Handeln, revolutionären Glauben und die Versuchung der Resignation angesichts der Klimakrise.

To what extent is it possible to read a left-wing manifesto as a religious text? Members of the French Tarnac group, an eco-radical commune that is shaped by writings by the Invisible Committee, meet activists of the Last Generation from Vienna. An evening about Messianic motifs, political action, revolutionary belief and the temptation of resignation in the face of the climate crisis.

JEDEN DONNERSTAG
HOLY SPRING

FILM DEBATTE

FALLING SKIES

MIT
GABRIELA CARNEIRO DA CUNHA
Regisseurin

EDSON KRENAK
indigener Aktivist und Wissenschaftler

Moderation
Amanda Piña, *Choreografin*

Termin
28. Mai, 20 Uhr

Film
110 Min., Portugiesisch (OmengU)

Sprache Debatte
Englisch

Preis
7 Euro

Wie funktioniert spiritueller Widerstand? Der Film *The Falling Sky* begleitet die Yanomami im Amazonas beim Reahu-Ritual, das den Himmel vor dem Zusammenstürzen bewahren soll, und zeigt aus Sicht des Schamanen Davi Kopenawa die Folgen von Goldabbau und Umweltzerstörung. Im Anschluss findet ein Gespräch mit der brasilianischen Regisseurin des Films, Gabriela Carneiro da Cunha und Aktivist und Wissenschaftler Edson Krenak statt.

How does spiritual resistance work? The film *The Falling Sky* accompanies the Yanomami in the Amazon as they perform their reahu ritual to keep the sky from falling, and shows the consequences of gold mining and environmental destruction from the point of view of shaman Davi Kopenawa. The screening is followed by a conversation with the Brazilian director of the film, Gabriela Carneiro da Cunha, and activist and scholar Edson Krenak.

JEDEN DONNERSTAG
HOLY SPRING

WORKSHOP DEBATTE

DOWN TO EARTH

MIT MAHKU –
IBÃ SALES HUNI KUIN UND
KÁSSIA BORGES KARAJÁ

Workshop
4. Juni, 13–17 Uhr &
5. Juni, 11–15 Uhr

Preis
25 Euro (inkl. Debatte)

Anmeldung
zum Workshop
unter festwochen.at

Öffentliches Gespräch
4. Juni, 20 Uhr

Sprache
Portugiesisch mit
Konsekutivdolmetschung
Deutsch

Preis
7 Euro

MAKHU, ein Künstler:innenkollektiv aus dem indigenen Volk der Huni Kuin (Brasilien), ist berühmt für großflächige Wandgemälde (u. a. bei der Biennale in Venedig) – visuelle Übersetzungen von traditionellen Huni Meka-Gesängen und Ritualen. Im Workshop teilen sie ihre einzigartigen Techniken! Zusätzlich gibt es einen öffentlichen Talk zu den Huni Meka-Gesängen.

MAKHU, an artists' movement from the indigenous people of Huni Kuin (Brazil), is renowned for large-scale wall paintings (a.o. at the Venice Biennale) that are visual translations of traditional Huni Meka chants and rituals. The artists share their unique techniques in the workshop! In addition, there is a public talk about the Huni Meka chants.

JEDEN DONNERSTAG
HOLY SPRING

DEBATTE

DARK ENLIGHTENMENT

MIT
WOLFGANG PALAVER

Theologe

CHRISTINA VON BRAUN

Kulturwissenschaftlerin

Moderation

Johannes Kaup, ÖI

Termin

11. Juni, 20 Uhr

Sprache

Deutsch

Preis

7 Euro

Religiose Strömungen prägen das Silicon Valley. Wolfgang Palaver beleuchtet am Beispiel Peter Thiel, wie sich technologische Macht theologisch positioniert. Christina von Braun stellt dem Transhumanismus der Tech-Milliardäre eine feministische Perspektive entgegen.

Religious currents shape Silicon Valley. Wolfgang Palaver uses the example of Peter Thiel to spotlight how technological power adopts a theological position. Christina von Braun contrasts the transhumanism of techbillionaires with a feminist viewpoint.

JEDEN DONNERSTAG
HOLY SPRING

DEBATTE

THE END OF THE WORLD

MIT
FABIAN SCHEIDLER

Autor

TADZIO MÜLLER

Politologe und Aktivist

Termin

18. Juni, 20 Uhr

Sprache

Deutsch

Preis

7 Euro

Steuert die Menschheit ihrem Ende entgegen? Religiöse Sekten erwarten die Apokalypse, während Kapitalismuskritiker:innen und Kollapsolog:innen mögliche Zusammenbrüche analysieren. Ein Abend über die Faszination des Weltuntergangs und die Chancen des Umbruchs.

Is humanity approaching its end? Religious sects are awaiting the apocalypse, while critics of capitalism and collapsologists are analysing potential breakdowns. An evening about the fascination with the end of the world and the opportunities of upheaval.

JEDEN DONNERSTAG
HOLY SPRING

CLUB DER REPUBLIK



© sojustudio

*außer 22. Mai

JEDEN FREITAG* (*Konzerte*)

JEDEN SAMSTAG (*Partys*)

Das Detailprogramm gibt es ab April unter festwochen.at

Club der Republik – Badeschiff

Eintritt frei!

KONZERTE

Nenda, Sakura, Lorenz Ambeek und Xavier Plus – das klingt nach dem Line-up eines Musikfestivals, ist in Wahrheit aber die Besetzung der Festwochen Band *Gods Republic*, dem popmusikalischen Kraftzentrum der Republic of Gods. Für die große Eröffnung auf dem Heldenplatz aus der Taufe gehoben und mit kosmischer Kraft gesegnet, kuratiert jedes ihrer Mitglieder im Laufe des Festivals einen Freitagabend im Club der Republik: Neben dem eigenen Set präsentieren sie unterschiedlichste Musiker:innen der Wiener und internationalen Szene. Ein Kaleidoskop unvergesslicher Konzerte, das die Republik zum Beben bringt.

Nenda, Sakura, Lorenz Ambeek and Xavier Plus – these might sound like a music festival line-up but are in fact the members of *Gods Republic*, the Vienna Festival band and pop music powerhouse of the Republic of Gods. Bestowed upon us at the grand opening on Heldenplatz and blessed with cosmic power, each member of the band curates one Friday night at the Club of the Republic over the course of the festival. Next to their own sets, they present various musicians from the Viennese and the international scene. It's a kaleidoscope of unforgettable concerts to thrill the Republic.

PARTYS

Jeweils in der Nacht von Samstag auf Sonntag feiert die Freie Republik Wien mit Nachtschwärmer:innen, Party-Kollektiven und Kooperationspartner:innen rauschhafte Partys zwischen Ritual und Hingabe. Der Club der Republik zelebriert die Religion des Lebens!

Every night from Saturday to Sunday, the Free Republic of Vienna celebrates with revellers, party collectives and cooperation partners with mesmerising parties brimming with ritual and dedication. The Club of the Republic is celebrating the religion of life!

MYTHICAL ARK

JEDEN SONNTAG

21 Uhr, ca. 60 Min.

(Ausnahme: *Göttinnen, Gräber und Geister*, 18 Uhr, ca. 3 Std.)

Haus der Republik
Badeschiff, Sonnendeck ✨

Eintritt frei!

Jeden Sonntagabend wird das Haus der Republik zur Arche für alte und neue Mythen. *Mythical Ark* verbindet Performances, Musik und Rituale zu einem Raum, in dem Religion, Mythos und Ideologie neu erfahrbar werden. Stimmen, Körper und Geschichten verschmelzen unter freiem Himmel zu lebendigen, poetischen Erzählungen, radikaler Widerstand gegen den Nihilismus unserer Zeit trifft auf neue Formen des Da-Seins. Jeder der Abende wird von unterschiedlichsten (internationalen) Künstler:innen gestaltet – neue Perspektiven auf die menschliche und nicht-menschliche Existenz, auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft! Und das bei freiem Eintritt!

Every Sunday evening, the House of the Republic becomes an ark for old and new myths. *Mythical Ark* combines performances, music and rituals to create a space that gives new scope to experiencing religion, myth and ideology. Out in the open, radical resistance to the nihilism of our time meets new ways of being present. Each of the evenings is designed by different international artists and admission is free!

PERFORMANCE

THIS IS NOT MONTANA

NETTI NÜGANEN (AT/EE)

Termin
17. Mai, 21 Uhr

Sprache
Englisch

Netti Nüganen, Performancekünstlerin und Musikerin, dekonstruiert den Cowboy-Mythos. Bekannte Symbole des „Wilden Westens“ werden zum Rohmaterial für eine neue Liturgie. Banjo, Stimme, Schreie und Texte prallen aufeinander und erforschen die Verbindung zwischen Ideologie und Hingabe.

Netti Nüganen, a performance artist and musician, deconstructs the cowboy myth. Familiar symbols of the 'Wild West' become raw materials for a new liturgy. Banjo, voice, screams and texts collide, exploring the connection between ideology and devotion.

JEDEN SONNTAG
MYTHICAL ARK

MUSIK PERFORMANCE

I DREAM I'M THE DEATH OF ORPHEUS

JAMIE MAN 文珮玲 (UK)

Termin
24. Mai, 21 Uhr

ohne
Sprache

Neue Mythologien entfalten sich im Klang dieses post-humanen Rituals der Komponistin Jamie Man. Mit ihrer Stimme, mit Feuer und einer Drohne stellt sie sich den Überwachungstechnologien unseres Alltags entgegen und lässt die Körper des Publikums selbst zum Spektakel werden!

New mythologies unfold in the sound of this post-human ritual by composer Jamie Man. She confronts the surveillance technologies in our everyday existence with her voice, fire and a drone, letting the bodies of the audience itself become the spectacle!

JEDEN SONNTAG
MYTHICALARK

PERFORMANCE

DIALECTICS OF DEPARTURE: ANCHORING BABEL

ARIEL EFRAIM ASHBEL (DE) &
RACHEL LIBESKIND (US)

Termin
31. Mai, 21 Uhr

Sprachen
Englisch u. a.

D*ialectics of Departure* ist ein mehrteiliges Projekt von Ariel Efraim Ashbel und Rachel Libeskind, das jüdische Tradition, die Geschichten von Orten und künstlerische „Spielereien“ zusammenbringt. *Anchoring Babel* ist ein speziell für die Republic of Gods entwickeltes Kapitel.

Dialectics of Departure is an ongoing practice by Ariel Efraim Ashbel and Rachel Libeskind, bringing together Jewish tradition, spatial histories and artistic shenanigans. *Anchoring Babel* is a new custom-made edition for the Republic of Gods.

JEDEN SONNTAG
MYTHICALARK

LESUNG

DIE OFFENBARUNG

MATTIAS ANDERSSON (SE)

Termin
7. Juni, 21 Uhr

Sprache
Deutsch

In Kooperation mit
dem Volkstheater Wien

Die Offenbarung ist ein Theaterstück über Menschen unserer Zeit, die glauben, ein Zeichen Gottes erhalten zu haben. Das Stück vom schwedischen Dramatiker und Regisseur Mattias Andersson wurde 2017 im Dramaten Theater in Stockholm uraufgeführt. Nun wird es erstmals als szenische Lesung auf Deutsch gezeigt.

The Revelation is a play about a few contemporary people who, in different ways, feel they have received a sign from God. The play by Swedish playwright and director Mattias Andersson premiered at Dramaten Stockholm in 2017. It is now being performed as a staged reading for the first time in German.

JEDEN SONNTAG
MYTHICALARK

LESUNG

GÖTTINNEN, GRÄBER UND GEISTER

Die Elfriede-Jelinek-
Lesenacht

ELFRIEDE JELINEK/
PIA JANKE/MILO RAU (AT, CH)

Termin
14. Juni, 18 Uhr

Sprache
Deutsch

2026 wird Elfriede Jelinek 80. Die Freie Republik Wien und das Elfriede Jelinek-Forschungszentrum präsentieren anlässlich des Geburtstags der Nobelpreisträgerin eine einmalige Performance: Mavie Hörbiger, Caroline Peters und Safira Robens lesen 80 Texte aus acht Jahrzehnten – eine düstere Mythologie von Macht und Widerstand.

Elfriede Jelinek turns 80 in 2026. The Free Republic of Vienna and the Elfriede Jelinek Research Centre present a one-off performance on the occasion of the Nobel laureate's birthday: Mavie Hörbiger, Caroline Peters and Safira Robens read 80 texts from eight decades – a dark mythology of power and resistance.

JEDEN SONNTAG
MYTHICALARK

PERFORMANCE

GRETCHEN- FRAGE

LULU OBERMAYER (DE)

Termin
21. Juni, 21 Uhr

Sprache
Deutsch

Wie hast du's mit der Religion? – fragt Gretchen Faust. Lulu Obermayer, die sowohl in der Oper, im Theater als auch im Performancebereich zu Hause ist, erkundet mit *Gretchenfrage*, wie liturgische Formen und Rituale als ästhetische DNA im westlichen Theater fortwirken.

Now tell me, what do you think about religion? This crucial question is asked of Faust by Gretchen. In *Gretchenfrage*, Lulu Obermayer – who is at home in opera, theatre as well as performance – investigates how liturgical forms and rituals, as aesthetic DNA, continue to have an effect in Western theatre.

JEDEN SONNTAG
MYTHICALARK



FILM

KINO DER REPUBLIK

FREITAGS UND SONNTAGS, 19 Uhr

Das Detailprogramm gibt es ab April unter festwochen.at

Haus der Republik – Badeschiff, Laderaum

Zum 75. Jubiläum der Wiener Festwochen laden wir zu einer besonderen filmischen Reise durch die letzten Jahrzehnte ein: Das *Kino der Republik* im Laderaum des Badeschiffs zeigt jeweils freitags und sonntags ausgewählte Filmausschnitte, Archivaufnahmen und dokumentarisches Material zu ikonischen Produktionen, die den Mythos der Festwochen geprägt haben – wie *Schutz vor der Zukunft* (Christoph Marthaler), *Wir Hunde* (Signa), *Bitte liebt Österreich!* (Christoph Schlingensiefel) oder das Falco-Eröffnungskonzert 1985. Bei ausgewählten Screenings gibt es außerdem Gespräche mit Beteiligten, Zeitzeug:innen und Expert:innen – ein lebendiges Archiv der künstlerischen Vielfalt und prägenden Momente aus 75 Jahren Wiener Festwochen!

Noch mehr Kino der Republik: Das Stadtkino Wien präsentiert im Festivalzeitraum die Filmreihe *Thank Goddess*. Außerdem gibt es am 21. Juni – zum Finale der Republic of Gods – ein Special Screening der neuen ORF-Doku *Würstchen haben hier nichts zu suchen – 75 Jahre Wiener Festwochen* im Stadtkino.

Mehr Infos ab April unter stadtkinowien.at

GÖTTER-DÄMMERUNG:

Finale im Haus der Republik

Termin

21. Juni, ab 10 Uhr

Ort

Haus der Republik – Badeschiff

Das Detailprogramm gibt es ab April unter festwochen.at

Am Sonntag, den 21. Juni, sind alle Sterblichen und Unsterblichen eingeladen, das Finale der Republic of Gods (und die Sommersonnenwende) im Haus der Republik zu zelebrieren. Das Badeschiff und die Sonnendecks sind ab 10 Uhr geöffnet und es gibt Programm bis in die Nachtstunden. Das Volksstück (S. 32) macht ein letztes Mal halt und die Workshop-Reihen *Woran wir glauben* (S. 139) und *Oh my Goddess!* (S. 137) zeigen, was sie über den Festivalzeitraum erarbeitet haben. Der Rat der Republik diskutiert in einer öffentlichen Sitzung die Ergebnisse der Arbeitsgruppen zu den Punkten Fundraising und Quoten aus der Wiener Erklärung – also der Frage nach Repräsentation und Kapital, den zwei

heimlichen Göttinnen unserer Zeit. Bei Sonnenuntergang findet auch noch ein letztes Mal die Performancereihe *Mythical Ark* statt. Und wenn das Wetter hält und das mythische Donauweibchen einwilligt, dann wird geschwommen... ein Übergangsritus der besonderen Art.

On Sunday, 21 June, all mortals and immortals are invited to celebrate the grand finale of the Republic of Gods at the House of the Republic with events until late at night: the last stop of the pièce commune (p. 32), the final performance of *Mythical Ark* and many others. Plus there'll be swimming – weather and the legendary Donauweibchen mermaid permitting.

RESISTANCE NOW!

Die Wiener Festwochen | Freie Republik Wien sind mit der Kampagne RESISTANCE NOW! das ganze Jahr global unterwegs und treten mit Debatten, Offenen Briefen und radikalen performativen Interventionen für die Freiheit der Kunst ein. Gemeinsam mit einem Netzwerk von 200 Kulturinstitutionen aus über 40 Ländern werben wir für ein neues Gesetz auf EU-Ebene, den European Artistic Freedom Act, um politisch motivierten Angriffen auf die Kunstfreiheit einen Riegel vorzuschieben. Während der Festwochen 2026 macht RESISTANCE NOW! gleich zwei Mal Station in Wien:

Krise der Demokratie Widerstand der Kunst?

Termin

11./12. Juni, jeweils 16–19 Uhr

Ort

Haus der Republik – Badeschiff

Eintritt frei!

Das Symposium des Interuniversitären Forschungsnetzwerk Elfriede Jelinek diskutiert künstlerische Strategien gegen antidemokratische und autoritäre Tendenzen.

Throughout the year the Vienna Festival (Wiener Festwochen) | Free Republic of Vienna is active with the RESISTANCE NOW! campaign, fighting for the freedom of the arts across the globe. Together with an international network of cultural institutions, the campaign advocates a new EU-level law to stop politically motivated attacks on the freedom of the arts. RESISTANCE NOW! appears twice in Vienna during the 2026 festival.

The symposium of the Joint Research Network Elfriede Jelinek serves to discuss artistic strategies against anti-democratic and authoritarian trends.

Mit Milo Rau, Monika Meister u. v. a.

Systematische Angriffe auf Kunst und Kultur

Künstler:innen und Kulturinstitutionen stehen weltweit unter zunehmendem politischen Druck oder sind bereits von repressiven Maßnahmen betroffen wie in Ungarn, der Slowakei oder Serbien. Die Wiener Festwochen | Freie Republik Wien zeigen das neueste Stück der jungen serbischen Theatermacherin und Aktivistin Andreja Kargačin und sprechen mit ihr und weiteren Gäst:innen über Kunstfreiheit und Widerstand.

DORA or Who's Going To Stitch the Vests (S. 96) sollte im November 2025 beim BITEF Festival, dem größten internationalen Theaterfestival Serbiens, Premiere haben. Doch nachdem der politisch besetzte Vorstand die geplante Wiener Festwochen Produktion *Der Prozess Pelicot* zensurierte, traten die künstlerischen Leiter zurück, das Festival wurde abgesagt und fand schließlich im Dezember als Guerilla-Version statt – unterstützt von RESISTANCE NOW! Anlass zu einer Debatte über Zensur und Widerstand, Kunst, Demokratie und Meinungsfreiheit.

Termin

14. Juni, im Anschluss an die Vorstellung *DORA or Who's Going To Stitch the Vests* S. 96

Ort

Theater Nestroyhof Hamakom

Sprache
Englisch

Eintritt frei!

Artists and cultural institutions across the world are faced with increasing political pressure or have already been subjected to repressive measures, such as happened in Hungary, Slovakia and Serbia. The Vienna Festival (Wiener Festwochen) | Free Republic of Vienna shows the most recent play by young Serbian theatre maker and activist Andreja Kargačin, speaking with her and other guests about freedom of the arts and resistance.

The premiere of *DORA or Who's Going To Stitch the Vests* (p. 96) was supposed to take place at the BITEF Festival in Belgrade in November 2025. However, the '25 festival edition was cancelled due to censorship by the politically appointed board. Cause for a debate about censorship, democracy and the freedom of opinion.

Mebr Infos zu beiden Veranstaltungen ab April unter festwochen.at

WORKSHOP

From the Question to the Theatrical Event

WORKSHOP MIT BASHAR
MURKUS UND KHULOOD BASEL/
KHASHABI THEATRE

Die Theatermacher:innen Bashar Murkus und Khulood Basel gründeten 2015 gemeinsam mit weiteren palästinensischen Künstler:innen das unabhängige Khashabi Theatre in Haifa. Mit ihren Stücken hinterfragen sie gängige Formen, Normen und Tabus – basierend auf intensiven multidisziplinären Zusammenarbeiten und umfangreichen Recherchen. In diesen Rechercheprozessen geht es ihnen nicht darum, die passenden Antworten zu finden, sondern die richtigen Fragen zu stellen. Im Rahmen des Workshops geben Basel und Murkus Einblicke in ihre Praxis und laden die Teilnehmer:innen dazu ein, gemeinsam über die soziale und politische Rolle des Theaters in unserer Zeit zu reflektieren.

Termin
27. Mai, 15 Uhr

Sprache
Englisch

Ort
Haus der Republik –
Badeschiff

*Infos zur Anmeldung
unter festwochen.at*

Bashar Murkus and Khulood Basel established the independent Khashabi Theatre in Haifa in 2015 to question conventional forms, norms and taboos on the basis of extensive research processes that are not about finding the right answers, but about asking the right questions. In this workshop, they give insights into their methods and invite the participants to reflect on the social and political role of theatre in our times.

Das Banū Hilāl Epos, das neueste Stück von Bashar Murkus und Khulood Basel/Khashabi Theatre, wird bei den Wiener Festwochen | Freie Republik Wien 2026 gezeigt → S. 56

WORKSHOP

Silent Scream

WORKSHOP MIT
MARTA GÓRNICKA

Marta Górnicka ist bekannt für ihr einzigartiges Sprechchor-Theater, in dem Stimmen und Körper der Beteiligten zu kraftvollen Instrumenten politischen Ausdrucks werden. Mit ihren Arbeiten untersucht sie Muster sozialer Ungerechtigkeit und das Verhältnis zwischen Individuum und Kollektiv. Als „stummen Schrei“ beschreibt sie ein Gefühl, das aktuell viele Menschen teilen: die Zerrissenheit zwischen Ohnmacht und Widerstandsdrang in einer zunehmend polarisierten Gesellschaft. Wie können wir miteinander solidarisch sein und gleichzeitig Unterschiede anerkennen? Was braucht es, um einander aufmerksam zuzuhören und gemeinsam zu sprechen? In ihrem Workshop lädt sie dazu ein, Stimme und Körper als Werkzeuge zu erforschen und durch die Chorpraxis aus einer Vielfalt von Individuen einen kollektiven Stimmkörper zu formen – der das anspricht, was im öffentlichen Diskurs oft ungehört bleibt.

Termin
6. Juni, 10 Uhr

Sprache
Englisch

Ort
ArtSocialSpace
Brunnenpassage

*Infos zur Anmeldung
unter festwochen.at*

Marta Górnicka examines patterns of social injustice and the relationship between the individual and the collective. She is known for her unique chorus theatre, in which the voices and bodies of the participants become powerful instruments of political expression. In this workshop, she invites participants to explore the practice of the chorus to create a collective resonant body to say that which is often left unheard.

KASSANDRA OR SONGS OF THE CANARIES, das neueste Stück von Marta Górnicka, wird bei den Wiener Festwochen | Freie Republik Wien 2026 gezeigt → S. 74

In Kooperation mit ArtSocialSpace Brunnenpassage

WORKSHOP

Performing Intimacy

SCHREIBWORKSHOP
MIT RÉBECCA CHAILLON

„Ich liebe es, zu schreiben und andere zum Schreiben zu bringen, mit Make-up und Essen zu arbeiten und verschiedene Formen der Exponierung zu erkunden, ohne sich dabei unbedingt nackt zu machen.“ Die Regisseurin, Performerin und Autorin Rébecca Chaillon verhandelt in ihren humorvollen und radikalen Performance- und Theaterarbeiten Themen, die genauso intim und politisch wie universell sind. Ausgehend von den eigenen Körpern und Lebensrealitäten erstellen die Teilnehmer:innen des Schreibworkshops zunächst „Listografien“ von sich selbst und skizzieren ihre Gefühle, Erfahrungen und Überzeugungen. Auf dieser Grundlage wird die eigene Intimität als ein Instrument erforscht, um sich mit der Welt auseinanderzusetzen.

Termin
14. Juni, 15 Uhr

Sprache
Englisch

Ort
Haus der Republik –
Badeschiff

*Infos zur Anmeldung
unter.festwochen.at*

In her humorous and radical performance and theatre works, the director, performer and author Rébecca Chaillon usually deals with topics that are at once intimate, political and universal. Participants of her writing workshop start out by creating their own 'listographies', mapping out their feelings, experiences and convictions. On this basis they explore using the intimate as a means to engage with the world.

Die Parabel von der Säure, das neueste Stück von Rébecca Chaillon, wird bei den Wiener Festwochen | Freie Republik Wien 2026 gezeigt → S. 88



CAMPUS

Der *Campus* im Haus der Republik bietet mittlerweile jedes Jahr mehr als 150 Studierenden aus der ganzen Welt ein Forum. Dieses Jahr heißt die Freie Republik Wien Gruppen aus Wien, Linz, München und Bratislava willkommen. Die Studierenden besuchen Vorstellungen und nehmen an einem kuratierten Programm aus Diskussionen, Workshops und Vorlesungen teil. Ein Ort interdisziplinärer Begegnungen, spannender Impulse und neuer Netzwerke.

Termine
15. Mai bis 21. Juni
Ort
Haus der Republik –
Badeschiff
und weitere Orte

The *Campus* at the House of the Republic by now provides a forum to over 150 students from across the world. This year, the Free Republic of Vienna is welcoming groups from Vienna, Linz, Munich and Bratislava. The students visit performances and take part in a curated programme of discussions, workshops and readings. It is a place of interdisciplinary encounters, exciting input and new networks.

In Kooperation mit Academy of Performing Arts Bratislava, Akademie der bildenden Künste Wien, Kunstuniversität Linz, Max Reinhardt Seminar, Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Theaterakademie August Everding München, Universität für angewandte Kunst Wien, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und Universität Wien

IN THE FIELD

Jedes Jahr bringt das Stipendienprogramm *In the Field* 15 aufstrebende Kunst- und Kulturschaffende aus einem Radius von 300 Kilometern um Wien zu einem intensiven Praxis- und Wissensaustausch zusammen. Entlang des Festivalprogramms treffen die Teilnehmer:innen auf internationale Künstler:innen und auf Akteur:innen der lokalen Szene. Im Zentrum stehen der Austausch und das gegenseitige Lernen. Ganz im Zeichen der Republic of Gods beforstet *In the Field* ästhetische und politische Arbeitsweisen, um vertraute Mythen und dominante Erzählungen kritisch zu befragen und neue Perspektiven einzubringen.

Termine
29. Mai bis 7. Juni
Ort
Haus der Republik –
Badeschiff
und weitere Orte

The scholarship programme *In the Field* brings together 15 emerging artists and cultural workers from a radius of 300 kilometres around Vienna for an intense exchange of knowledge and practices. Around the festival programme, the participants meet international artists and the local scene, focusing on exchange and mutual learning. It being the Republic of Gods, *In the Field* looks at aesthetic and political methods to critically question familiar myths and dominant narratives and to introduce new viewpoints.

Mentoring Ulduz Ahmadzadeh
Mit Teilnehmer:innen aus Österreich, Kroatien, Slowenien, der Slowakei, Tschechien und Ungarn

Mit Unterstützung von Erste Bank

FUNGE REPUBLIK

Auch für junge Bürger:innen ist die Freie Republik ein Ort, an dem künstlerische Praxis und gesellschaftliche Fragen unmittelbar zusammenkommen. Sei es beim gemeinsamen Theaterbesuch mit der Familie oder Schulklasse, bei den Kindervorlesungen mit renommierten Wissenschaftler:innen rund um das Thema Glauben oder in den kreativen Werkstätten, in denen göttliche Skulpturen entstehen: Hier gibt es die Möglichkeit, tief in die Republic of Gods einzutauchen.

SCHULGRUPPEN

Alle Programmpunkte der Freien Republik Wien sind grundsätzlich offen für den Besuch von Schulklassen. Für Fragen zu altersgerechten Angeboten stehen wir gerne zur Verfügung. Die Altersempfehlungen zu den Stücken werden auf unserer Website veröffentlicht und laufend aktualisiert.

The Free Republic is also a space where young citizens can encounter artistic practices and social topics close-up. Be it family or school group visits to the theatre, children's lectures with renowned thinkers on the topic of faith or creative workshops to make divine sculptures: there are plenty of opportunities for a deep dive into the Republic of Gods.

All Free Republic of Vienna events in the programme are in principle open for school group visits. Feel free to contact us with questions about age-appropriate events. The age recommendations for plays are published on our website and kept up to date.

Tickets für Schulgruppen: 9 Euro pro Person (nach Verfügbarkeit)
Sollte der Ticketpreis eine Hürde darstellen, bieten wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartner:innen finanzielle Unterstützung an.

Weitere Informationen, Beratung, Buchung
Eva Wolfesberger, outreach@festwochen.at

WORKSHOP-REIHE VON A.R.E.A.L.

Oh my Godness!

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (8-14 JAHRE)

Hast du schon einmal ein göttliches Wesen gesehen? Im Kinder- und Jugendprogramm im schwimmenden Haus der Republik dreht sich alles um das Äußere und Innere von Göttern und Göttinnen: Wie sehen sie aus? Sind sie unsichtbar oder zeigen sie sich nur jenen, die fest an sie glauben? Und kann man sie eigentlich hören? In den Workshops entwerfen die jungen Teilnehmer:innen gemeinsam göttliche Wesen, die alle ein zentrales Element verbindet: das Wasser. Mit ausgedienten Schwimnmudeln, Schläuchen, Schwimmreifen und Flügelrn entstehen einzigartige Wasserwesen. Neben dem Bauen und Gestalten werden in einer Soundwerkstatt die Stimmen und Klänge der neuen Gottheiten erforscht und in der Grafikwerkstatt außerdem Spielkarten und Poster gestaltet, die ihre Superkräfte sichtbar machen. So entsteht ein ganzes audiovisuelles Universum rund um die frisch erschaffenen Wasserwesen!

Workshoptermine für Schulklassen
20./21./27./28. Mai,
3./10./11./17./18. Juni
Uhrzeit nach Vereinbarung
3 Schulstunden

Termine öffentliche Workshops
30. Mai, 6. Juni
11-17 Uhr

Abschlussstag
21. Juni

Ort
Haus der Republik – Badeschiff

Anmeldung unter
outreach@festwochen.at

The programme for children and young teens at the floating House of the Republic is all about gods and goddesses. What do they look like? Can we hear them? Beyond constructing divine creatures out of disused pool toys, the voices of the new deities are explored in a sound workshop and their superpowers are revealed in the graphics workshop, thus creating an entire audiovisual universe of freshly created water creatures.

Künstlerische Leitung
Moritz Matschke, Anna Pech (Bildungs- und Kulturverein A.R.E.A.L.)

Warum? Darum! Aber warum darum?

FÜR SCHULKLASSEN (3. BIS 5. SCHULSTUFE)

Im Rahmen der Republic of Gods machen die ZOOM Kindervorlesungen, die seit 2003 junge Menschen ab acht Jahren für unterschiedlichste Forschungsbereiche begeistern, erneut Station im Haus der Republik. Zwei Kindervorlesungen für Schulklassen verwandeln das Badeschiff in einen Ort des lebendigen Diskurses für Kinder und Jugendliche. Das junge Publikum darf und soll Fragen stellen, sich einbringen und die Vortragenden mit seiner Neugierde herausfordern.

Schon einige Wochen vor Beginn des Festivals haben Kinder und Jugendliche bei Spezial-Workshops im ZOOM Medienbereich die Möglichkeit, ihre Ideen und Perspektiven zur Republic of Gods in Form von Trickfilmen zu verarbeiten. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Filmvorführung im Festivalzentrum zu sehen sein.

Termine
29. Mai, 10 Uhr
19. Juni, 10 Uhr

Ort
Haus der Republik – Badeschiff

Anmeldung unter
presse@kindermuseum.at

*Das Detailprogramm gibt es
ab April unter festwochen.at*

The ZOOM children's lectures, which have been getting young people aged eight and up excited about all kinds of research since 2003, are visiting the House of the Republic once again for the Republic of Gods. Two children's lectures for school classes turn the festival hub into a place of lively discourse. The young audience is allowed – supposed – to ask questions, get involved and challenge the lecturers with their curiosity. Before the festival even begins, children and young people can turn their ideas about the Republic of Gods into animated films during special workshops in the media area of ZOOM. The results will be shown at the festival hub.

In Kooperation mit ZOOM Kindermuseum

Woran wir glauben

FÜR JUGENDLICHE/JUNGE ERWACHSENE (14–25 JAHRE)

In dieser Workshop-Reihe bekommst du Raum, laut zu werden – mit Worten, Bildern, Beats oder deiner Stimme. Gemeinsam experimentieren wir und finden Wege, um Gedanken, Zweifel, Wut, Hoffnung oder Visionen hör- und sichtbar zu machen. Was glauben wir, was macht uns Mut und was muss sich verändern? Wir diskutieren Fragen zu Sprache und Vielfalt, Gemeinschaft und Solidarität, Identität und Zugehörigkeit und finden künstlerische Ausdrucksweisen. Zum Abschluss, am letzten Tag des Festivals, gibt es eine Bühne für diese Geschichten, die selten Platz bekommen – von dir erzählt, gestaltet, performt. Hier bestimmst du die Botschaft!

Termine
23./30. Mai, 6./13. Juni, 14–17 Uhr

Öffentliche Präsentation der Workshop-Ergebnisse am 21. Juni

Sprache
Deutsch

Ort
Haus der Republik – Badeschiff

Anmeldung
ab April unter festwochen.at

In this workshop series, you are given room to be loud – with words, images, beats or your voice. We experiment together and find ways of making our thoughts, doubts, anger, hope and visions audible and visible. What do we believe, what reassures us, what needs to be changed? We discuss questions of language and diversity, community and solidarity, identity and belonging, and find artistic forms of expression. In conclusion, on the final day of the festival, there is a stage for those stories that are rarely given room: told, designed, performed by you. This is where you decide the message!

CREDITS

9/11 Frames Per Second

Ein Autor:innen-Theaterprojekt

Produktion Schauspielhaus Wien

Koproduktion Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien

Akademie Zweite Moderne

Produktion Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien

In Kooperation mit RadioKulturhaus
Wien, Ö1

CLAP & SLAP

Agnietė Lisickimaitė & Igor Shugaleev

Produktion Be Company

Gefördert durch den Litauischen
Kulturrat

Residencies Radialsystem Berlin,
Studio ALTA (Prag), Bora Bora –
Dance and Visual Theater (Aarhus),
Santarcangelo Festival

Credere alle Maschere

Romeo Castellucci

Produktion Societas

Koproduktion Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien, Triennale Milano
Teatro, Grec Festival (Barcelona)

Dark Noon

fix+foxy

Produktion fix+foxy, Glynis Henderson
Productions & The Pleasance

Mit Unterstützung von

Statens Kunstfond (Dänemark),
Bikubenfonden (Dänemark),
Beckett Foundation (Dänemark)

السيرة الهلالية

Das Banū Hilāl Epos

*Basbar Murkus & Khulood Basel/
Khashabi Theatre*

Produktion Khulood Basel/
Khashabi Theatre

Koproduktion deSingel (Antwerpen) –
CARTA Festival, Edinburgh
International Festival, Cité internationale
de la langue française (Villers-
Cotterêts), Théâtre des 13 vents
(Montpellier), &Espoo Theatre, Teatre
Nacional de Catalunya (Barcelona)

Internationale Distribution

La Magnanerie

Das beste Stück aller Zeiten

75 Jahre Wiener Festwochen

Milo Rau

Produktion Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien

Das Glaubenstribunal

Milo Rau

Produktion Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien

Das tragische Schicksal der Sonate Nr. 2

Lina Majdalanie & Rabib Mroué

Produktion Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien, Volkstheater Wien

Doppelgänger/Doppelgänger

Gob Squad

Produktion Gob Squad

Koproduktion Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien, HAU Hebbel am

Ufer Berlin, &Espoo Theatre

Gefördert durch Hauptstadtkultur-
fonds (Deutschland)

Gob Squad werden von der Senatsver-
waltung für Kultur und gesellschaftli-
chen Zusammenhalt Berlin institutio-
nell gefördert.

Dora ili Ko će da prošiva prsluke?

Andreja Kargačin

Produktion BITEF Theatre (Belgrad)

Juggle & Hide

**(Seven Whatchamacallits in Search
of a Director)**

Wichaya Artamat/Duck Unit

Produktion For What Theatre

Koproduktion Kyoto Experiment,
The Japan Foundation, Duck Unit

Mit Unterstützung von The Saison
Foundation, KYOTO ART CENTER,
Bangkok Art and Culture Centre
(BACC)

KASSANDRA

OR SONGS OF THE CANARIES

Marta Górnicka

Produktion Maxim Gorki Theater
(Berlin)

Gefördert durch Hauptstadtkultur-
fonds (Deutschland)

La Parole du Seum

Rébecca Chaillon

Produktion Compagnie Dans le ventre

Koproduktion Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien, Dublin Theatre
Festival, Théâtre Public de Montreuil –
Centre dramatique national, tnba –
Théâtre National Bordeaux Aquitaine,
Les Nuits de Fourvière (Lyon), Le
Carreau du Temple (Paris), Comédie de

Genève, Théâtre National Wallonie-Bruxelles, Maillon Théâtre de Strasbourg –
Scène européenne, Le Volcan – Scène
nationale du Havre, La Criée – Théâtre
National de Marseill, Théâtre Sorano –
Scène conventionnée (Toulouse)

Mit Unterstützung des grenzüber-
schreitenden Programm Interreg VI
France-Wallonie-Vlaanderen – EMERGE:
Le Phénix – Scène nationale Valenciennes
Pôle Européen de Création, Le Manège
Maubeuge – Scène nationale
transfrontalière, Théâtre de Namur,
Kunstencentrum VierNulVier (Gent)
und PROSPERO NEW Plattform, ko-
finanziert durch das Programm Creative
Europe der Europäischen Union

Die Compagnie Dans le ventre wird von
der Direction Régionale des Affaires
Culturelles Hauts de France unterstützt.

Le Voyage de la Vénus Noire

Alice Drop

Produktion MC93 – Maison de la
Culture de Seine-Saint-Denis, Festival
d'Automne à Paris

Koproduktion Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien, Comédie de
Genève, La Comédie de Valence – CDN
Drôme-Ardèche, Kunstenfestivaldesarts
(Brüssel), Le Rideau de Bruxelles,
Centre Dramatique National Orléans –
Centre-Val de Loire, MansA – Maison
des Mondes Africains (Paris)

Aufführungsrechte Der Text von Robin
Coste Lewis erscheint in französischer
Übersetzung im Verlag Gallimard
(November 2025).

Music Music**Histoire(s) du Théâtre VII***Tizjal Harrell*

Produktion Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien, Zürich Dance
Ensemble

Koproduktion Théâtre Vidy-Lausanne,
Lac Lugano Arte e Cultura,
KunstFestSpiele Herrenhausen

In Kooperation mit ImPulsTanz –
Vienna International Dance Festival

Mythen des Alltags*Mattias Andersson*

Produktion Volkstheater Wien

Koproduktion Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien

In Zusammenarbeit mit dem Institut
für Soziologie der Universität Wien

Parsifal*Susanne Kennedy & Markus Selg*

Produktion Opera Ballet Vlaanderen

Koproduktion Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien

Mit Unterstützung des Tax Shelter
Programms der belgischen Regierung

Pfingstspiel*Florentina Holzinger*

Produktion Florentina Holzinger/
More Spirit Please

Koproduktion Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien, Nitsch
Foundation, nitsch museum

Mit Unterstützung von KÖR –
Kunst im Öffentlichen Raum Wien
(für den Teil in Wien)

Quadra 16*Cris Moreira*

Produktion Cris Moreira – Esparrama!

Repertório N.1*Davi Pontes & Wallace Ferreira*

Koproduktion Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien, Serpentine
Galleries (London), Dance Umbrella
(London), Something Great, Arsenic –
Centre d'art scénique contemporain
(Lausanne), VIERNULVIER (Gent),
Festival DDD/Teatro Municipal do
Porto

SEPPUKU**EL FUNERAL DE MISHIMA****o el placer de morir***Angélica Liddell*

Produktion Compagnie Atra Bilis
Teatro/laquinandi, S.L.

Koproduktion Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien, Festival Temporada
Alta (Girona), Théâtre National de
Strasbourg, Festival Grec (Barcelona)

Mit Unterstützung der Autonomen
Gemeinschaft Madrid

Dank an das Cervantes Institut Tokio
und Noh-Performer:in Tsuano Yamai

埋火**Sleeping Fires***Kuro Tanino*

Produktion Niwa Gekidan Penino,
Arche LLC

Koproduktion No Limits Festival
(Hongkong)

Mit Unterstützung von Arts Council
Tokyo

Songs of Winter War*Opera Aperta*

Koproduktion Opera Aperta,
proto produkcija, Kİ FEST
(Kyiv International Festival)

Mit Unterstützung des Goethe-
Institut Ukraine, The Ribbon
International, Kİ FEST
(Kyiv International Festival)

State of Faith*Imma Shevchenko*

Produktion Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien

Tanzende Idioten*Thorsten Lensing*

Produktion Thorsten Lensing

Koproduktion Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien, Berliner
Festspiele, Les Théâtres de la Ville de
Luxembourg, Kampnagel Internationale
Kulturfabrik Hamburg, Schauspiel
Stuttgart, Asphalt Festival Düsseldorf,
Kurtheater Baden, Theater im
Pumpenhaus Münster (gefördert
durch die Kunststiftung NRW)

Mit Unterstützung des Hauptstadtkul-
turfonds Berlin und der Stadt Münster

Бурята | The Tempest*Robert Wilson*

Produktion Ivan Vazov National
Theater Sofia

The Day Before*Brigitta Muntendorf & Christiane Jataby*

Kompositionsauftrag Wiener
Festwochen | Freie Republik Wien,
Festival Musica (Straßburg)

Produktion Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien, KunstFestSpiele
Herrenhausen

Koproduktion Festival Musica
(Straßburg), Les Percussions
de Strasbourg

Die Produktion wird gefördert
durch die Kulturstiftung des Bundes.
Gefördert von dem Beauftragten
der Bundesregierung für Kultur und
Medien (Deutschland).

Vampire's Mountain*Philippe Quesne*

Produktion Deutsches
Schauspielhaus Hamburg

Voyage Into Infinity*Narcissister*

Ein Auftragswerk von Pioneer Works
(2024), kuratiert von Gabriel Florenz

Wallden*Nesterval*

Produktion Nesterval

Koproduktion Wiener Festwochen |
Freie Republik Wien

BARRIEREFREIHEIT

Die Freie Republik Wien verstehen wir als Ort, der offen und zugänglich für alle Menschen sein soll. Deshalb setzen wir uns aktiv dafür ein, Barrieren zu erkennen und Stück für Stück abzubauen – auf, vor und hinter der Bühne.

Dabei arbeiten wir kontinuierlich an Verbesserungen und freuen uns über Feedback, Fragen und Anregungen – gerne per E-Mail an barrierefreiheit@festwochen.at oder telefonisch unter +43 1 589 22 860.



SPRACHE

Die meisten unserer Vorstellungen werden mit deutschen und englischen Übertiteln gezeigt. Ausgewählte Veranstaltungen werden auch in Österreichischer Gebärdensprache gedolmetscht. Genauere Informationen über die Angebote findest du auf den Seiten der jeweiligen Stücke und Veranstaltungen sowie tagesaktuell auf unserer Website festwochen.at



BARRIEREFREIER ZUGANG

Die mit einem Rollstuhl-Symbol gekennzeichneten Spielorte auf S. 158–159 verfügen über rollstuhlgerechte Plätze bzw. einen barrierefreien Zugang. Informationen zu Kartenkauf und Ermäßigungen siehe S. 148 f. Detailinfos zur barrierefreien Erreichbarkeit und Ausstattung der Spielorte findest du unter festwochen.at

TRIGGERWARNUNGEN

Aktuelle Hinweise zum Einsatz von sensorischen Reizen wie Stroboskop-effekten, zu sensiblen Inhalten und Triggerwarnungen sowie zu Altersempfehlungen und Altersbeschränkungen werden unter festwochen.at veröffentlicht und laufend aktualisiert.

ACCESSIBILITY

We consider the Free Republic of Vienna a space that ought to be open and accessible to everyone. That is why we actively seek to recognise and gradually take down barriers – on, in front of and behind the stage.

We are constantly working on improvements and are glad to receive feedback, questions and suggestions by email at barrierefreiheit@festwochen.at or phone at +43 1 589 22 860.



LANGUAGES

Most of our performances are shown with German and English surtitles. Some events are also interpreted into Austrian Sign Language. Find out more about what is on offer on the pages describing each play or event and stay up to date with information on our website at festwochen.at.



BARRIER-FREE ACCESS

Locations marked with a wheelchair symbol on p. 158 have wheelchair spaces available or barrier-free access. For information on ticket sales and reductions, see p. 150 f. Find detailed information on barrier-free access and facilities at each site at festwochen.at.

TRIGGER WARNINGS

Up-to-date information on sensory triggers such as strobe effects, sensitive content and trigger warnings as well as age recommendations and age restrictions are published and kept up to date at festwochen.at.

EINTRITT FREI!

Seit 75 Jahren Tradition:
Die Festwochen öffnen die Fenster zur Welt
und laden dabei die ganze Stadt ein!

Heuer feiern wir am Heldenplatz die große Eröffnung der Republic of Gods (S. 20) und geben Denkanstöße mit der *Rede an Europa* (S. 26) auf dem Judenplatz – wie immer bei freiem Eintritt. Während des gesamten Festivalzeitraums sind das Haus und der *Club der Republik* auf dem Badeschiff mit unzähligen Angeboten für alle Altersgruppen geöffnet (S. 104–127). Von Mittwoch bis Sonntag gibt es Programm! Aktuelle Infos zu wilden Partys, einmaligen Performances und heißen Debatten unter festwochen.at!

A 75-year tradition: The Vienna Festival (Wiener Festwochen) opens a window to the world and invites the entire city! From the grand opening of the Republic of Gods at Heldenplatz (p. 20) and the *Speech to Europe* (p. 26) at Judenplatz to countless offers provided for all age groups in the House and the Club of the Republic at Badeschiff (p. 104–127), admission is free. All free events are supported by AK Vienna.

*Unterstützt werden all diese Angebote
bei freiem Eintritt durch die*



Vermehrt Schönes!

TICKETS

FESTWOCHE-
N · AT



U30

JEDE FESTWOCHE-
N VORSTELLUNG FÜR ALLE
UNTER 30
NUR 15 €

KARTEN

Der Kartenverkauf für das Gesamtprogramm (online im Webshop und telefonisch) startet am **26. Februar 2026, 10 Uhr**. Die Tageskasse Wiener Festwochen | Freie Republik Wien öffnet am 13. April. Unsere Tageskassen sind rollstuhlgerecht. ♿

ONLINE festwochen.at

TELEFONISCH mit Kreditkarte
T +43 1 589 22 11

ab 26. Februar:
Mo–Fr, 10–15 Uhr (werktags)

ab 4. Mai:
Mo–Fr, 10–17 Uhr (werktags)

15. Mai bis 22. Juni:
täglich 10–19 Uhr

Für Vorstellungen, die am selben Abend stattfinden, ist der telefonische Kartenkauf bis 16 Uhr möglich; für jene, die vor 19 Uhr beginnen, ist er je nach Beginnzeit verkürzt möglich.

TAGESKASSEN

Tageskasse Wiener Festwochen | Freie Republik Wien ♿
Lehargasse 3a, 1060 Wien

13. April bis 2. Mai:
Mo–Fr, 10–18 Uhr (1. Mai geschlossen)
Sa, 10–14 Uhr

Tageskasse im MuseumsQuartier ♿
(Foyer der Halle E+G)
Museumsplatz 1, 1070 Wien

4. Mai bis 22. Juni:
täglich 10–18 Uhr

AUSVERKAUFTE VORSTELLUNGEN

Warteliste im Vorfeld

Bei besonders gefragten Vorstellungen hast du die Möglichkeit, beim Wiener Festwochen | Freie Republik Wien Service +43 1 589 22 22 deinen Kartenwunsch zu deponieren. Werden Karten zurückgegeben, kontaktieren wir dich gerne im Vorfeld gemäß der Reihung dieser Warteliste. Die Warteliste im Vorfeld wird NICHT von der Abendkasse übernommen.

Warteliste an der Abendkasse

Bei ausverkauften Vorstellungen wird mit Öffnung der Abendkasse eine Abendkassenwarteliste angelegt (die Warteliste im Vorfeld wird nicht von der Abendkasse übernommen). Ab 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn werden die Restkarten entsprechend der Reihung auf dieser Liste ausgegeben. Pro Person wird nur ein Name aufgenommen und eine Karte ausgegeben, eine Vorreservierung ist nicht möglich.

ABENDKASSEN

Die Abendkassen öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

STEHPLÄTZE

Stehplätze (4 Euro) werden ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse verkauft. Pro Person wird nur eine Karte ausgegeben, eine Vorreservierung ist nicht möglich.

Hinweis

Für die Vorstellungen von *Бурята* / *The Tempest* im Burgtheater wird ein Teil der Stehplätze bereits im Vorverkauf angeboten.

Für folgende Produktionen sind Stehplätze verfügbar:

KASSANDRA, Music Music, Mythen des Alltags, SEPPUKU, Tanzende Idioten, Бурята / The Tempest, Vampire's Mountain

WIENER FESTWOCHEN | FREIE REPUBLIK WIEN SERVICE

T +43 1 589 22 22

ab 26. Februar:
Mo–Fr, 10–15 Uhr (werktags)

ab 4. Mai:
Mo–Fr, 10–17 Uhr (werktags)

15. Mai bis 22. Juni:
täglich 10–19 Uhr

service@festwochen.at

WALDDEN

Bitte beachte vor deinem Kartenkauf folgende Punkte:

- Altersbeschränkung: ab 18 Jahren
- Es gibt keinen Nacheinlass – der Einlass beginnt um 18 Uhr.
- Es dürfen keine Handys in die Vorstellung mitgebracht werden. Diese müssen ausnahmslos an der Garderobe abgegeben oder in speziellen Taschen zum Mittragen verpackt werden.
- Bitte bring Bargeld für Erfrischungen etc. mit (die Konsumation ist freiwillig).
- Das Stück findet zum Teil auch outdoor statt – achte daher auf wettergerechte Kleidung und Schuhe.
- Gute Freund:innen bringen ein kleines Geschenk: Wir freuen uns bei deinem Besuch über eine unverpackte Gemüse- oder Obstspende!

Falls du die Ermäßigung mit Behindertenpass in Anspruch genommen oder individuelle Bedürfnisse hast, melde dich bitte bis zwei Werktage vor der Vorstellung unter service@festwochen.at, damit auf deine individuellen Bedürfnisse eingegangen werden kann.

Wallden am 23. Mai und *Donaugold* am 24. Mai sind nur in Kombination (100 Euro) erhältlich, es werden keine Ermäßigungen gewährt.

Österr. Gebärdensprache

Am 18. Mai / 1./3./5./6. Juni können die Vorstellungen mit ÖGS-Dolmetschung stattfinden. Bitte schreibe eine E-Mail mit deinem Wunschtermin bis 1 Woche vor der Vorstellung an service@festwochen.at, damit wir deinen Bedarf notieren oder rechtzeitig einen Platz für dich reservieren können.

HINWEISE ZU DEN VORSTELLUNGEN

Altersempfehlungen, -beschränkungen und Triggerwarnungen werden unter festwochen.at veröffentlicht und laufend aktualisiert.

NACHEINLASS

Bitte beachte: Je nach Produktion ist ein Einlass nach Vorstellungsbeginn nicht immer möglich.

PFINGSTSPIEL

Bitte beachte vor deinem Kartenkauf folgende Punkte:

- Altersbeschränkung: ab 18 Jahren
- Es gibt bei beiden Teilen der Performance keine Sitzgelegenheiten.
- Im Ticketpreis sind die Bustransfers zwischen Wien und Schloss Prinzendorf, sowie Schloss Prinzendorf und Schwedenplatz inkludiert.
- Die Veranstaltung findet outdoor und auch bei Regen statt – bitte regenfeste Kleidung und Schuhe mitbringen.
- Nur für den Teil in Wien wird ab April eine begrenzte Anzahl an Zählkarten vergeben. Mehr Infos ab April unter festwochen.at
- Nähere Informationen für Rollstuhlfahrer:innen beim Festwochen Service
- Alle Ermäßigungen sind kontingentiert.

HINWEIS

Karten für folgende Produktionen erhältst du ausschließlich bei den betreffenden Institutionen (es gelten deren Ermäßigungen):

CHRISTOPH SCHLINGENSIEF:

ES IST NICHT MEHR MEIN PROBLEM! und HYPE und HOCHKULTUR

MAK – Museum für angewandte Kunst (S. 22 f.)
Jede Eintrittskarte der Wiener Festwochen | Freie Republik Wien 2026 ermöglicht bis 20. Sept. den ermäßigten Eintritt zu 10 Euro.

DONAUGOLD

brut Wien (S. 38), bereits im Verkauf, kleines Kontingent ab 26. Februar

PATTI SMITH QUARTET

Arena Wien (S. 50), Karten ab 27. Februar

WEITERE VERTRIEBSSTELLEN

Karten für die Produktionen sind nach Verfügbarkeit ab 2. März (zzgl. Gebühren) auch auf erstebank.at/ticketing (ermäßigte Karten mit George für Kund:innen der Erste Bank und Sparkasse), sowie bei den oeticket-Vertriebsstellen, auf oeticket.com oder unter +43 900 94 96 096 erhältlich.

TICKETS

Ticket sales for the entire programme (in our webshop and by phone) start on **26 February 2026 at 10am**. The Vienna Festival (Wiener Festwochen) | Free Republic of Vienna box office opens on 13 April. Our box offices have barrier-free access. ♿

ONLINE festwochen.at

BY PHONE with credit card
T +43 1 589 22 11

from 26 February:
Mon – Fri, 10am – 3pm (workdays)

from 4 May:
Mon – Fri, 10am – 5pm (workdays)

15 May until 22 June:
daily 10am – 7pm

Tickets can be purchased by phone until 4pm for performances the same evening; for performances that start earlier than 7pm, ticket sales close by an accordingly earlier time.

BOX OFFICES

Vienna Festival | Free Republic of Vienna box office ♿
Lehargasse 3a, 1060 Vienna

13 April until 2 May:
Mon – Fri, 10am – 6pm (closed on 1 May)
Sat, 10am – 2pm

Box office at MuseumsQuartier ♿
(Foyer of Halle E+G)
Museumsplatz 1, 1070 Vienna

4 May until 22 June:
daily 10am – 6pm

SOLD-OUT PERFORMANCES

Advance waiting list

Ticket requests for particularly popular shows may be registered with the Vienna Festival | Free Republic of Vienna Service by calling +43 1 589 22 22. You will be contacted in advance in the order of your place on the waiting list if any tickets are returned. The advance waiting list will NOT be adopted by the evening box office.

Evening box office waiting list

If a performance is sold out, the evening box office will draw up a waiting list when it opens (the advance waiting list will not be adopted by the evening box office). 15 minutes before the performance is due to begin, any tickets that have not been picked up will be sold according to the list. Only one name can be added to the list per person, and only one ticket is issued per name; pre-booking is not possible.

EVENING BOX OFFICES

The evening box offices open one hour before the start of the performance.

STANDING ROOM

Standing room tickets (EUR 4) go on sale at the evening box office one hour before the start of the performance. Only one ticket per person; pre-booking is not possible.

Note

Some of the standing room tickets for *Бурята* / *The Tempest* at Burgtheater will already be available at advance ticket sales.

The standing room tickets are available for the following productions:

KASSANDRA, Music Music, Mythen des Alltags, SEPPUKU, Tanzende Idioten, Бурята / The Tempest, Vampire's Mountain

VIENNA FESTIVAL | FREE REPUBLIC OF VIENNA SERVICE

T +43 1 589 22 22

from 26 February:
Mon – Fri, 10am – 3pm (workdays)

from 4 May:
Mon – Fri, 10am – 5pm (workdays)

15 May until 22 June:
daily 10am – 7pm

service@festwochen.at

WALLDEN

Please note the following before you buy tickets:

- Age restriction: 18 years and up
- No late admission – doors open at 6pm.
- It is not permitted to take mobile phones into the performance. They must be left at the cloakroom or sealed in special pouches to bring inside without exception.
- Please take cash for refreshments etc. (food and drink are optional).
- Parts of the performance take place outdoors. Please make sure to bring suitable clothing and footwear.
- Good friends bring a little something: we'd be grateful for a donation of unpackaged fruit or vegetables to take along for your visit!

If you have made use of the reduction for holders of a disability ID card or have specific needs, please get in touch at service@festwochen.at no later than two weekdays before the performance so your individual needs can be met.

Wallden on 23 May and *Donaugold* on 24 May are only available in combination (EUR 100); no discounts available.

Austrian Sign Language

On 18 May / 1/3/5/6 June, the performances can be interpreted in Austrian Sign Language. Please send an email with your preferred date at least one week before the performance to service@festwochen.at so we can note your requirements or reserve a place for you in good time.

DETAILED INFO

Up-to-date age recommendations, age restrictions and trigger warnings are published online at festwochen.at.

LATE ADMISSIONS

Please note: depending on the production, you may not be admitted to the auditorium if you arrive late.

PFINGSTSPIEL

Please note the following before buying tickets:

- Age restriction: 18 years and up
- There is no seating available for either part of the performance.
- The ticket price includes bus transfers from Vienna to Prinzendorf Castle, as well as from Prinzendorf Castle to Schwedenplatz.
- The events take place outdoors and will also go ahead in case of rain; please take rainproof clothing and shoes.
- A limited number of counting tickets only for the part taking place in Vienna will be available from April.
More info from April at festwochen.at
- More information for wheelchair users at the Vienna Festival Service
- All discounts are subject to quotas.

PLEASE NOTE

For the following productions, tickets can only be purchased at the given institution (their reductions apply):

CHRISTOPH SCHLINGENSIEF: ES IST NICHT MEHR MEIN PROBLEM! and HYPE AND HIGH CULTURE
MAK – Museum für angewandte Kunst (p. 22 f.)
Each Vienna Festival | Free Republic of Vienna 2026 ticket entitles the holder to the discounted ticket price of EUR 10 (until 20 September).

DONAUGOLD

brut Wien (p. 38), tickets already on sale, small quota for sale on 26 February

PATTI SMITH QUARTET

Arena Wien (p. 50), tickets from 27 February

FURTHER POINTS OF SALE

Tickets for the productions can also be purchased from 2 March (service charges apply) at erstebank.at/ticketing (discounts apply for customers of Erste Bank and Sparkasse using the George online banking platform) as well as at all oeticket outlets, at oeticket.com or at + 43 900 94 96 096 (subject to availability).

WEIN DER REPUBLIK



Die Weine der Republik aus biologischem und biodynamischem Weinbau gibt es in den Sorten *Gemischter Satz, 2025, Komposition 2024* und *Pet Nat Weiß 2022* vom Weingut Zahel aus Wien.

IN KOOPERATION MIT

ZAHEL
Wein
aus Wien



marzek
etiketten + packaging

PACKAGES

Mit den folgenden drei Packages bieten wir dir auch dieses Jahr feinsten Theatergenuss zu ermäßigten Preisen. Die Packages sind im Vorverkauf und nach Verfügbarkeit erhältlich.

FÜR ENTDECKER:INNEN

Das Best-Of-Package für Menschen, die sich gerne überraschen lassen

75 Euro

DAS BANÜ HİLÄL
EPOS
26. Mai
(Kategorie II)

KASSANDRA
OR SONGS OF THE
CANARIES
5. Juni
(Kategorie II)

SEPPUKU
EL FUNERAL
DE MISHIMA
o el placer de morir
12. Juni
(Kategorie II)

FÜR MUSIKHUNGRIGE

*Musiktheater, Tanz und ein Orchesterkonzert –
dieses Package spielt alle Stückeln*

115 Euro

THE DAY BEFORE
17. Mai, 19.30 Uhr
(Kategorie I)

MUSIC MUSIC
Histoire(s) du Théâtre VII
24. Mai
(Kategorie II)

CHINEKE!
ORCHESTRA
10. Juni
(Kategorie III)

FÜR AUSSCHWÄRMER:INNEN

*Das Einsteiger:innen-Package für alle, die gerne
über den eigenen Tellerrand schauen*

55 Euro

DAS TRAGISCHE
SCHICKSAL DER
SONATE NR. 2
17. Mai
(Kategorie I)

9/11 FRAMES
PER SECOND
6. Juni
(Kategorie I)

DOPPELGÄNGER/
DOPPELGÄNGER
19. Juni
(Kategorie I)

ERMÄSSIGUNGEN

PACKAGES

Mit den drei Packages für Entdecker:innen, Musikhungrige und Ausschwärmer:innen bieten wir dir auch dieses Jahr feinsten Theatergenuss zu ermäßigten Preisen. Die Packages sind im Vorverkauf und nach Verfügbarkeit erhältlich. Details siehe S. 153

VERBOT VON FOTO-, BILD-, FILM- UND TONAUFNAHMEN

Ohne Genehmigung sind während der Veranstaltungen Foto-, Bild-, Film- und Tonaufnahmen untersagt. Bei Zuwiderhandeln ist der Publikumsdienst berechtigt, Handys, Kameras, Tablets oder sonstige Apparate für Bild- und Tonaufnahmen bis zum Ende der Veranstaltung einzuziehen.

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Medieninhaber, die Verarbeitung erfolgt zum Zweck der Bestellabwicklung sowie (im Falle deiner Einwilligung) zur Zusendung von Werbematerial. Die Weitergabe deiner Daten erfolgt nur an Versanddienstleister und Vertragspartner, es erfolgt keine Übermittlung in einen Drittstaat. Im Falle einer Einwilligung kannst du diese jederzeit per Post oder per E-Mail (service@festwochen.at) ohne Angabe von Gründen widerrufen. Du hast das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Widerspruch und Löschung deiner Daten. Du hast das Recht, dich bei der Datenschutzbehörde zu beschweren. Weitere Informationen findest du unter: festwochen.at/datenschutzbestimmungen

Pro Karte kann nur eine Ermäßigung in Anspruch genommen werden.

DAS GLAUBENSTRIBUNAL

Die drei Tageskarten am 29., 30. und 31. Mai sind zum Kombi-Preis von 35 Euro im Vorverkauf und nach Verfügbarkeit erhältlich.

NO MORE EXCUSES I+II

Die zwei Konzerte der *Akademie Zweite Moderne* am 13. und 14. Juni sind zum Kombi-Preis von 50 Euro im Vorverkauf und nach Verfügbarkeit erhältlich.

VERMEHRT SCHÖNES! TICKETS FÜR ALLE U30

Personen unter 30 Jahren erhalten im Vorverkauf ermäßigte Karten zu je 15 Euro (bei *Das beste Stück aller Zeiten – 75 Jahre Wiener Festwochen* und *Tanzende Idioten* gilt die Ermäßigung nicht für Kategorie I, bei *Parsifal* und *Bypama / The Tempest* nicht für Kategorie I und II. Für diese Kategorien wird eine Ermäßigung von 30 % gewährt). Bei *Pfingstspiel* erhalten sie Karten zu je 40 Euro (kontingentiert). An den Abendkassen erhalten sie mit einem Nachweis nach Verfügbarkeit ermäßigte Karten zu 10 bzw. 15 Euro, bei *Chineke! Orchestra* zu 18 Euro.

SENIOR:INNEN, MENSCHEN OHNE ARBEIT (AMS) UND MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Im Vorverkauf erhalten Senior:innen (ab 61 Jahren) 15 % Ermäßigung, Bezieher:innen von Arbeitslosengeld und Inhaber:innen eines Behindertenpasses 30 % Ermäßigung; solltest du als Inhaber:in eines Behindertenpasses mit entsprechendem Vermerk eine Begleitkarte benötigen, melde dich bitte vor dem Kauf deiner Karte beim Festwochen Service.

An den Abendkassen erhalten sie mit einem Nachweis nach Verfügbarkeit ermäßigte Karten zu 10 bzw. 15 Euro, bei *Chineke! Orchestra* zu 18 Euro.

SCHULGRUPPEN

Für Schulgruppen werden nach Verfügbarkeit ermäßigte Karten zu 9 Euro angeboten. Sollte der Kartenpreis eine Hürde darstellen, kontaktiere uns gerne für finanzielle Unterstützung durch unsere Kooperationspartner:innen. Für weitere Informationen wende dich bitte an outreach@festwochen.at.

ROLLSTUHLPLÄTZE

Die mit  gekennzeichneten Spielorte auf S. 158–159 verfügen über Rollstuhlplätze (15 Euro / Begleitperson frei) bzw. einen barrierefreien Zugang. Bitte gib so früh wie möglich beim Festwochen Service Bescheid (telefonisch oder per E-Mail), damit wir deinen Rollstuhlplatz sicher reservieren können. Darüber hinaus sind wir selbstverständlich bemüht, auch kurzfristige Wünsche zu erfüllen. Zusätzlich bieten wir für die Vorstellungen im Volkstheater auch Rollstuhlplätze an der Abendkasse an. HINWEIS: Der Verkauf der Rollstuhlplätze für *Chineke! Orchestra* erfolgt ausschließlich über das Wiener Konzerthaus zu dessen Konditionen: ticket@konzerthaus.at

HUNGER AUF KUNST & KULTUR

Wenn du einen Kulturpass besitzt, erhältst du aus einem beschränkten Kartenkontingent je eine kostenlose Eintrittskarte für bis zu sechs Produktionen der Wiener Festwochen | Freie Republik Wien. Die Karten können ausschließlich am 9. und 10. Mai von 10 bis 18 Uhr an der Tageskasse im MuseumsQuartier (Foyer der Halle E+G) gegen Vorlage deines Kulturpasses und eines Lichtbildausweises reserviert werden. Je nach Verfügbarkeit erhältst du mit deinem Kulturpass auch an den Abendkassen ermäßigte Karten zu 10 bzw. 15 Euro.

AK WIEN, DER STANDARD, ERSTE BANK, Ö1 CLUB, STADT WIEN – BÜCHEREIEN

Mit deiner AktivKarte der AK Wien, DER STANDARD Abovorteilskarte, Erste Bank Debitkarte, Ö1 Club-Karte oder Büchereikarte der Stadt Wien – Büchereien erhältst du im Vorverkauf 10 % Ermäßigung für max. zwei Karten pro Produktion (Nachweis erforderlich).

VIENNA CITY CARD

Mit deiner Vienna City Card erhältst du im Vorverkauf 20 % Ermäßigung für eine Karte pro Produktion (Nachweis erforderlich).

WIENER FESTWOCHEN | FREIE REPUBLIK WIEN SERVICE

T +43 1 589 22 22

ab 26. Februar:
Mo–Fr, 10–15 Uhr (werktags)

ab 4. Mai:
Mo–Fr, 10–17 Uhr (werktags)

15. Mai bis 22. Juni:
täglich 10–19 Uhr

service@festwochen.at

DISCOUNTED TICKETS

PACKAGES

Like in previous years, the three packages for Explorers (EUR 75), Music Lovers (EUR 115) and Extroverts (EUR 55) are available to offer exquisite theatre experiences at reduced prices. The packages are available at advance ticket sales and subject to availability. Details on p. 153

NO PHOTOS, VIDEOS OR AUDIO RECORDINGS

Unauthorised photographic, video or audio recording of the performances is not permitted. In the event of non-compliance, ushers will have the right to confiscate any mobile phones, cameras, tablets or other recording devices until after the performance.

NOTE ON DATA PROTECTION

The media owner is responsible for processing of data. Such processing is carried out for the purpose of order processing and, if you have given your consent, to send out promotional material. Your data will only be passed on to dispatch service providers and contractual partners; data will not be transferred to third countries. If you have given your consent, you may revoke this at any time by post or email (service@festwochen.at) without indicating reasons. You have the right to information about, correction of, objection to and deletion of your data. You have the right to lodge a complaint with the data protection authority. Find further information at festwochen.at/en/privacy-policy

Only one discount can be applied to each ticket.

TRIBUNAL OF FAITH

The three day tickets for 29, 30 and 31 May are available at a combined price of EUR 35 at advance ticket sales, subject to availability.

NO MORE EXCUSES I+II

Tickets for the two concerts of the *Academy Second Modernism* on 13 and 14 June are available at a combined price of EUR 50 at advance ticket sales, subject to availability.

VERMEHRT SCHÖNES! TICKETS FOR ALL UNDER-30S

Under-30s are eligible for discounted tickets at EUR 15 at advance ticket sales (the discount does not apply to category I for *Das beste Stück aller Zeiten – 75 Jahre Wiener Festwochen* and *Tanzende Idioten* or to category I and II for *Parsifal* and *Бурята / The Tempest*. A 30% discount is available for these categories). For *Pfingstspiel* these tickets will be offered at EUR 40 (limited). Discounted tickets at EUR 10 or 15 and for *Chineke! Orchestra* at EUR 18 can be purchased at the evening box office (proof of eligibility is necessary), subject to availability.

SENIOR CITIZENS, JOBSEEKERS (AMS) AND VISITORS WITH DISABILITIES

Senior citizens (aged 61 years and up) receive a discount of 15% on advance bookings, job-seekers and holders of a disability card 30%; if you need a companion to join you and you have a disability ID card that indicates that need, please contact the Vienna Festival Service before you purchase your ticket. They are eligible to purchase discounted tickets at EUR 10 or 15 and for *Chineke! Orchestra* at EUR 18 at the evening box office (proof of eligibility is necessary), subject to availability.

SCHOOL GROUPS

Discounted tickets are offered at EUR 9 for school groups, subject to availability. If the price of the tickets is a hindrance, please contact us for financial support from one of our cooperation partners. Write to us at outreach@festwochen.at for more information.

WHEELCHAIR SPACES

Venues marked ⚡ on p. 158 provide wheelchair spaces (EUR 15 / accompanying person for free) or have barrier-free access. Please notify us as soon as possible (by phone or by email to the Vienna Festival Service), so that we can be sure to book your wheelchair space. We will of course also do our very best to meet short notice requests. In addition wheelchair spaces for the productions at Volkstheater are offered at the evening box office. PLEASE NOTE: Tickets for wheelchair spaces for *Chineke! Orchestra* are only available from Wiener Konzerthaus; its reductions apply: ticket@konzertthaus.at.

HUNGER AUF KUNST & KULTUR

A limited number of tickets is available to holders of a Kulturpass at no charge for one ticket each for up to six Vienna Festival | Free Republic of Vienna productions. These tickets are only available between 10am and 6pm on 9 and 10 May at the box office at MuseumsQuartier (Foyer of Halle E+G). Please present your Kulturpass and a picture ID. Holders of a Kulturpass may also purchase discounted tickets at EUR 10 or 15 at the evening box office, subject to availability.

AK WIEN, DER STANDARD, ERSTE BANK, Ö1 CLUB, STADT WIEN – BÜCHEREIEN

Your AK Wien AktivKarte, your STANDARD subscription benefits card, your Erste Bank debit card, your Ö1 Club card or your library card from Stadt Wien – Büchereien entitles you to a discount of 10% on up to two tickets per production at advance ticket sales (proof of eligibility is necessary).

VIENNA CITY CARD

If you have a Vienna City Card, you are eligible for a discount of 20% on one ticket per production when purchasing tickets at advance ticket sales (proof of eligibility is necessary).

VIENNA FESTIVAL | FREE REPUBLIC OF VIENNA SERVICE

T +43 1 589 22 22

from 26 February:

Mon – Fri, 10am – 3pm (workdays)

from 4 May:

Mon – Fri, 10am – 5pm (workdays)

15 May until 22 June:

daily 10am – 7pm

service@festwochen.at

FESTIVALZENTRUM

Haus der Republik – Badeschiff ⚡
Wolfgang-Schmitz-Promenade 4, 1010 Wien
U1, U4, 1, 2, 2A Schwedenplatz,

SPIELORTE/VENUES

48er-Tandler Margareten ⚡
Siebenbrunnengasse 3, 1050 Wien
12A Siebenbrunnengasse

Akademietheater ⚡
Lisztstraße 1, 1030 Wien
*U4 Stadtpark, D, 2, 71 Schwarzenbergplatz,
4A Akademietheater*

Arena Wien ⚡
Baumgasse 80, 1030 Wien
U3 Erdberg

ArtSocialSpace Brunnenpassage ⚡
Brunnengasse 71/Yppenplatz, 1160 Wien
*U6 Josefstädter Straße,
2 Brunnengasse, 44 Yppengasse*

Augartenspitze ⚡
Obere Augartenstraße 1, 1020 Wien
*U2, 2, 5B Taborstraße,
31, 5A Obere Augartenstraße*

Böhmischer Prater Tivoli ⚡
Laaer Wald 30C, 1100 Wien
*6, 11 Schrankenberggasse, 15A Männerreugasse,
68A, 68B Urselbrunnengasse*
**Das Tivoli verfügt über eine fixe
Zeltüberdachung, daher wird bei jeder
Witterung gespielt. Zieh dich warm an.

Burgtheater ⚡
Universitätsring 2, 1010 Wien
*U2 Schottentor, U3 Herrengasse,
D, 1, 71 Rathausplatz, /Burgtheater*

F23 ⚡
Gastgebasse 4, 1230 Wien
*58A, 58B Atzgersdorf/Ziedlergasse,
62A, 64A Atzgersdorf/Bildungscampus*

Fußballverein 1210 Wien ⚡
Jedlersdorfer Platz 25, 1210 Wien
30, 31, 32A Hamreitergasse

Grätzl-Zentrum Hernalers ⚡
Wattgasse 96-98/9/1, 1170 Wien
*43 Hernalers/Wattgasse,
10A, 42A Richtigausenstraße*

Halle E+G im MuseumsQuartier ⚡
Museumsplatz 1, 1070 Wien
*U2 Museumsquartier,
U3, 49, 48A Volkstheater*

Hauptbücherei ⚡
Urban-Loritz-Platz 2a, 1070 Wien
*U6, 6, 18, 48A Burggasse/Stadthalle,
9, 49 Urban-Loritz-Platz*

Heldenplatz ⚡
1010 Wien
*U2, U3 Volkstheater,
D, 1, 2, 46, 49, 71, 48A Ring/Volkstheater*

Italienisches Kulturinstitut Wien ⚡
Ungargasse 43, 1030 Wien
*U3 Rochusgasse,
O, 4A Ungargasse/Neulinggasse*

Judenplatz ⚡
1010 Wien
3A Hober Markt

Kosmos Theater ⚡
Siebensterngasse 42, 1070 Wien
*U3 Neubaugasse,
49 Siebensterngasse, 13A Neubaug/Westbahnstr.*

**Kunst- und Kulturzentrum
Sammelweisklinik** ⚡
Hockegasse 37, Haus 4, 1180 Wien
41 Erndtgasse

MAK – Museum für angewandte Kunst ⚡
Stubenring 5, 1010 Wien
U3, 2, 74A Stubentor, U4, O Landstraße

Odeon ⚡
Taborstraße 10, 1020 Wien
*U1, U4, 1, 2A Schwedenplatz,
U2 Taborstraße, 2 Gredlerstraße,
5A Karmeliterplatz*

ORF RadioKulturhaus ⚡
Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
U1 Taubstummengasse, D Pföflgasse

Schauspielhaus Wien ⚡
Porzellangasse 19, 1090 Wien
D, 40A Bauernfeldplatz

Stadtkino im Künstlerhaus ⚡
Akademiestraße 13, 1010 Wien
*U1, U2, U4, 4A Karlsplatz,
D, 1, 2, 62, 71, WLB, 59A Oper/Karlsplatz*

Strandbad Gänsehäufel ⚡
Moissigasse 21, 1220 Wien
92A, 92B Schüttelpark

Theater Akzent ⚡
Theresianumgasse 18, 1040 Wien
*U1 Taubstummengasse,
D Pföflgasse, 13A Belvederegasse*

Theater Arche ⚡
Münzwardeingasse 2A, 1060 Wien
*U4 Pilgramgasse,
13A, 14A, 57A Esterházygasse*

Theater Nestroyhof Hamakom ⚡
Nestroyplatz 1, 1020 Wien
U1, 5A Nestroyplatz

VHS Brigittenau ⚡
Raffaalgasse 11/1, 1200 Wien
*U6 Jägerstraße, 5 Wallensteinplatz,
12, 5B Brigittaplatz, 5A Brigittagasse*

Volkstheater Wien ⚡
Arthur-Schnitzler-Platz 1, 1070 Wien
U2, U3, 49, 48A Volkstheater

Walz Wiener Lernzentrum ⚡
Heinrich-Collin-Straße 9, 1140 Wien
*49 Hütteldorfer-Str./Lützowgasse,
51A Hanuschkrankenhaus*

Wiener Konzerthaus ⚡
Lothringerstraße 20, 1030 Wien
*U4 Stadtpark,
D, 2, 71 Schwarzenbergplatz,
4A Akademietheater*

WIENER FESTWOCHEN | FREIE REPUBLIK WIEN SERVICE

T +43 1 589 22 22

ab 26. Februar:
Mo–Fr, 10–15 Uhr (werktags)

ab 4. Mai:
Mo–Fr, 10–17 Uhr (werktags)

15. Mai bis 22. Juni:
täglich 10–19 Uhr

service@festwochen.at

- ⚡ Open Air Veranstaltung
- ⚡ Barrierefreier Zugang
- ⚡ Nähere Informationen für
Rollstuhlfahrer:innen beim
Festwochen Service

DIE WIENER FESTWOCHEN BEDANKEN SICH BEI ...

ÖFFENTLICHE FÖRDERGEBERIN



Stadt Wien Kultur

HAUPTSPONSORINNEN



Vermehrt Schönes!
Das Erste Bank Sponsoringprogramm



Wir unterstützen das.
Das Kultursponsoringprogramm der Wiener
Städtischen Versicherung

SPONSOR:INNEN



Ermöglicht Veranstaltungen
bei freiem Eintritt



Es kommt darauf an, die Welt
zu einem besseren Ort zu machen



Willkommen im führenden
Auktionshaus Mitteleuropas



Basic At Its Best

ÖFFENTLICHE PROJEKTFÖRDER:INNEN



Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport



MINISTRY OF FOREIGN AFFAIRS
OF DENMARK



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Wien



HOTEL- UND GASTRONOMIEPARTNER:INNEN



LUDWIG
—die Bar an der Wien—

URBANAUTS



MOBILITÄTSPARTNER:INNEN



TAXI 40100

Austrian



Die Fahrrad-Mitgliedschaft.



KOOPERATIONSPARTNER:INNEN



BURG



Schauspielhaus

brut



NITSCH FOUNDATION



dt.: angewandte
Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna



ERSTE
Stiftung



MEDIENPARTNER:INNEN



... SOWIE BEI ALLEN BÜRGER:INNEN
WIENS, DIE DAS FESTIVAL IN
ALL DEN JAHREN MASSGEBLICH
GEPRÄGT HABEN UND ES JEDES
JAHR AUFS NEUE ERMÖGLICHEN.

Unser besonderer Dank gilt in diesem Jahr allen, die sich rund um
das 75-jährige Jubiläum mit viel Engagement, großartigen Beiträgen
und Kooperationen eingebracht haben und so die vielfältige
Geschichte des Festivals sichtbar gemacht haben.

VIELEN HERZLICHEN DANK!

Maria Awecker

Felix Breisach

Christine Dornaus

Anita Eichinger, Franz Gangelmayer und
dem Team der Wienbibliothek im Rathaus

Gabriele Fröschl und dem Team
der Österreichischen Mediathek

Susanne Gelles

Lilli Hollein und dem Team des MAK

Norbert Kettner, Johannes Luxner und
dem Team des Wien Tourismus

Sophie Ollmann

Sarah Preyer

Monika Sommer und dem Team des
Haus der Geschichte Österreich

Wolfgang Springer

Martin Traxl und dem
ORF Kultur- und Archivteam

Anne Zimmermann



Sorg für Begegnung.



Offizieller Partner der
Wiener Festwochen.

Wir unterstützen das.

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Das Erste Bank Sponsoringprogramm
erstebank.at/sponsoring

Vermehrt Schönes!

Die Erste Bank ist Hauptsponsor
der Wiener Festwochen.

ERSTE 



TOP INFORMIERT

Servicetipps zu Arbeitsrecht, Beruf und Familie oder Konsumentenschutz. Mit dem Newsletter der AK Wien sind Sie immer top informiert.

Hier geht's zur Anmeldung
wien.arbeiterkammer.at/newsletter

**„Ich setze
mich für ein
Streaming-Erlebnis
ein, das Österreich
begeistert.“**

Eva, Leitung ORF ON

Eine Mitarbeiterin des ORF, die wie all ihre Kolleginnen und Kollegen den Auftrag hat, mit einem ausgewogenen Programm zu einer funktionierenden Gemeinschaft in Österreich beizutragen.

DOROTHEUM

SEIT 1707



Kunst – auch unsere Passion seit 1707

Willkommen im führenden
Auktionshaus in Mitteleuropa

Der neue Dorotheum Podcast
„Über den Wert der Kunst“



dorotheum.com

VERHOFFT KOMMT OFT.

Diskutiere im
STANDARD
FORUM



Wer sich informiert,
kann mitreden und das
Morgen mitgestalten.
Zuversicht. Macht was.

ST

DER STANDARD



**AUF DIE REPUBLIK
DER KÜNSTE!**



MAX BROWN
HOTELS

BASIC AT ITS BEST

*Amsterdam / Düsseldorf / Vienna
Milan / Athens*

*Join Sircle Club for up to
15% off your next stay*

MAXBROWNHOTELS.COM

@MAXBROWNHOTELS

radio FM4 **FM4.ORF.AT**

ORF FÜR ALLE

LISTEN TO EACH OIDA

@RADIOFM4



Einfach abgestimmt

Mit den richtigen Tools fühlt sich Arbeit nicht mehr wie Arbeit an.



Bis zu 3 Jahre
Tinte inklusive¹



Tankdrucker
mit einfachster
Bedienung



Beste
Druckqualität
für den Alltag

1. Smart Tank 5100 Serie: Basierend auf einem Volumen von 150 Seiten pro Monat bei HP Smart Tank Kund:innen. Smart Tank 500/7000/7300/7600 Serie: Basierend auf einem Volumen von 200 Seiten pro Monat bei HP Smart Tank Kund:innen. Die tatsächliche Reichweite kann je nach Inhalt der gedruckten Seiten und anderen Faktoren erheblich variieren. Die durchschnittliche Reichweite basiert auf ISO/IEC 24711 bzw. der HP Testmethode und kontinuierlichem Drucken im Standardmodus. Ein Teil der Tinte der im Lieferumfang enthaltenen Tintenflaschen wird für die Inbetriebnahme des Druckers genutzt. Nähere Informationen unter: www.hp.com/go/learnaboutsupplies

Mein Blick auf Wien gibt dir 1.000 Einblicke.

Ich bin ivie. Mit mir kannst du alle
Geheimtipps Wiens kennenlernen.
Hunderte spannende Orte warten
darauf, von dir entdeckt zu werden.
Denn eines ist sicher:
ich habe viel zu erzählen.

Bald auch
mit Wiener
Festwochen
Walk!



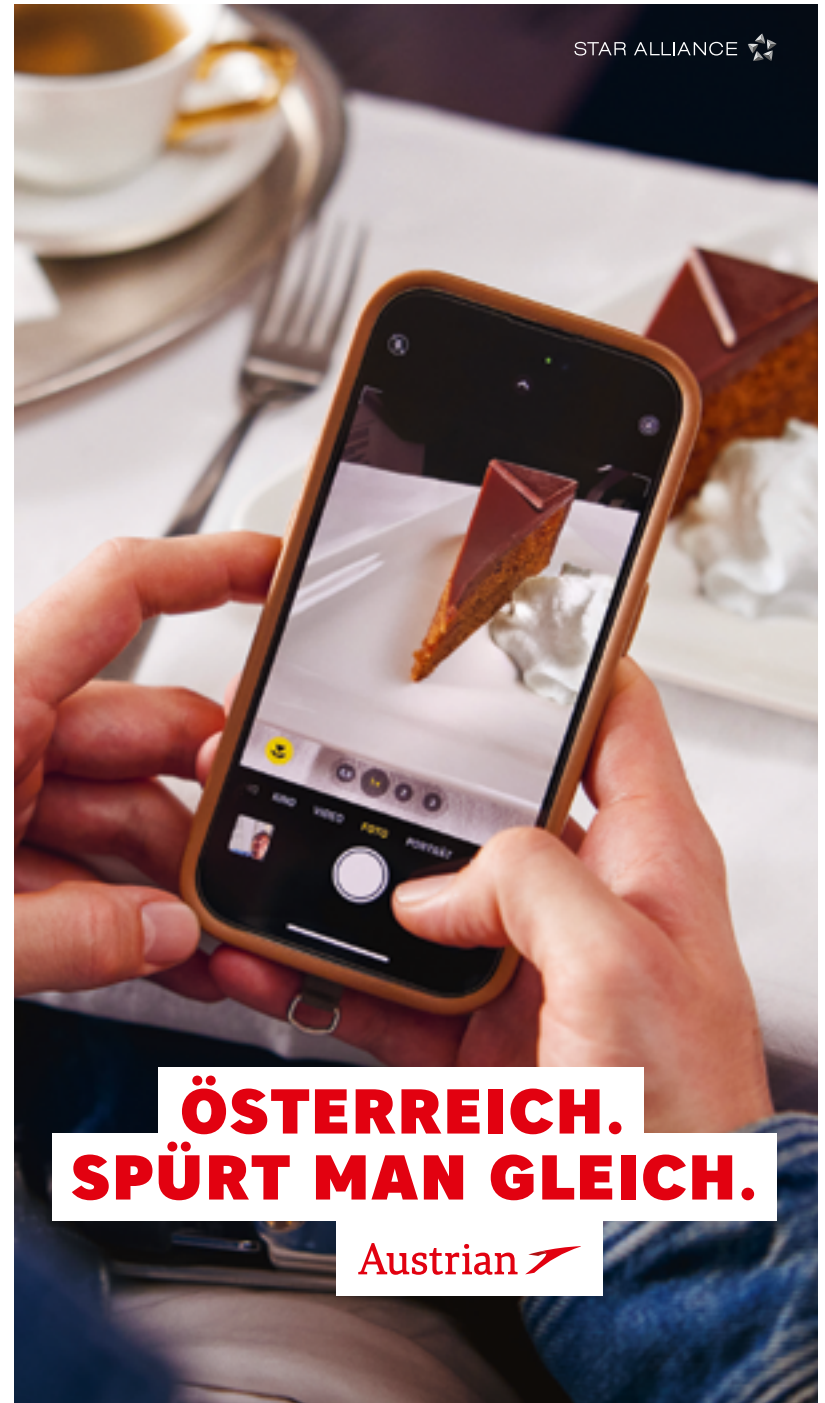
Jetzt gratis downloaden



Deine offizielle
City Guide App

ivie.wien.info

STAR ALLIANCE 



ÖSTERREICH. SPÜRT MAN GLEICH.

Austrian 

Wahrheit existiert.



charta.FALTER.at

Museum für
angewandte
Kunst

Stubenring 5
1010 Wien, AT
MAK.at

Di 10-21 Uhr
Mi-So 10-18 Uhr
Mo geschlossen

WHAT THE MAK ?



Best Friend's Chair - BFC, Entwurf: Martin Mostböck, 1993 | Foto: © MAK / Nathan Murrell



Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft.
Mit Menschen, die sich dafür interessieren.
Mit Ermäßigungen für zwei bei 600 Kulturpartnern, dem monatlichen Ö1 Magazin *gehört*, Freikarten und exklusiven Veranstaltungen.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder
auf oe1.ORF.at/club



WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH!

PROGRAMM:
radiokulturhaus.ORF.at





Save the Date

Angewandte Festival 2026 1.-4.7.

Abschlussarbeiten, Ausstellungen
und Festivalprogramm der
Universität für angewandte Kunst
Wien

dieangewandte.at

di: **angewandte**

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

© Universität für angewandte Kunst Wien, 2026, Foto: Julian Leo Harathier

... auch Theater von A-Z

Archiv Fo-Theater in den Arbeiterbezirken Wien — Archiv Theaterverein Gruppe 80 — Archiv Theater m.b.H. — Archiv Theaterverein Wien — Fotografiensammlung Volkstheater Wien — Schauspielerporträts — Jahrbuch der Zeitschrift „Theater heute“ — Journal for theater, film and media studies: TFMJ — Konvolut Besetzungszettel, Programmhefte, Flyer: Theater am Spittelberg — Konvolut Besetzungszettel, Programmhefte, Flyer: Neues Theater in der Scala und dessen Vorgängerinstitutionen — Konvolut Besetzungszettel, Programmhefte, Flyer: Theater Drachengasse — Konvolut Besetzungszettel: Thalia-Theater im Arbeiterheim Ottakring — Konvolut Programmhefte, Flyer: Theater an der Wien und dessen Vorgängerinstitutionen — Konvolut Besetzungszettel, Programmhefte, Flyer: Aversperg15-Theater — Nachlass Hans Moser — Teilnachlass Rolf Kutschera — Susanne Almássy — Nachlass Ferdinand Raimund — Nachlass Johann Nestroy — Nachlass Wolfgang Bauer — Nachlass Erika Molny-Pluch — Thomas Pluch — Plakat: Frank Wedekind Lulu Staatsschauspiel Dresden 1983 — Sammlung Volkstheater Wien — Emmy Werner — Sammlung Berthold Viertel — Sammlung Hansi Niese — Sammlung Julie Rettich — Sammlung von Theaterstücken — Spielplan Theater der Jugend — Schriften zum Theater-Bertolt Brecht — Splitternachlass Eduard Korngold — Teilarchiv Ensemble Theater — Thalia-Theater Hamburg: Programmheft — Teilnachlass Edith Rosenstrauch-Königsberg — Teilarchiv Theaterverlag Fuchs — Theater- und Kino-Tagblatt mit der Programmzeitung Heute Abend — Theaterzettel-Sammlung — Teilarchiv Kärntnertortheater — Teilarchiv Theater in der Josefstadt — Teilnachlass Max Reinhardt — Teilarchiv Volkstheater Wien — Theater-Journal: allen P.T. Gönnern und Freunden der dramatischen Kunst ehrfurchtsvoll gewidmet — Taschenbuch vom K.K.P. Theater in der Leopoldstadt — Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode — Zeitschrift Theater Spielraum — Zeitschrift Theater in Österreich: Verzeichnis der Inszenierungen 1982-1999 — **coming soon:**

Archiv der Wiener Festwochen ...

Wienbibliothek im Rathaus
Gedächtnis der Stadt. Wissen der Zukunft.

www.wienbibliothek.at

**Stadt
Wien**

Wienbibliothek
im Rathaus



BURG

NÄCHSTE PREMIEREN

MÄRZ

WIR SIND NOCH EINMAL DAVON- GEKOMMEN

von Thornton Wilder
Regie: Stefan Bachmann
Premiere: 20.03.2026
BURGTHEATER

GLAUBE LIEBE HOFFNUNG

von Ödön von Horváth
unter Mitarbeit
von Lukas Kristl
Regie: Lucia Bihler
Premiere: 26.03.2026
AKADEMIETHEATER

APRIL

DIE SCHÖNE UND DAS BURG

von und mit Rebecca Lindauer
Regie: Rebecca Lindauer
Premiere: 09.04.2026
KASINO

ZWISCHENTON

EINE STÜCKENTWICKLUNG MIT
KÖRPERN, FIGUREN & GEGENSTÄNDEN
Regie: Anna Manzano
Uraufführung: 17.04.2026
VESTIBÜL

JETZT!

ABSCHLUSSINSZENIERUNG
Professionalisierungsprogramm
für Schauspieltalente
mit Behinderungen
Premiere: 23.04.2026
KASINO

MAI

3000 EINZELTEILE

von Ádám Császi
Regie: Ádám Császi
Uraufführung: 08.05.2026
AKADEMIETHEATER

SANKT FALSTAFF

von Ewald Palmetshofer
Regie: Karin Henkel
Österreichische Erstaufführung:
09.05.2026
BURGTHEATER

BURGTHEATER.AT

IMPULSTANZ

Vienna International Dance Festival
9.7.–9.8.2026



Ein-Me-Ahn Post-Orientalist Express © Sukmu Yun and Jiyang Kim

Stadt
Wien
Kultur

Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Co-funded by
the European Union

DEUTSCHSPRACHIGE
ERSTAUFFÜHRUNG

LIV, LOVE, LAUGH STROMQUIST

VON
LIV STROMQUIST &
ADA BERGER

REGIE
ANNA MARBOE



TICKETS:
VOLKSTHEATER.AT

Wiener
Konzerthaus



GE- MISCH- TER SATZ

FESTIVAL FÜR
MUSIK, LITERATUR,
KUNST UND WEIN

21-23
MAI 26

MUSICBANDA FRANUI · VOCES8
FLORIAN BOESCH · DÖRTELYSSEWSKI
GARISH · NICHOLAS OFCZAREK
JAZZRAUSCH BIGBAND · SVÄNG
LAURENZ NIKOLAUS · U. V. M.

Bundesministerium
Kultur
öffentlicher Dienst und Sport

Stadt
Wien | kultur





BILDNACHWEIS AKADEMIE ZWEITE MODERNE

S. 92-93 (v.l.n.r./v.o.n.u.): Elaine Mitchener © Aurelien Haslebach, Bára Gísladóttir © Rui Camilo, Tania León © Gail Hadani, Ailís Ní Ríain © Nic Chapman, Nyokabi Kariuki © Muthukia Wachira, Imsu Choi © Thomas Eboli, Sofia Jernberg © Jon Edergren, Katarina Gryvul © Nika Gargol, Nicole Lizée © Richmond Lam, Keiko Abe © Yamaha Corporation, Anna Korsun © Anna van Kooji

Die Wiener Festwochen | Freie Republik Wien haben sich bis Redaktionsschluss intensiv bemüht, die Inhaber:innen der Abbildungs- und Textrechte ausfindig zu machen. Personen und Institutionen, die möglicherweise nicht erreicht wurden und Rechte der verwendeten Abbildungen und Texte beanspruchen, werden gebeten, sich nachträglich mit den Wiener Festwochen in Verbindung zu setzen.

TEAM

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Milo Rau (Intendant)
Artemis Vakianis (Geschäftsführerin)
Nina Wenko (Kaufmännische
Referentin der Geschäftsführung)

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Milo Rau (Intendant)
Leonora Scheib (Referentin des
Intendanten)
Vanessa Wang (Programmkoordination)

DRAMATURGIE

Carmen Hornbostel (Leitung)
Tarun Kade
Thomas Kasebacher
Iris Raffetseder (Leitung)
Leonora Scheib
Maximilian Zahn

OUTREACH UND COMMUNITY BUILDING

Dilan Şengül
Eva Wolfesberger

KOMMUNIKATION

Lara Cortellini
Nathalie Morawiec
Jana Püscher
Judith Staudinger (Leitung)

MARKETING UND STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN

Joachim Kapuy (Leitung)
Raffaela Pretting
Sabina Preindl
Angie-Shahira Pohl
(Hospitality Management)

KARTENVERTRIEB UND SERVICE

Petra Jannaschk (Leitung)
Andreas Körner
Johannes Wimberger
Michaela Zimbelius (Leitung)

VERTRÄGE

Fabiana Braunstorfer
Melanie Jamnig (Leitung)
Bettina Kletzer

PRODUKTION

Mascha Euchner-Martinez
Monika Huber (Leitung)
Barbara Luchner
Johanna Niederwieser
(Hotel- und Reiseorganisation)
Isabel Öhlinger
Claudia Purschke
Matthias Vieider
Peter Walz

ÜBERTITEL UND ÜBERSETZUNGEN

Monika Kalitzke
(Supervisor Übertitel und
Übersetzungen)

TECHNIK

Doris Jaindl (Leitung Ton)
Andreas Lendais (Leitung Beleuchtung)
Roman Streuselberger (Technische
Leitung)
Gert Tschuden (Leitung Video)
Verena Wardy (Technische Referentin)
Stephan Werner (Stellvertretende
technische Leitung Wiener Festwochen)
Jane Zandonai (Technische
Koordinatorin)

ORGANISATION UND LEITUNG PUBLIKUMSDIENST

Andreas Gabriel (Leitung)
Florian Klinger

IT

Elias Gassner

RECHNUNGSWESEN

Gabriele Möser
Wolfgang Möser (Leitung)
Karin Seybold
Nora Waller-Graf

EMPFANG

Birgit Frank-Robert
Maria Hütter

AUFSICHTSRAT

Gundi Wentner (Vorsitzende)
Matthias Pees (Stellvertreter der
Vorsitzenden)
Arne Forke
Alfred-Johannes Noll
Christina Schwarz
Melanie Jamnig
Petra Jannaschk
Isabel Öhlinger



IMPRESSUM

**Eigentümerin,
Herausgeberin
und Verlegerin**

Wiener Festwochen GesmbH,
Lehargasse 11/1/6, 1060 Wien

T + 43 1 589 22 0
festwochen@festwochen.at
www.festwochen.at

Geschäftsführung

Milo Rau
Artemis Vakianis

**Künstlerische Leitung/
für den Inhalt verantwortlich**

Milo Rau (Intendant)

Creative Direction & Design

SIRENE Studio

Fotokampagne

soju.studio

Herstellung

Print Alliance HAV
Produktions GmbH,
2540 Bad Vöslau

*Planungsstand
21. Jänner 2026
Änderungen vorbehalten*

Redaktionelle Leitung

Carmen Hornbostel
Nathalie Morawiec
Judith Staudinger

Redaktionelle Mitarbeit

Kolja Burgschuld
Lara Cortellini
Tarun Kade
Joachim Kapuy
Thomas Kasebacher
Andreas Körner
Jana Püscher
Sabina Preindl
Iris Raffetseder
Milo Rau
Leonora Scheib
Johannes Wimberger
Eva Wolfesberger
Maximilian Zahn
Michaela Zimbelius

Übersetzung

Monika Kalitzke
Nadezda Müngersdorff,
wordsmithery.at

Lektorat

Monika Kalitzke

Korrektorat

Sprachservice.at

FREIE
REPUBLIK
WIENER
FEST
WOCHEN



Gefördert von der Stadt Wien Kultur



15. MAI BIS 21. JUNI 2026

HAUPTSPONSORINNEN



FÖRDERGEBERIN



15. MAI BIS 21. JUNI 2026

HAUPTSPONSORINNEN

ERSTE 

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

FÖRDERGEBERIN

 **Stadt
Wien** | Kultur

15. MAI BIS 21. JUNI 2026

HAUPTSPONSORINNEN

ERSTE 

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

FÖRDERGEBERIN

 **Stadt
Wien** | Kultur